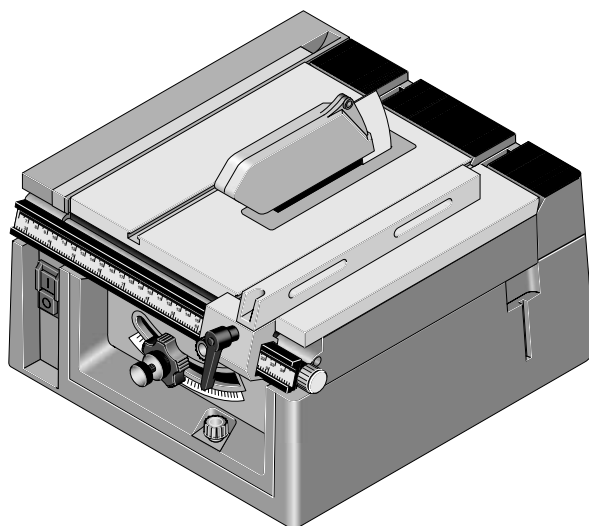


PROXXON

Kreissäge FET



D

GB

F

I

E

NL

DK

S

CZ

TR

Manual

Deutsch Beim Lesen der Gebrauchsanleitung Bildseiten herausklappen.	D	7 - 14
English Fold out the picture pages when reading the user instructions.	GB	15 - 22
Français Lorsque vous lisez le manuel d'utilisation, veuillez déplier les pages d'illustration.	F	23 - 30
Italiano Per leggere le istruzioni per l'uso aprire le pagine ripiegate contenenti le figure.	I	31 - 38
Español Al consultar el manual de instrucciones abrir la hoja plegable.	E	39 - 46
Nederlands Bij het lezen van de gebruiksaanwijzing pagina's met afbeeldingen uitklappen.	NL	47 - 54
Dansk Når brugsanvisningen læses, skal billedsiderne klappes ud.	DK	55 - 61
Svenska Vid läsning av bruksanvisningen, fall ut bildsidorna.	S	62 - 68
Česky Při čtení návodu k obsluze rozložit stránky s obrázky.	CZ	69 - 76
Türkçe Kullanma Talimatının okunması esnasında resim sayfalarını dışarı çıkartın.	TR	77 - 84

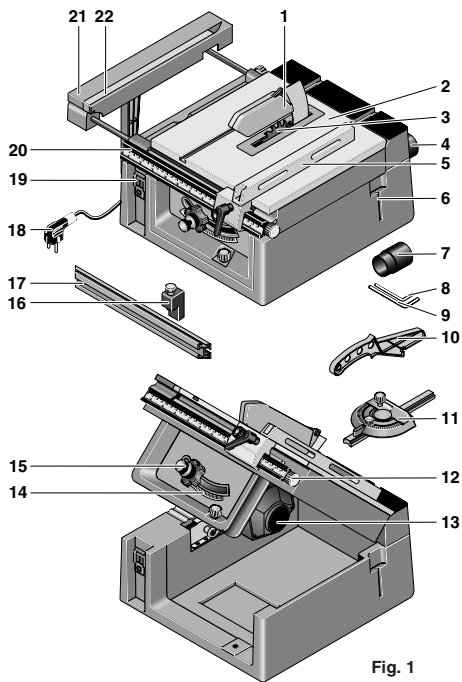


Fig. 1

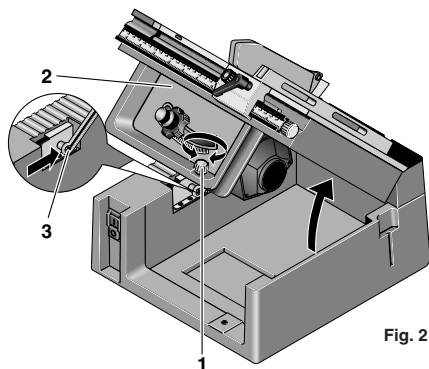


Fig. 2

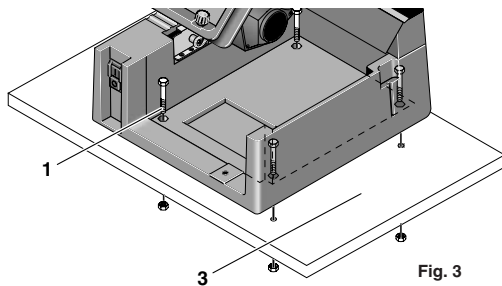


Fig. 3

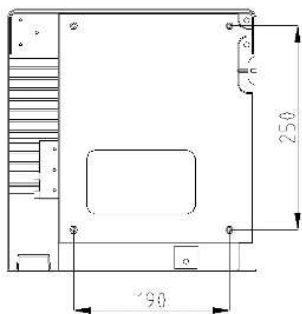


Fig. 4

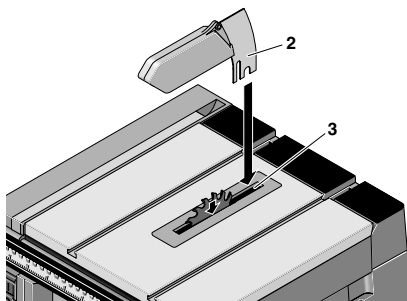


Fig. 5

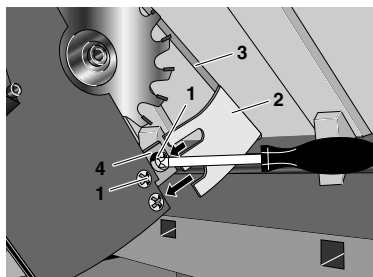


Fig. 5a

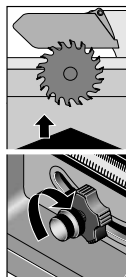
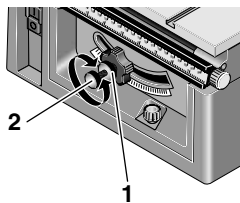
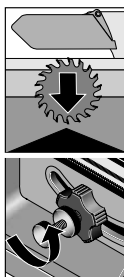


Fig. 6

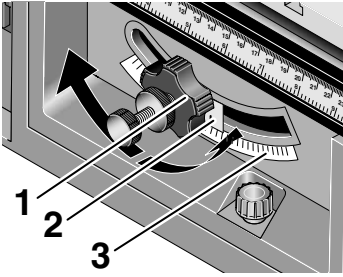


Fig. 7

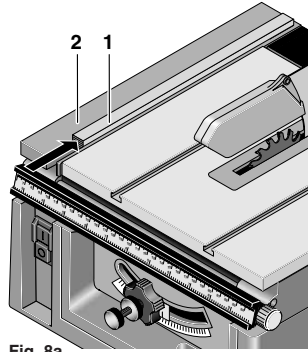


Fig. 8a

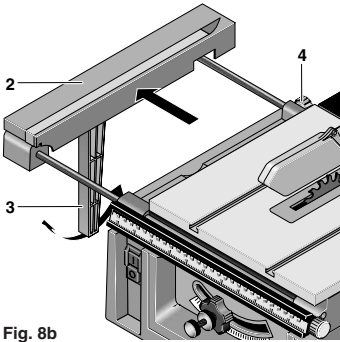


Fig. 8b

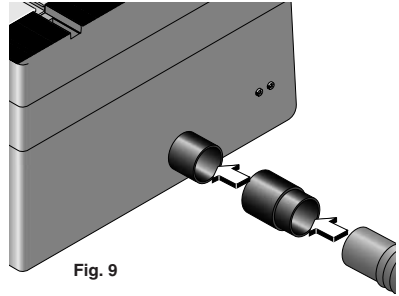


Fig. 9

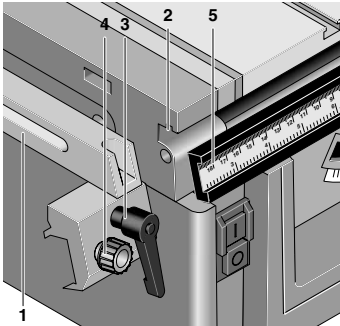


Fig. 10a

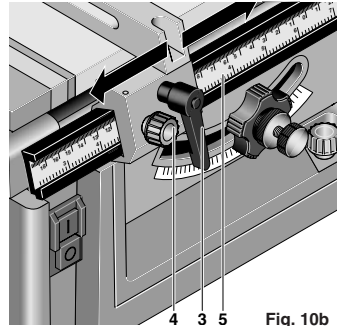


Fig. 10b

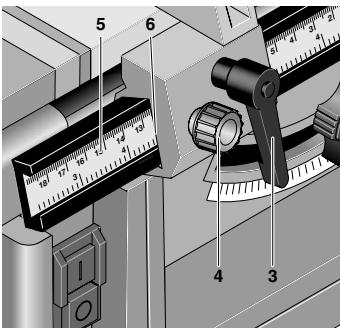


Fig. 10c

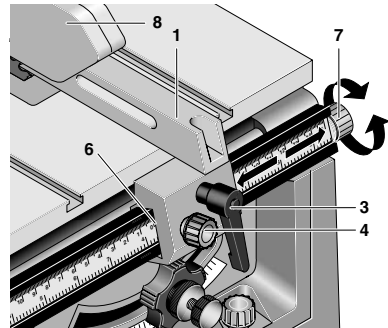


Fig. 10d

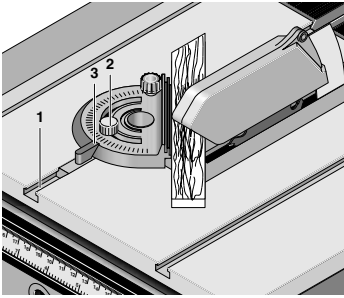


Fig. 11

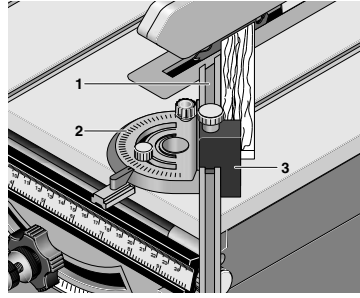


Fig. 12

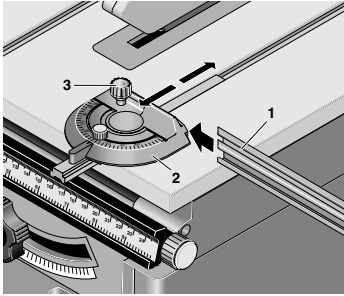


Fig. 13a

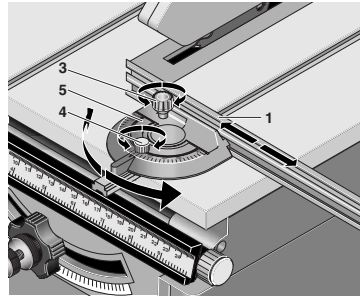


Fig. 13b

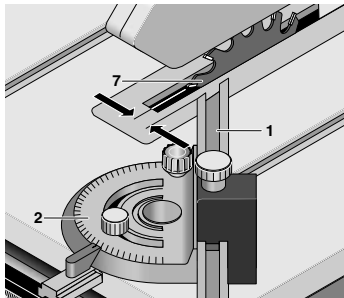


Fig. 13c

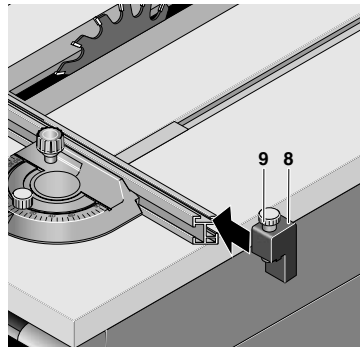


Fig. 13d

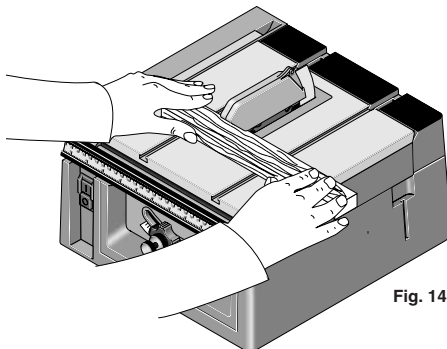


Fig. 14

Inhalt:

1.	Allgemeines	7
2.	Spezielle Sicherheitsvorschriften für Tischkreissägen	7
3.	Beschreibung der Maschine	8
4.	Legende (Fig. 1)	8
5.	Technische Daten	8
6.	Aufstellung der Säge	8
6.1.	Auspacken	8
6.2.	Aufklappen des Gehäuseoberteils	9
6.3.	Säge befestigen	9
6.4.	Sägeblattschutz	9
6.4.1.	Sägeblattschutz mit Spaltkeil befestigen	9
7.	Einstellungen	9
7.1.	Höhenverstellung des Sägeblattes	9
7.2.	Verstellung der Sägeblattneigung	10
8.	Ausziehbarer Sägetisch	10
9.	Staubabsaugung	10
10.	Das Arbeiten mit den Anschlägen	10
10.1.	Das Arbeiten mit dem Längsanschlag	10
10.1.1.	Längsanschlag einsetzen, bzw. entnehmen	10
10.1.2.	Grobes Einstellen des Längsanschlags	10
10.1.3.	Einstellen des Längsanschlags mit Hilfe der Skala	11
10.1.3.1.	Einstellen der Anschlagsskala (Nullstellung)	11
10.1.4.	Feineinstellung des Längsanschlags	11
10.2.	Hilfsanschlag	11
10.3.	Winkelanschlag	11
10.4.	Arbeiten mit Anschlagleiste mit Klemmstück für Winkelanschlag	11
10.4.1.	Zusammenbau und Einstellung	11
11.	Sägen	12
11.1.	Allgemeine Tipps zum Sägen	12
12.	Sägeblatt wechseln	12
12.1.	Auswahl des richtigen Sägeblattes	13
13.	Wartung und Reparaturen:	13
13.1.	Gehäusereinigung	13
13.2.	Reinigung des Geräteinneren	14
13.3.	Wechseln des Zahnriemens	14
14.	Entsorgung	14
15.	CE-Erklärung	14

1. Allgemeines

D

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin!

Die Benutzung dieser Anleitung

- erleichtert es, das Gerät kennen zu lernen.
- vermeidet Störungen durch unsachgemäße Bedienung und erhöht die Lebensdauer Ihres Gerätes.

Halten Sie diese Anleitung immer griffbereit.

Bedienen Sie dieses Gerät nur mit genauer Kenntnis und unter Beachtung der Anleitung.

PROXXON haftet nicht für die sichere Funktion des Gerätes bei:

- Handhabung, die nicht der üblichen Benutzung entspricht,
- anderen Einsatzzwecken, die nicht in der Anleitung genannt sind,
- Missachtung der Sicherheitsvorschriften.
- Sie haben keine Gewährleistungsansprüche bei: Bedienungsfehlern, mangelnder Wartung.

Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit bitte unbedingt die Sicherheitsvorschriften.

Nur Original PROXXON - Ersatzteile verwenden.

Weiterentwicklungen im Sinne des technischen Fortschrittes behalten wir uns vor. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit dem Gerät.

2. Spezielle Sicherheitsvorschriften für Tischkreissägen

- Deformierte oder rissige Sägeblätter dürfen nicht verwendet werden
- Abgenutzte Tischeinsätze austauschen
- Verwenden Sie ausschließlich von Proxxon empfohlene Sägeblätter. Verwendete Sägeblätter müssen der EN 847-1 entsprechen. Der Sägeschnitt darf nicht kleiner sein als die Dicke des Spaltkeils.
- Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt für das zu sägende Material geeignet ist.
- Tragen Sie einen Gehörschutz!
- Der Sägestaub von bestimmten Materialien kann gesundheitsschädlich sein. Tragen Sie daher eine Atemschutzmaske.
- Beim Hantieren mit Sägeblättern und rauen Materialien Handschuhe tragen!
- Betreiben Sie die Säge ausschließlich mit einer Staubabsaugeinrichtung! Zu diesem Zweck besitzt Ihre Säge einen Stutzen auf der Rückseite. Hier kann ein geeigneter Staubsauger angeschlossen werden.
- Verwenden Sie bei kleineren Werkstücken einen Schiebestock für den Vorschub!
- Arbeiten Sie keinesfalls mit einem Gerät, bei dem Teile fehlerhaft oder defekt sind. Es könnte sein, dass Ihre Kreissäge nicht mehr sicher ist. Schäden daher sofort vom Proxxon-Kundendienst beheben lassen!

3. Beschreibung der Maschine

Die Feinkreissäge FET ist eine sorgfältig durchdachte Maschine für alle im Bereich der kleinen und feinen Anwendungen auftretenden Sägearbeiten.

Ein kräftiger Motor, solide Mechanik, hochwertige Materialien und eine sorgfältige Fertigung machen sie zu einem verlässlichen Werkzeug für alle möglichen Sägearbeiten. Abhängig von den verwendeten Sägeblättern können mit der Maschine alle Holzarten, viele NE-Metalle, Keramik und Kunststoffe und viele andere Materialien bearbeitet werden. Die entsprechenden Sägeblätter sind von Proxxon erhältlich und finden später noch eine ausführlichere Erwähnung. Der Tisch ist aus stabilem Aludruckguss hergestellt und bildet mit der Motoraufhängung eine Einheit: Somit ist höchste Festigkeit garantiert, die sich natürlich auch auf die Genauigkeit der Arbeitsergebnisse auswirkt.

Um höchste Flexibilität zu garantieren, bieten wir verschiedene Anschlagtypen an, die mit der Maschine mitgeliefert werden. So ist für jeden Anwendungsfall etwas dabei:

Es gibt einen Längsanschlag, der in einer Führung an der Vorderseite des Tisches läuft und einfach per Hand verschoben und arretiert, oder aber mit dem exakt einstellbaren Skalenlineal verwendet werden kann.

Hier lassen die Einstellmöglichkeiten im Zehntelmillimeterbereich keine Wünsche offen und machen es ganz einfach, Werkstücke auf ein gewünschtes, vorher eingestelltes Maß zu sägen.

Zusätzlich gibt es einen aufwendigen Winkelanschlag, bei Bedarf erweiterbar mit einer Aluprofileiste und einem darin laufenden Klemmstück für das exakte Reproduzieren vieler gleicher gewinkelt auszusägender Teile mit jeweils gleichen Abmessungen.

Auch für die Sicherheit ist gesorgt: Das Sägeblatt wird verdeckt von einem robusten Sägeblattschutz, der sich beim Berühren mit dem Werkstück automatisch hochfährt und gerade soviel vom Sägeblatt freigibt, wie es unbedingt sein muss.

Achtung:

Es versteht sich im Sinne Ihrer eigenen Sicherheit, dass die Säge niemals ohne diesen Schutz betrieben werden darf!

Zu Reinigungs- und Wartungszwecken ist das Oberteil des Gerätes aufklappbar, so kann z. B. das Geräteinnere von mit einem Staubsauger von Spänen und Staub gereinigt werden. Um jegliche Gefährdung auszuschließen, wird bei geöffnetem Gehäuseoberteil mit einem Schalterkontakt die Elektrik vom Netz getrennt.

Aber denken Sie grundsätzlich bei allen Reinigungs- Wartungs-, Einstellarbeiten als natürlich auch beim Sägen selber daran, dass Ihre FET kein Spielzeug, sondern ein Werkzeug zur Holzbearbeitung ist und ein entsprechendes Gefahrenpotential hat!

Mitgeliefert werden u. a. noch ein Schiebstock zum sicheren Vorschub auch kompakterer Werkstücke und zwei Innensechskantschlüssel: Diese können in einer „Schlüsselgarage“ auf der rechten Gehäuseseite untergebracht werden.

Lesen und befolgen Sie daher im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit die beigefügten und auch die hier in dieser Anlei-

tung erwähnten Sicherheitshinweise sorgfältig, und stellen Sie sicher, dass Sie diese auch verstanden haben!

4. Legende (Fig. 1)

1. Sägeblattschutz
2. Säge Tisch
3. Sägeblatt
4. Anschluss für Staubabsaugung
5. Längsanschlag
6. Schlüsselgarage
7. Gummistutzen für Absaugung
8. Innensechskantschlüssel
9. Innensechskantschlüssel
10. Schiebstock
11. Winkelanschlag
12. Rändelschraube für Feinverstellung
13. Motoreinheit
14. Winkelskala für die Sägeblattneigung
15. Sägeblattverstellung für Säge tiefe
16. Klemmstück
17. Anschlagleiste
18. Netzkabel
19. Ein-Aus Schalter
20. Skala für Längsanschlag
21. Ausziehbares Sägearbeitsgerät
22. Hilfsanschlag

5. Technische Daten

Drehzahl:	7000/min
Sägeblattdurchmesser max.	85 mm
Sägetiefe max.:	25 mm
Sägeblattbohrung:	10 mm
Spaltkeildicke	1 mm
Maße (in mm):	
Breite:	300 mm
Tiefe:	320 mm
Höhe:	170 mm (mit Sägeblattschutz ca. 220 mm)
Motor:	
Spannung:	220/240 Volt, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	200 W KB 10 min
Geräuschpegel:	LPA 89,7 dB(A) LWA 102,7 dB(A)
Vibration	< 2,5 m/s

Nur im Haus verwenden



Gerät nicht im Hausmüll entsorgen



6. Aufstellung der Säge

6.1. Auspacken

Achtung:

Bitte beachten Sie, dass beim Verpacken des Gerätes Transportsicherungen angebracht worden sind, um beim Transport Beschädigungen zu vermeiden! Stellen Sie sicher, dass

diese vor der Inbetriebnahme entfernt werden! Lesen Sie dazu die Anleitung und besonders das folgende Kapitel sorgfältig durch!

Im Inneren der Säge ist eine Transportsicherung aus Karton eingelegt. Diese muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt werden. Wie dazu das Gehäuseoberteil hochgeklappt wird, steht im folgenden Kapitel.

6.2. Aufklappen des Gehäuseoberteils

1. Bitte zum Auspacken den Verpackungskarton öffnen, die Säge vorsichtig entnehmen und auf einem festen ebenen Untergrund abstellen.
2. Rändelschraube 1 (Fig. 2) herausdrehen und Gehäuseoberteil 2 hochklappen.
3. Die Arretierung 3 einrasten lassen
4. Vor der Erstinbetriebnahme Kartonage zur Sicherung während des Transportes entnehmen.
5. Danach Arretierung 3 der Abstützung lösen und Gehäuseoberteil wieder zuklappen. Achtung: Oberteil beim Zuklappen festhalten! Beim Herunterfallen des Oberteils besteht Verletzungsgefahr.
6. Rändelschraube 1 wieder festdrehen.

6.3. Säge befestigen

Grundsätzlich muss die Säge auf einer festen und ebenen Unterlage aufgestellt werden, am besten natürlich auf einer schweren Werkbank oder einem soliden Tisch. Zum sicheren Halt muss Ihre FET mit dem Untergrund verschraubt werden: Dazu befinden sich vier Löcher im Gehäuseboden, durch die die Befestigungsschrauben gedreht werden.

Merke:

Sicheres und exaktes Arbeiten ist nur mit einer sorgfältigen Befestigung möglich! Dazu bitte vorgehen wie folgt:

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker gezogen ist!

1. Oberteil der Säge aufklappen (siehe Kapitel 6.2)
2. Die Arretierung einrasten lassen
3. Nun können Sie innen im Gehäuseboden vier sechseckige Vertiefungen oberhalb von den vier Schraublöchern erkennen, siehe Fig. 3. Diese sind vorgesehen für die Aufnahme von M5-Sechskantmuttern oder den Köpfen von M5-Sechskantschrauben. Zweckmäßigerweise steckt man ausreichend lange Schrauben 1 von innen durch die Öffnungen im Gehäuseboden und verschraubt diese durch Bohrungen, die man vorher in die Unterlage 3 gebohrt hat. Dazu verwenden Sie am besten eine Bohrschablone für die benötigten Lochabstände. Eine Skizze mit den Massen finden Sie unter Fig. 4.
4. Danach Arretierung der Abstützung lösen und Gehäuseoberteil zuklappen.
5. Rändelschraube 1 (Fig. 2) festziehen nicht vergessen!

6.4. Sägeblattschutz

Ihre FET ist mit einem Sägeblattschutz ausgerüstet. Dieser ist so konzipiert, dass er automatisch so weit wie beim Sägen erforderlich nach oben fährt und anschließend wieder

in seine Ruheposition zurückfällt. Er passt sich außerdem an verschieden eingestellte Schnittiefen an.

Achtung:

Der Sägeblattschutz ist ein wichtiges Sicherheitsutensil und darf auf gar keinen Fall irgendwie manipuliert oder sogar demontiert werden. Der Betrieb der Säge ohne diesen Schutz ist gefährlich!

Beim Aufstellen und Transport der Säge immer darauf achten, dass die obere Sägeblattabdeckung sich in Ihrer richtigen Position befindet. Von den freiliegenden spitzen Zähnen des Sägeblattes geht eine erhebliche Verletzungsgefahr aus!

6.4.1. Sägeblattschutz mit Spaltkeil befestigen

Achtung:

Aus verpackungstechnischen Gründen ist der Sägeblattschutz zusammen mit dem Spaltkeil im Anlieferungszustand des Gerätes noch nicht angebracht. Aber die Montage ist ganz einfach:

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker gezogen ist!

1. Gehäuseoberteil aufklappen und arretieren (Kapitel 6.2).
2. Bitte beachten Sie, dass sich das Sägeblatt im Anlieferungszustand in der unteren Stellung befindet, um die Zugänglichkeit zur Motoreinheit zu gewährleisten. Andernfalls bitte vorgehen wie im Abschnitt „Höhenverstellung des Sägeblattes“ erläutert.
3. Falls die beiden Schrauben 1 (Fig. 5 a) nicht gelockert sind, bitte mit einem Schraubendreher leicht lösen. Den orangefarbenen Sägeblattschutz mit dem Spaltkeil 2 in den Sägeblattschlitz 3 einführen und hinter die kleine Blechlasche 4 stecken. Bitte auf richtigen Sitz achten: Der Spaltkeil sitzt mit der **längeren** Aussparung (Fig. 5 a) **bis zum Anschlag** auf der oberen der beiden Schrauben 1 auf! Vergewissern Sie sich, dass der Spaltkeil auf jeden Fall richtig sitzt! Dann erst dann die beiden Schrauben 1 festziehen! Bitte überprüfen Sie auch noch einmal nach dem Festziehen der Schrauben, ob der Spaltkeil fest sitzt und das Sägeblatt frei dreht.
4. Gehäuseoberteil wieder zuklappen und mit Rändelschraube sichern.
5. Gewünschte Sägeblattposition einstellen, wie im Kapitel „Höhenverstellung des Sägeblattes“ weiter unten beschrieben.

7. Einstellungen

7.1. Höhenverstellung des Sägeblattes

Zur Anpassung der Schnitttiefe kann die Position des Sägeblattes in der Höhe reguliert werden. Dies optimiert auf der einen Seite die Sägeleistung, des weiteren wird durch die Begrenzung des freilaufenden Sägeblattanteils die Verletzungsgefahr reduziert.

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass bei allen Einstellarbeiten der Netzstecker gezogen ist!

1. Den größeren Rändelknopf 1 (Fig. 6) an der vorderen Bedienplatte lösen und einige Umdrehungen aufdrehen
2. Am kleineren Rändelknopf 2 kann nun die Sägeblattposition eingestellt werden: Drehen im Uhrzeigersinn verstellt das Blatt nach oben, drehen gegen den Uhrzeigersinn nach unten.
3. Nach Erreichen der gewünschten Position den Rändelknopf 1 wieder festdrehen.

7.2. Verstellung der Sägeblattneigung

Für das Herstellen von Gehrungsschnitten kann das Sägeblatt geneigt werden. Mit Hilfe der Winkelskala wird der gewünschte Wert eingestellt, bzw. abgelesen.

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass bei allen Einstellarbeiten der Netzstecker gezogen ist!

1. Handrad 1 (Fig. 7) lösen.
2. Sägeblatt mit dem Handrad nach rechts schwenken.
3. Gewünschten Winkel mit dem Zeiger 2 an der Winkelskala 3 einstellen, bzw. ablesen.
4. Sägeblattstellung durch Zudrehen des Handrads 1 arretieren.

8. Ausziehbarer Säge Tisch

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass bei allen Einstellarbeiten der Netzstecker gezogen ist!

Um auch größere Werkstücke problemlos und sicher auf den Säge Tisch auflegen zu können, ist dieser ausziehbar konstruiert. Das Herausziehen selbst ist ganz einfach: Bitte beachten:

1. Die currygelbfarbene Anschlagkante 1 (Fig. 8 a) von vorne mit dem Finger nach hinten schieben. Dadurch fährt diese nach oben aus.
2. Daran den Säge Tisch 2 in die gewünschte Position nach außen ziehen, siehe Fig. 8 b. Bei Bedarf mit dem Schwenkhebel 3 abstützen.
3. Mit der kleinen Rändelschraube 4 kann der ausziehbare Säge Tisch bei Bedarf in der gewünschten Position festgeklemmt werden.
4. Anschlagkante 1 wieder in ihre Ursprungsposition drücken, so dass eine plane Oberfläche entsteht. Nun kann mit der Säge gearbeitet werden. Bitte beachten: Die Anschlagkante kann natürlich auch für größere Werkstücke als Längsanschlag benutzt werden.
5. Nach Beendigung der Arbeit einfach den ausziehbaren Säge Tisch 2 wieder in die ursprüngliche Position einschieben. Nötigenfalls vorher den Schwenkhebel 3 wieder hochzuklappen. Ggf. Rändelschraube 4 vorher lösen.

9. Staubabsaugung

An der Gehäuserückseite Ihrer FET finden Sie einen Stutzen für eine Staubabsaugung, siehe Fig. 9, hier wird ein geeigneter Staubsauger angeschlossen.

Dieser soll beim Arbeiten immer in Betrieb sein! Nicht nur, weil es eine saubere Arbeitsumgebung gewährleistet, sondern auch deswegen, weil die Verschmutzung des Sägeninnenlebens durch Sägestaub vermieden wird. Der Staubsaugerschlauch wird dazu einfach an den Gummadapter angeschlossen wie in der Grafik gezeigt.

Ein Tip:

Mit dem Ansaugsteuergerät AS/E (Artikelnummer 27 032) kann der Staubsauger zusammen mit der Säge ein- und ausgeschaltet werden. Dazu wird einfach der Netzanschluss des Staubsaugers über das AS/E vorgenommen.

10. Das Arbeiten mit den Anschlägen

10.1. Das Arbeiten mit dem Längsanschlag

Längsanschläge sind ein unentbehrliches Hilfsmittel, um beliebig viele Werkstücke mit der exakt gleichen Breite (oder Länge) herzustellen, ohne das Sägegut jedes Mal neu anzeichnen zu müssen. Das zu sägende Material wird einfach beim Sägevorgang am Längsanschlag mit leichtem Druck entlang geführt, somit entspricht das Maß des fertig gesägten Werkstückes dem des Abstands von Sägeblatt und Anschlagkante.

Zur Einstellung des Längsanschlags lässt sich, falls gewünscht, die Skala an der Gehäusevorderseite heranziehen:

An einer Markierung kann dort das spätere Maß des Werkstückes abgelesen werden. Dazu muss allerdings vorher die Skala genau auf das Sägeblatt eingestellt, also „genullt“ werden. Wie das geht, wird unten beschrieben.

Die Skala ist ausgelegt für die Benutzung des Anschlags auf beiden Seiten des Sägeblattes. Unterschiedlichste Sägeaufgaben sind also kein Problem.

10.1.1. Längsanschlag einsetzen, bzw. entnehmen

Der Längsanschlag 1 (Fig. 10 a) wird seitlich (von rechts oder links) in die Führung 2 am Säge Tisch eingesetzt, bzw. herausgezogen. Bitte stellen Sie beim Verschieben, Einsetzen bzw. Entnehmen des Längsanschlags sicher, dass beide Feststellmöglichkeiten, Knebelgriff 3 und Rändelschraube 4, gelöst sind! Die Skala 5 ist in Grenzen drehbar montiert: Bitte beim Einsetzen des Anschlags auf deren richtigen Sitz achten.

10.1.2. Grobes Einstellen des Längsanschlags

Das grobe Einstellen durch einfaches Verschieben des Längsanschlags ohne Zuhilfenahme der Skala 5 (Fig. 10 b) ist für viele Fälle ausreichend.

Bitte stellen Sie beim Verschieben des Längsanschlags sicher, dass beide Feststellmöglichkeiten, Knebelgriff 3 und Rändelschraube 4, gelöst sind!

Ist die gewünschte Position erreicht, wird der Längsanschlag mittels Festziehen der Rändelschraube 4 und anschließendem Klemmen mit dem Knebelgriff 3 arretiert.

10.1.3. Einstellen des Längsanschlags mit Hilfe der Skala

1. Bitte zum Verschieben des Anschlags darauf achten, dass Knebelgriff 3 und Rändelschraube 4 gelöst sind.
2. Nun kann der Längsanschlag unter Zuhilfenahme der Skala 5 in seiner Führung verschoben werden. Die Position wird an der linken vorderen Anschlagkante 6 abgelesen, siehe Fig. 10 c. **Achtung:** Der abgelesene Wert stimmt nur bei richtiger „Nullstellung“ der Skala 5! Die Einstellung der richtigen Nullstellung der Skala ist im Abschnitt „Einstellen der Anschlagsskala“ beschrieben.
3. Durch Festziehen der Rändelschraube 4 und anschließendem Festklemmen des Knebelgriffs 3 den Längsanschlag arretieren.

10.1.3.1. Einstellen der Anschlagsskala (Nullstellung)

Um die Skala 5 für den Längsanschlag zuverlässig nutzen zu können, muss deren Position erst auf das Sägeblatt abgestimmt, also „genullt“ werden. Zwingend erforderlich ist dieser Vorgang nach dem Auswechseln des Sägeblattes gegen eines mit anderer Dicke oder wenn die Feinverstellung des Anschlags (siehe Abschnitt „FeinEinstellung des Längsanschlags“) an der Rändelschraube 7 (Fig. 10 d) in Anspruch genommen wurde.

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass bei allen Einstellarbeiten der Netzstecker gezogen ist!

1. Stellen Sie sicher, dass der Knebelgriff 3 und Rändelschraube 4 gelöst sind.
2. Längsanschlag 1 mit der linken Kante 6 über die „0“-Markierung der Skala (wahlweise, rechts oder links vom Sägeblatt, je nachdem wie für die Arbeitsaufgabe erforderlich) schieben wie in Fig. 10 d gezeigt und in dieser Stellung die Rändelschraube 4 festziehen.
3. Durch Drehen des Feinverstellungsknopfes 7 die Skala mit dem darauf arretierten Längsanschlag in die Position bringen, bei der die dem Sägeblatt zugewandte Seite des Längsanschlages gerade eben das Sägeblatt berührt. Bitte hierfür ggf. den Sägeblattschutz 8 vorsichtig anheben!

Nun ist der Abstand zwischen Sägeblatt und Anschlag „0“, wie an der Skala angezeigt. Der Anschlag kann jetzt mit Hilfe der Skala ausgerichtet werden, wie im Abschnitt „Einstellen des Längsanschlages mit Hilfe der Skala“ beschrieben: Der abgelesene Wert auf der Skala entspricht nun exakt dem Abstand Längsanschlag-Sägeblatt und somit der gewünschten Breite des Werkstückes.

Achtung:

Die Möglichkeit besteht, dass sich die Skala vor der Einstellung der Nullstellung in einer Position befindet, bei der der Längsanschlag schon an das Sägeblatt stößt, bevor die linke Anschlagkante die „0“-Position auf der Skala erreicht hat. In diesem Falle einfach vorher die Skalenposition mit dem Feinverstellungsknopf 7 einstellen.

10.1.4. Feineinstellung des Längsanschlages

Stellt es sich nach dem Sägevorgang heraus, dass trotz sorgfältiger Einstellung eine kleine Änderung der Position des Anschlags notwendig ist, um die gewünschte Breite zu erreichen, kann der Anschlag mit dem Feinverstellungsknopf 7 um einen kleinen Betrag in die gewünschte Richtung gedreht werden, siehe Fig. 10 d. Bitte beachten Sie: Eine vollständige Umdrehung bewegt den Anschlag um 1 mm! Achtung: Bei diesem Vorgang muss immer der Knebelgriff 3 gelöst, aber die Rändelschraube 4 angezogen sein. Nach erfolgter Einstellung muss zum Sägen der Anschlag wieder mit dem Knebelgriff 3 fixiert werden!

10.2. Hilfsanschlag

Um auch etwas größere Werkstücke problemlos zuschneiden zu können, wird zweckmäßigerweise mit dem Hilfsanschlag gearbeitet. Dazu muss zunächst der Säge Tisch ausgezogen werden wie unter dem Kapitel „Ausziehbarer Säge Tisch“ beschrieben; aber danach wird die Anschlagkante nicht wieder durch „Heredrücken“ in den ausziehbaren Teil „versenkt“, sondern bleibt einfach draußen. Die Entfernung zum Sägeblatt bestimmt die Sägebreite, diese kann also variiert werden, je nachdem, wie weit der Säge Tisch eingeschoben, bzw. ausgezogen ist. Zum Sägen den Anschlag immer durch Anziehen der Rändelschraube fixieren. Siehe Fig. 8 b.

10.3. Winkelanschlag

Wird z. B. ein winkelig zugeschnittenes Brett oder eine Leiste mit Gehrungsschnitt benötigt, kann dies mit Hilfe des Winkelanschlags zurechtgesägt werden. Dieser läuft in den dafür vorgesehenen Führungen entweder rechts oder links vom Sägeblatt, ganz wie erforderlich.

1. Winkelanschlag in die Führung 1 rechts oder links vom Sägeblatt einsetzen, siehe Fig. 11.
2. Rändelschraube 2 lösen, den gewünschten Winkel an der Skala 3 einstellen und die Rändelschraube wieder festziehen.

10.4. Arbeiten mit Anschlagleiste mit Klemmstück für Winkelanschlag

Ideal, wenn z. B. viele Leisten mit Gehrung und gleicher Länge gesägt werden sollen, siehe Fig. 12. Dazu wird die Anschlagleiste 1 mit dem Winkelanschlag 2 verbunden. Das Klemmstück 3 dient als Längsanschlag.

10.4.1. Zusammenbau und Einstellung

Anschlagleiste 1 in die Führung des Winkelanschlags 2 schieben (siehe Fig. 13 a/b) und zusammen in die Führung im Säge Tisch einsetzen. Achtung: Rändelschraube muss in „gelöst“ Position stehen, sonst kann die Anschlagleiste nicht eingeführt werden.

1. Zum Einstellen des Winkels Rändelschraube 4 lösen und an Skala 5 den gewünschten Wert einstellen. Rändelschraube 4 wieder festziehen. Position von Anschlagleiste

1 einstellen und durch Zudrehen der Rändelschraube 3 festklemmen.

- Achtung:** Bitte unbedingt auf den richtigen Sitz der Anschlagleiste 1 in der Aufnahme des Winkelanschlages 2 und ausreichende Distanz des Endes der Anschlagleiste zum Sägeblatt 7 achten! Probieren Sie in jedem Fall bei ausgeschalteter Säge und gezogenem Netzstecker, dass die Anschlagleiste in keinem Fall das Sägeblatt oder den Sägeblattschutz berührt, siehe Fig. 13 c!
- Klemmstück 8 in die Führung der Anschlagleiste einsetzen (Fig. 13 d) und Position in Abhängigkeit der gewünschten Länge des Werkstücks festlegen. Bitte beachten: Die Sechskantmutter läuft in der Führung des Anschlags! Mit der Rändelschraube 9 Klemmstück feststellen.

Beim Sägen wird das Sägegut bis an den Anschlag geschoben und kann dann abgelängt werden wie in Fig. 12 gezeigt.

11. Sägen

Achtung:

Ihre FET darf nicht zum Schlitzren (im Werkstück beendete Nut) verwendet werden! Zum Falzen oder Nuten bitte unbedingt die Proxxon-Nutenfräseinrichtung (Artikelnummer 28736) verwenden.

Bitte das Werkstück auf dem Säge Tisch halten wie in Fig. 14 gezeigt. Passen Sie den Vorschub dem Werkstoff, dem Sägeblatt und der Werkstückdicke an! Harte Werkstoffe, feine Sägeblätter und dickere Werkstücke „vertragen“ nicht so viel Vorschub wie weichere Werkstoffe, grobere Sägeblätter und dünne Werkstücke.

Bearbeiten Sie entsprechend kleine Werkstücke, verwenden Sie den mitgelieferten Schiebstock, wie in Fig. 15 gezeigt. Damit vermeiden Sie eine zu große Nähe Ihrer Hände zum drehenden Sägeblatt und reduzieren somit die Verletzungsgefahr: Bewahren Sie den Schiebstock beim Arbeiten stets in Griffnähe auf!

Bitte beachten Sie:

- Nur einwandfreie Sägeblätter benutzen.
- Zu Wartungs- und Pflegearbeiten immer Netzstecker ziehen.
- Gerät nicht unbeaufsichtigt laufen lassen.

Werkstück beim Sägen auf die Arbeitsplatte drücken; gefühlvoll und mit wenig Kraft führen; mehr Druck auf die Arbeitsplatte, wenig Druck gegen das Sägeblatt. Führen Sie das Werkstück langsam in das Sägeblatt, besonders wenn das Blatt sehr dünn und die Zähne sehr fein sind, bzw. das Werkstück sehr dick ist.

11.1. Allgemeine Tipps zum Sägen

Für gute Ergebnisse beachten Sie bitte unbedingt folgende Punkte:

- Werkstück beim Sägen auf die Arbeitsplatte drücken, gefühlvoll und mit wenig Kraft führen; mehr Druck auf die Arbeitsplatte, wenig Druck gegen das Sägeblatt.
- Dafür sorgen, dass das Werkstück satt auf dem Säge Tisch aufliegt (Keine Grate oder Späne)
- Passen Sie den Vorschub den Erfordernissen durch Sägeblatt, Geschwindigkeit und Material des Werkstücks an.
- Führen Sie das Werkstück langsam in das Sägeblatt, besonders wenn das Blatt sehr dünn und die Zähne sehr fein sind, bzw. das Werkstück sehr dick ist.
- Nur einwandfreie Sägeblätter benutzen!
- Gerät nicht unbeaufsichtigt laufen lassen!
- Anrisslinie sorgfältig vorzeichnen/reissen!
- Für gute Beleuchtung sorgen!
- Immer mit angeschlossener Staubabsaugung arbeiten!
- Bitte verwenden Sie, falls erforderlich, den mitgelieferten Schiebstock zum Vorschub des Werkstückes

12. Sägeblatt wechseln

Ab Werk ist Ihre Säge mit einem hartmetallbestückten Sägeblatt mit 24 Zähnen und einem Durchmesser von 80 mm ausgerüstet.

Dieses eignet sich sehr gut für die allermeisten „Sägeaufgaben“, garantiert in den verschiedensten Materialien saubere Schnitte und gewährleistet eine lange Lebensdauer. Aber natürlich hält es auch nicht ewig: Abhängig von der Stärke der Beanspruchung tritt Verschleiß auf: Das Sägeblatt wird stumpf, man benötigt zum Schieben des Werkstückes mehr Kraft und die Qualität des Schnittes lässt nach, die Mechanik der Maschine wird unnötigerweise stärker belastet. Dann ist es höchste Zeit, das Sägeblatt durch ein neues zu ersetzen. Ebenso kann es notwendig sein, für eine bestimmte Arbeitsaufgabe ein anderes Sägeblatttyp verwenden zu müssen (siehe auch Kapitel „Auswahl des richtigen Sägeblattes“ unten) so dass dieses gegen das Standardblatt ausgetauscht werden muss: Die Arbeitsschritte sind natürlich die gleichen.

- Netzstecker ziehen!
- Sägeblatt wie in Kapitel „Höhenverstellung des Sägeblattes“ beschrieben nach unten drehen.
- Gehäuse aufklappen, wie im Abschnitt 6.2 beschrieben.
- Zum Lösen der Schraube 1 (Fig. 16 a) muss die Welle, auf der das Sägeblatt 2 montiert ist, blockiert werden. Dazu wird der kleinere der beiden mitgelieferten Innensechskantschlüssel 3 durch die kleine Bohrung 4 im Säge Tisch eingeführt und von dort durch eine Querbohrung in der Sägeblattwelle gesteckt, siehe Fig. 16 b. Nötigenfalls muss diese Bohrung durch Drehen des Sägeblattes von Hand etwas „gesucht“ werden. Ein Tip: Es empfiehlt sich, bei diesem Vorgang das Sägeblatt relativ hoch eingestellt zu haben und es erst nach dem Auffinden der Arretierbohrung mit durchgestecktem Innensechskantschlüssel ggf. etwas nach unten zu stellen, um volle Zugänglichkeit zur Schraube 1 zu haben.
- Mit dem größeren der beiden Innensechskantschlüssel die Zylinderkopfschraube 1 lösen, herausdrehen und zusammen mit der Scheibe 5 entnehmen.

Achtung:

Die Zähne der Sägeblätter sind auch bei verschlissenen Sägeblättern noch sehr scharf! Verletzungsgefahr!



6. Altes Sägeblatt nach oben entnehmen und durch die Sägeblattöffnung und das neue Sägeblatt auf die Welle aufsetzen. Auf richtigen Sitz der Sägeblattbohrung am Wellenbund achten!
7. Bitte ebenfalls darauf achten, dass die Zähne in die Richtung zeigen wie in den Abbildungen gezeigt!
8. Scheibe 5 mit der Zylinderkopfschraube 1 wieder eindrehen und anziehen. Beachten, dass die Sägewelle weiterhin mit dem kleinen Innensechskantschlüssel blockiert bleiben muss.
9. Arretierung lösen, Geräteoberteil wieder nach unten klappen und mit der Rändelschraube verriegeln.

12.1. Auswahl des richtigen Sägeblattes

Achtung:

Bitte bei der Auswahl des Sägeblattes unbedingt darauf achten, dass die höchstzulässige Drehzahl des ausreichend hoch für die Leerlaufdrehzahl der Säge ist!
Verwenden Sie nur Proxxon-Original-Sägeblätter

Die Wahl des passenden Sägeblattes hat enormen Einfluss auf das Arbeitsergebnis: Zu berücksichtigen dabei sind so unterschiedliche Eigenschaften wie Werkstückmaterial, Beanspruchung und die gewünschte Qualität des Ergebnisses. Dafür gibt es bei Proxxon 4 verschiedene Sägeblätter, mit denen die Maschine betrieben werden kann:

	<p>Super-Cut Ø 85 x 0,5 x 10 mm, Für weichere Hölzer und Kunststoffe geeignet Artikelnummer 28 731</p>
	<p>36 Zähne, Hartmetall bestückt Ø 80 x 1,5 x 10 mm, Verwendung ideal für Balsaholz, Sperrholz, Weichholz, GFK-Platinen, Hartholz, Polycarbonat, Kunststoff und Aluminium Artikelnummer 28 732</p>
	<p>24 Zähne, Hartmetall bestückt Ø 80 x 1,5 x 10 mm Für Aluminium, Hartholz, Spanplatten, Kunststoff Artikelnummer 28 734</p>
	<p>Diamantiertes Blatt Ø 85 x 0,7 x 10 mm Speziell zum Schneiden von keramischen Teilen und GFK-Platten Artikelnummer 28 735</p>

13. Wartung und Reparaturen:

Achtung:

Vor jeglicher Reinigung, Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

Das Gerät ist bis auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Reinigung (siehe unten) wartungsfrei.

Reparaturen nur von qualifiziertem Fachpersonal oder, noch besser, vom PROXXON-Zentralservice durchführen lassen! Niemals elektrische Teile reparieren, sondern immer nur gegen Originalersatzteile von PROXXON tauschen!

oder einem Pinsel reinigen. Auch ein Staubsauger empfiehlt sich hier.

Die äußere Reinigung des Gehäuses kann dann mit einem weichen, eventuell feuchtem Tuch erfolgen. Dabei darf milde Seife oder eine anderes geeignetes Reinigungsmittel benutzt werden. Lösungsmittel- oder alkoholhaltige Reinigungsmittel (z. B. Benzin, Reinigungsalkohole etc.) sind zu vermeiden, da diese die Kunststoffgehäuseschalen angreifen könnten.

Falls trotz des Betriebs mit Staubabsaugung eine Reinigung des Geräteinneren erforderlich sein sollte, bitte einfach das Gehäuseoberteil hochklappen und das Geräteinnere mit einem Staubsauger aussaugen.

13.1. Gehäusereinigung

Für eine lange Lebensdauer sollten Sie das Gerät nach jedem Gebrauch mit einem weichen Lappen, Handfeger

13.2. Reinigung des Geräteinneren

Achtung!

Benutzen Sie nie Druckluft zum ausblasen! Der feine Holzstaub kann sich in Motorinneren oder an elektrischen Komponenten festsetzen und die Zuverlässigkeit und die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen!

1. Sicherstellen, dass der Netzstecker gezogen ist!
2. Gehäuseoberteil aufklappen (siehe auch Abschnitt 6.2 „Auspacken“)
3. Geräteinneres mit einem Staubsauger aussaugen
4. Gehäuseoberteil zuklappen und verriegeln.

13.3. Wechseln des Zahnriemens

Die Kraftübertragung vom Motor auf die Sägeblattwelle erfolgt mittels eines Zahnriemens. Dieser ist zwar sehr langlebig, aber bei intensivem Gebrauch der Maschine kann es nach längerer Betriebsdauer notwendig sein, diesen auszutauschen. Dieser Vorgang ist hier beschrieben. Falls Sie sich nicht sicher sind, senden Sie die Säge bitte an unseren Zentralservice.

1. Sicherstellen, dass der Netzstecker gezogen ist!
2. Sägeblatt auf ca. 40° Neigung einstellen wie in Abschnitt „Verstellung der Sägeblattneigung“ erläutert
3. Gehäuseoberteil nach oben klappen, wie im Abschnitt 6.2 erläutert
4. Welle mit dem kleinen Innensechskantschlüssel wie in Kapitel 12 beschrieben blockieren
5. Kreuzschlitzschraube 1 (Fig. 17) herausdrehen. Anlaufscheibe 2 entnehmen.
6. Zahnriemen 3 abziehen und neuen Zahnriemen auflegen. Den Antrieb gegebenenfalls an den Zahnriemenräder leicht hin- und herdrehen, bis der neue Zahnriemen richtig sitzt.
7. Anlaufscheibe 2 wieder aufsetzen und mit der Kreuzschlitzschraube 1 wieder festdrehen.
8. Gehäuseoberteil wieder schliessen und Sägeblattneigung nach Wunsch korrigieren.
9. Darauf achten, dass vor der Inbetriebnahme der Innensechskantschlüssel zur Wellenblockierung entnommen wird.

14. Entsorgung

Bitte entsorgen Sie das Gerät nicht über den Hausmüll! Das Gerät enthält Wertstoffe, die recycelt werden können. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihre lokalen Entsorgungsunternehmen oder andere entsprechenden kommunalen Einrichtungen.

15. CE-Erklärung

Gerätebezeichnung: Feinschnittkreissäge FET

Wir erklären, daß die bezeichneten Produkte die Bestimmungen folgender EU-Richtlinien erfüllen:

EU-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG-93/68/EWG
Angewandte Normen: DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

EU-EMV-Richtlinie 89/336/EWG
Angewandte Normen: DIN EN 55014-1 / 09.2003
DIN EN 55014-2 / 08.2002
DIN EN 61000-3-2 / 10.2006
DIN EN 61000-3-3 / 06.2006

EU-Maschinenrichtlinie 98/37 EWG
Angewandte Normen: DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

Datum: 11.01.07



Unterschrift:

Name: Jörg Wagner

Funktion
des Unterzeichners: Entwicklung & Konstruktion

Contents:

1.	In general	15
2.	Specific safety regulations for circular saw benches	15
3.	Description of machine	16
4.	Legend (fig. 1)	16
5.	Technical data	16
6.	Setting up the saw	16
6.1.	Unpacking	16
6.2.	Swinging open the upper housing part	17
6.3.	Fastening the saw	17
6.4.	Saw blade guard	17
6.4.1.	Secure the saw blade guard with the splitting wedge	17
7.	Settings	17
7.1.	Height adjustment of the saw blade	17
7.2.	Adjusting the saw blade tilt	18
8.	Extendable saw table	18
9.	Dust suction	18
10.	Working with the limit stops	18
10.1.	Working with the longitudinal stop	18
10.1.1.	Inserting, or removing, the longitudinal stop	18
10.1.2.	Rough adjustment of the longitudinal stop	18
10.1.3.	Adjusting the longitudinal stop with the help of the scale	18
10.1.3.1.	Adjusting the limit stop scale (zero position)	19
10.1.4.	Fine adjustment of the longitudinal stop	19
10.2.	Auxiliary stop	19
10.3.	Angle stop	19
10.4.	Working with the limit stop strip with clamping piece for angle stop	19
10.4.1.	Assembly and adjustment	19
11.	Sawing	19
11.1.	General tips on sawing	20
12.	Changing the saw blade	20
12.1.	Choosing the right saw blade	20
13.	Maintenance and repairs:	21
13.1.	Cleaning the housing	21
13.2.	Cleaning the inside of the device	21
13.3.	Replacing the toothed belt	21
14.	Disposal	22
15.	CE Declaration	22

1. In general



Dear Customer!

The use of these instructions

- makes it easier to become acquainted with the device,
- prevents malfunctions due to improper handling, and
- increases the service life of your device.

Always keep these instructions close to hand.

Only operate this device with exact knowledge of it and comply with the instructions.

PROXXON will not be liable for the safe function of the device for:

- handling that does not comply with the usual intended use,
- other application uses that are not stated in the instructions,
- disregard of the safety regulations.

You will not have any warranty claims for:

- operating errors,
- lack of maintenance.

For your safety, please comply with the safety regulations at all costs.

Only use original PROXXON spare parts.

All rights reserved for further developments within the meaning of technical progress. We wish you much success with the device.

2. Specific safety regulations for circular saw benches

- Do not use deformed or flawed saw blades.
- Replace worn bench inserts.
- Use only the saw blades recommended by Proxxon. Utilised saw blades must comply with EN 847-1. The saw-cut may not be smaller than the thickness of the splitting wedge.
- Make sure the saw blade is suitable for the material to be sawn.
- Wear hearing protection!
- The sawdust from certain materials can be hazardous to your health. Therefore, wear a respirator.
- Wear gloves when handling saw blades and rough materials!
- Only operate the saw with a dust suction device! Your saw has a connecting piece at the back for this purpose. You can connect a vacuum cleaner here.
- For smaller work pieces, use a push-rod for the feed!
- Never work with a device that has faulty or defective parts. Your circular saw might no longer be safe. Therefore, have any damage immediately repaired by the Proxxon Customer Service!

3. Description of machine

The FET table saw is a well thought-out machine for all occurring sawing tasks in the range of small and fine applications.

A powerful motor, solid mechanics, high-quality materials and meticulous production make this a reliable tool for all possible sawing applications.

Depending on the utilised saw blades, all types of wood, many non-ferrous metals, ceramics and plastics as well as many other materials can be processed with the machine. The corresponding saw blades can be obtained from Proxon and will be mentioned in more detail later on.

The bench is made of stable aluminium die casting and forms one unit together with the motor suspension: The guarantees the highest strength and naturally also affects the precision of the working results.

To guarantee the highest possible flexibility, we offer different types of limit stops that are included with the machine. So there is something for every application:

There is a longitudinal stop that runs in a guide along the front of the bench that can be easily shifted and arrested by hand, or which can be used with the precisely adjustable graduated scale.

Adjusting capabilities in the tenth of a millimetre range leave nothing to be desired and make it easy to saw work pieces to the desired, previously adjusted measure.

In addition there is a sophisticated and precise angle stop which can be extended with an aluminium profile strip with a moving clamping piece for the exact reproduction of many parts to be sawed out with equal angles and each with the same dimensions.

The safety aspect was taken care of as well: The saw blade is covered by a sturdy saw blade guard which automatically moves up when contact is made with the work piece, and which only releases as much of the saw blade as necessary. Caution!

For your own safety, it is understood that the saw may never be operated without this protective guard!

The upper part of the device is hinged so that it can be opened for cleaning and maintenance purposes. Thus the interior of the device can be cleaned of chips and dust with a vacuum cleaner, for example. To exclude any kind of hazard, a switching contact disconnects the electrics from the power mains when the upper housing part is open.

But during all cleaning, maintenance and adjusting work (and of course during sawing) please remember that your FSK is not a play toy but a tool for woodworking and is thus a potential source of danger!

Among others a push-rod for the secure feed of more compact work pieces and two Allen keys are also included in the delivery. These can be stored in a „key parking slot“ on the right side of the housing.

In the interests of your own safety, please carefully read through and comply with the attached safety notes, which are also mentioned in these instructions, and make sure that you have also understood them!

4. Legend (fig. 1)

1. Saw blade guard
2. Saw table
3. Saw blade
4. Connection for dust suction
5. Longitudinal stop
6. Key parking slot
7. Rubber connecting piece for suction
8. Allen key
9. Allen key
10. Push-rod
11. Angle stop
12. Knurled screw for fine adjusting
13. Motor unit
14. Angle scale for saw blade tilt
15. Saw blade adjustment for depth of cut
16. Clamping piece
17. Limit stop strip
18. Mains cable
19. On - Off switch
20. Scale for longitudinal stop
21. Extendable saw support
22. Auxiliary stop

5. Technical data

Rotational speed:	7000/min
Saw blade diameter max.	85 mm
Depth of cut max.:	25 mm
Saw blade drill hole:	10 mm
Splitting wedge thickness	1.2 mm

Dimensions (in mm):

Width:	300 mm
Depth:	320 mm
Height:	170 mm (with saw blade guard approx. 220 mm)

Motor:

Voltage:	220/240 Volt, 50/60 Hz
Power consumption:	200 W KB 10 min
Noise level:	LPA 89.7 dB(A)
LWA 102.7 dB(A)	
Vibration	< 2.5 m/s

Only use in the house



Do not dispose of the device in household waste

6. Setting up the saw

6.1. Unpacking

Caution!

Please note that transport blocks have been attached to the device during packing to avoid damage during transportation. Make sure you remove all of them before commissioning! Carefully read through the instructions and especially observe the following chapter!

A transport block made of cardboard is inserted on the inside of the saw. This must be removed before initial commissioning. How to swing up the upper housing part is explained in the following chapter.

6.2. Swinging open the upper housing part

1. Please open the packaging box to unpack, carefully remove the saw and deposit it on a firm and level surface.
2. Release the knurled screw 1 (fig. 2) and swing up the upper housing part 2.
3. Permit the latch 3 to engage.
4. Before first commissioning, remove the cardboard that was used as safeguard during the transport.
5. Release the latch 3 of the support and push the upper housing part back down. **Caution!** Hold on to the upper part when pushing down! Injuries might be caused if the upper part drops down unchecked.
6. Retighten knurled screw 1.

6.3. Fastening the saw

Generally the saw must be set up on a fixed and level surface, ideally on a heavy workbench or a solid table. To obtain a secure hold, your FET should be screwed to the surface: For this purpose there are four holes in the housing bottom so that fastening screws can be screwed into them.

Note:

Safe and precise work is only possible with careful fastening! Therefore, please proceed as follows:

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected!

1. Swing up the upper part of the saw
2. Permit the latch to engage
3. Now you can see four hexagonal indentations on the inside above the four screw holes in the housing bottom, see fig. 3. These are intended to receive M5 hexagon nuts, or the heads of M5 hexagon screws. Insert sufficiently long screws 2 from inside through the opening in the housing bottom and bolt them through the drill holes that you previously drilled in the underlay 3. Use a drilling template for the required hole spacing. You will find a sketch with the dimensions at fig. 4.
4. Then release the latch of the support and push the upper housing part back down.
5. Do not forget to tighten the knurled screw 1 (fig. 2)!

6.4. Saw blade guard

Your FET is equipped with a saw blade guard. It is designed in such a way that moves up as far as necessary during sawing and then drops back into its home position. It also adapts to the various adjusted cutting depths.

Caution!

The saw blade guard is an important safety tool and may in no way be tampered with or even dismantled. Operating the saw without this guard is dangerous!

While setting up and transporting the saw, always make sure that the upper saw blade cover is in its correct position. The free-lying, sharp teeth of the saw blade pose a considerable risk of injury!

6.4.1. Secure the saw blade guard with the splitting wedge

Caution!

For packaging reasons, the saw blade guard and the splitting wedge are not attached when the device is delivered. However, assembly is rather simple:

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected!

1. Swing open the upper housing part and arrest.
2. Please note that the saw blade in its delivered condition is in the lower position to guarantee accessibility to the drive unit. Otherwise, please proceed as explained in the section „Height adjustment of the saw blade“.
3. If the two screws 1 (fig. 5a) are not loose, please release them slightly with a screwdriver. Insert the orange-coloured saw blade guard with the splitting wedge 2 in the saw blade slot 3 and insert behind the little plate clip 4. Please ensure correct fit: The splitting wedge is seated on the upper of the two screws 1 with its **longer** cut-out (fig. 5b) **up to the limit stop!** Make sure the splitting wedge is fitted correctly in any case! Only tighten both screws 1 afterwards! After you have tightened the screws, please check once more if the splitting wedge is seated firmly and if the saw blade can be turned freely.
4. Push the upper housing part back down and secure with the knurled screw.
5. Set the desired saw blade position as described further down in the chapter „Height adjustment of the saw blade“.

7. Settings

7.1. Height adjustment of the saw blade

To adapt the depth of cut, the position of the saw blade can be regulated in the height. On the one hand, this optimises the sawing performance, and on the other hand the risk of injury is reduced due to the restriction of the free saw blade part.

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected for all adjusting work!

1. Release the larger knurled button 1 (fig. 6) at the front operating plate and unscrew by a few revolutions
2. The saw blade position can now be set using the smaller knurled button 2: Turning clockwise will adjust the blade upwards, and turning counter-clockwise will adjust the blade downwards.
3. After the desired position is achieved, retighten the knurled button 1.

7.2. Adjusting the saw blade tilt

The saw blade can be tilted to manufacture mitre cuts. The desired value is set, or read, with the help of the angle scale.

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected for all adjusting work!

1. Release handwheel 1 (fig. 7).
2. Swing the saw blade to the right with the handwheel.
3. Set or read off the desired angle with indicator 2 at the angle scale 3.
4. Arrest the saw blade position by turning the handwheel 1 shut

8. Extendable saw table

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected for all adjusting work!

In order to place larger work pieces easily and securely on the saw table, it has been designed as an extendable saw table. The extension is quite simple: Please note:

1. Use your finger to push the curry-coloured limit stop edge 1 (fig. 8a) towards the back. This makes it move out upwards.
2. Pull out the saw table 2 with the limit stop edge into the desired position, see fig. 8b. If necessary, support with the swivelling lever 3.
3. The small knurled screw 4 can be used to clamp the extendable saw table into the desired position, as necessary.
4. Now push the limit stop edge 1 back into its initial position to achieve a plane surface. It is now possible to work with the saw. Please note: The limit stop edge can also be used for larger work pieces as a longitudinal stop, of course.
5. After completing your work, simply push the extendable saw table 2 back into the initial position. If necessary, fold up the swivelling lever 3 before.

9. Dust suction

At the back of the housing of your FSK you will find a connecting piece for dust suction, see fig. 9: a vacuum cleaner is connected here.

This should always be operational while working! Not only because it guarantees a clean working environment, but also because this prevents the interior of the saw from becoming contaminated from sawdust.

The vacuum cleaner hose is simply connected to the rubber adapter, as shown in the picture.

A hint:

With the suction control device AS/E (article number 27 032) the vacuum cleaner can be switched on and off together with the saw. The mains connection of the vacuum cleaner is simply carried out through the AS/E.

10. Working with the limit stops

10.1. Working with the longitudinal stop

Longitudinal stops are indispensable working aids for producing any number of work pieces with exactly the same width (or length) without having to mark the piece to be sawn each time. The material to be sawn is simply guided along the longitudinal stop with slight pressure during the sawing procedure. The measure of the finished sawn work piece thus corresponds to the distance of saw blade and limit stop edge. If necessary, you can refer to the scale at the front of the housing to adjust the longitudinal stop.

The future measure of the work piece can be read off from a marking. However, the scale must be adjusted exactly to the saw blade beforehand – therefore „zeroised“. How this is done is described below.

The scale is dimensioned for the use of the limit stop on both sides of the saw blade. The most various sawing tasks are therefore no problem.

10.1.1. Inserting, or removing, the longitudinal stop

The longitudinal stop 1 (fig. 10a) is inserted, or removed, from the side (from the right or left) in the guide 2 at the saw table. While you are shifting, inserting, or removing the longitudinal stop make sure that both fixing options locking handle 3 and knurled screw 4 are released! The scale 5 was attached with restricted rotation. Please make sure it is properly seated when you insert the limit stop.

10.1.2. Rough adjustment of the longitudinal stop

The rough adjustment simply by shifting the longitudinal stop without using the scale 5 (fig. 10b) is sufficient for many cases.

When you shift the longitudinal stop, please make sure that both fixing options locking handle 3 and knurled screw 4 are released!

Once the desired position is achieved, the longitudinal stop is arrested by tightening the knurled screw 4 and then clamped with the locking handle 3.

10.1.3. Adjusting the longitudinal stop with the help of the scale

1. When you shift the limit stop, please make sure that the locking handle 3 and knurled screw 4 are released.
2. The longitudinal stop can now be shifted in its guide using the help of the scale 5. The position can be read from the left front limit stop edge 6, see fig. 10 c. **Caution:** The read value will only agree if the „zero position“ of scale 5 is correct! How to correctly adjust the zero position of the scale is described in the section „Adjusting the limit stop scale“.
3. Arrest the longitudinal stop by tightening knurled screw 4 and then clamping the locking handle 3.

10.1.3.1. Adjusting the limit stop scale (zero position)

For the reliable use of the scale 5 for the longitudinal stop, its position must first be co-ordinated to the saw blade – therefore „zeroised“. This process is absolutely necessary after the saw blade has been replaced with a saw blade of different thickness, or if the limit stop was finely adjusted (see section „Fine adjustment of the longitudinal stop“) at the knurled screw 7 (fig. 10d).

Caution!

Make sure the mains plug is disconnected for all adjusting work!

1. Make sure that locking handle 3 and knurled screw 4 are released.
2. Move the longitudinal stop 1 with the left edge 6 over the „0“ marking of the scale (either left or right from the saw blade, depending on what is needed for the task) as shown in fig. 10d and fix the position by tightening knurled screw 4.
3. By turning the fine adjustment knob 7 bring the scale with its arrested longitudinal stop into the position where the side of the longitudinal stop facing the saw blade just barely touches the saw blade. Please carefully lift the saw blade guard 8 to do so, if necessary!

Now the distance between the saw blade and limit stop is „0“ as shown by the scale.

The limit stop can now be aligned with the help of the scale, as described in the section „Adjusting the longitudinal stop with the help of the scale“: The value read from the scale now corresponds exactly to the distance longitudinal stop – saw blade and thus the desired width of the work piece.

Caution!

It is possible that before adjustment in the zero position, the scale is in a position where the longitudinal stop already touches the saw blade before the left limit stop edge has reached the „0“ position on the scale. In this case simply correct the scale position with the fine adjustment knob 7.

10.1.4. Fine adjustment of the longitudinal stop

If after the sawing process it is necessary to make minor changes to the position of the limit stop (despite previous careful adjustment) to achieve the desired width, it is possible to move the limit stop for a small amount in the desired direction with the fine adjustment knob 7, see fig. 10d. Please note: One complete revolution will move the limit stop by 1 mm!

Caution! For this procedure, the lock handle 3 must be released, but the knurled screw 4 must be tightened. After adjustment is completed, the limit stop must be tightened with locking handle 3 to continue sawing!

10.2. Auxiliary stop

Appropriate use of the auxiliary stop is made to be able to easily cut somewhat larger work pieces as well. For this, the saw table must be extended first, as described in the chapter „Extendable saw table“; but the limit stop edge is not „sunk“ in the extendable part by „pressing in“ but simply stays outside.

The distance to the saw blade determines the sawing width, which can therefore be varied depending on by how much the saw table is pushed in, or extended. To saw, always fix the limit stop by tightening the knurled screw. See fig. 8b.

10.3. Angle stop

If it is necessary to cut a board at right angles, or a strip with mitre cut, then this can be sawn by using the angle stop. This runs in the guides provided either on the right or on the left of the saw blade, as required.

1. Insert the angle stop in the guide 1 to the right or left of the saw blade, see fig. 11.
2. Release knurled screw 2, set the desired angle at the scale 3 and retighten the knurled screw.

10.4. Working with the limit stop strip with clamping piece for angle stop

Ideal, e.g. if many strips will be cut with mitre and equal length, see fig. 12. The limit stop strip is connected to the angle stop 2 to do this. The clamping piece 3 is used as length stop.

10.4.1. Assembly and adjustment

Push the limit stop strip 1 into the guide of the angle stop 2 (see fig. 13a/b) and insert together in the guide in the saw table. Caution! The knurled screw must be in the „released“ position otherwise the limit stop cannot be inserted.

1. To adjust the angle, release knurled screw 4 and set the desired value at the scale 5. Retighten knurled screw 4. Adjust position of limit stop strip 1 and clamp firmly by tightening the knurled screw 3.
2. **Caution!** Make sure at all costs that the limit stop strip 1 is correctly seated in the receiver of the angle stop 2 and that there is sufficient distance from the end of the limit stop strip to saw blade 7! In all cases: Switch off the saw and disconnect the mains plug and test to see that the limit stop strip does by no means touch the saw blade or the saw blade guard, see fig. 13c!
3. Insert clamping piece 8 in the guide of the limit stop strip (fig. 13d) and determine the position in dependence on the desired work piece length. Please note: The hexagon nut travels in the guide of the limit stop! Fix the clamping piece with the knurled screw 9.

While sawing, the piece to be sawn is pushed up to the limit stop and can be crosscut as shown in fig. 12.

11. Sawing

Caution!

Your FET may not be used for slitting (notch completed in the work piece)! To groove or notch, please by all means use the Proxxon groove-milling device (article number 28736).

Hold the work piece on the saw table as shown in fig. 14. Adapt the feed according to the material, the saw blade and the work piece thickness! Hard materials, fine saw blades and thick work pieces do not "tolerate" as much feed as soft materials, rough saw blades and thin materials.

If you process correspondingly small work pieces then use the included push-rod, as shown in fig. 15. This prevents your hands from coming too close to the revolving saw blade and thus reduces the risk of injury:

Always keep the push-rod close to hand while working!

Please note:

- Only use perfect saw blades.
- Always remove the mains plug for maintenance and upkeep work.
- Do not let the device operate unsupervised.

When sawing, press the work piece onto the work plate, guide with sensitivity and with little force, more pressure on the work plate, less pressure against the saw blade. Guide the work piece slowly into the saw blade, particularly if the blade is very thin and the teeth very fine or if the work piece is very thick.

11.1. General tips on sawing

For good results, please note the following points:

- When sawing, press the work piece onto the work plate, guide with sensitivity and with little force; more pressure on the work plate, less pressure against the saw blade.
- Make sure that the work piece is lying properly on the saw table (no burrs or sawdust)
- Adapt the feed to the requirements by saw blade, speed and work piece material.
- Guide the work piece slowly into the saw blade, particularly if the blade is very thin and the teeth very fine or if the work piece is very thick.
- Only use perfect saw blades.
- Do not let the device operate unsupervised.
- Carefully mark out the check line.
- Make sure there is good lighting.
- Always work with connected dust suction!
- If necessary, use the included push-rod to feed the work piece.

12. Changing the saw blade

Your saw is equipped with a carbide-tipped saw blade with 24 teeth and an 80 mm diameter ex works. This is very well suited for most „sawing jobs“, guarantees clean cuts in the most various materials and guarantees long service life. But it will not last for ever, of course: Wear will occur depending on the intensity of use: The saw blade will become dull, more force to push the work piece is required and the quality of the cut is reduced, the mechanics of the machine are stressed more strongly than necessary. Then it is high time to replace the saw blade with a new one. It can also be necessary to use a different saw blade type for a particular task (see also the chapter „Choosing the right saw blade“ below) so that it needs to be exchanged for the standard blade. The work steps remain the same, naturally.

1. Disconnect the mains plug!
2. Turn the saw blade down as described in the chapter „Height adjustment of the saw blade“.
3. Swing open the housing as described in section 6.2
4. To release the screw 1 (fig 16a), the shaft on which the saw blade 2 is mounted must be blocked. To do so, insert the smaller of the two included Allen keys 3 through the small drill hole 4 in the saw table and from there insert it into the saw blade shaft through a cross-hole, see fig. 16b. If necessary, this drill hole must be „found“ somewhat by turning the saw blade by hand. A hint: For this procedure we recommend you adjust the saw blade to a relatively high height and then to lower it somewhat after finding the latching drill hole with inserted Allen key in order to gain full access to screw 1.
5. Release the cheese-head screw 1 with the larger of the two Allen keys and remove together with disc 5.

Caution!

The teeth of even worn saw blades are still very sharp! Risk of injury!

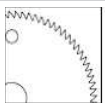

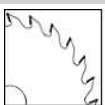

6. Remove the old saw blade upwards and through the saw blade opening and place the new saw blade on the shaft. Make sure the saw blade drill hole is seated correctly at the shaft shoulder!
7. Please also make sure that the teeth are pointing in the direction as shown in the figures!
8. Screw on disc 5 with the cheese-head screw 1 and tighten. Note that the saw shaft still needs to remain blocked with the small Allen key.
9. Release the latch, push down the upper housing part and lock with the knurled screw.

12.1. Choosing the right saw blade

Caution!

When choosing the saw blade, make sure at all costs that the highest permissible speed is sufficiently high enough for the idling speed of the saw!
Only use original Proxxon saw blades.

The choice of the suitable saw blade has an enormous impact on the work result: Various characteristics such as work piece material, saw job intensity and the desired quality of the result must be considered. Proxxon has 4 different saw blades that can be used to operate the machine:

	<p>Super-Cut Ø 85 x 0,5 x 10 mm, Suitable for more soft woods and plastics Article number 28 731</p>
	<p>36 teeth, carbide tipped Ø 80 x 1.5 x 10 mm, Use is ideal for balsa wood, plywood, softwood, fibreglass enforced sheets, hardwood, polycarbonate, plastics and aluminium Article number 28 732</p>
	<p>24 teeth, carbide tipped Ø 80 x 1.5 x 10 mm For aluminium, hardwood, chipboard, plastic Article number 28 734</p>
	<p>Diamond-Coated Blade Ø 85 x 0.7 x 10 mm Specifically to cut ceramic parts and fibreglass enforced sheets Article number 28 735</p>

13. Maintenance and repairs:

Caution!

Always disconnect the mains plug before doing any cleaning, setting, maintenance or repair works!

The device is maintenance-free apart from the necessity of regular cleaning (see below).

Only have repairs carried out by qualified specialist personnel or, even better, by the PROXXON central service. Never repair electrical parts, but always exchange them for original spare parts from PROXXON!

13.1. Cleaning the housing

For a long service life, the device should be cleaned after every use with a soft cloth, hand brush or a soft brush. Even a vacuum cleaner can be recommended.

Cleaning the outside of the houses can be done with a soft, possibly moist cloth. A soft detergent or other suitable cleaning agent may be used. Avoid using solvents or alcohol-based cleaning agents (e.g. benzine, rubbing alcohol, etc.) as these will affect the plastic housing shells.

If, despite using the dust suction during operation, it is necessary to clean the inside of the device, please simply swing up the upper housing part and vacuum the inside of the device with a vacuum cleaner.

13.2. Cleaning the inside of the device

Caution!

Never use compressed air for blowing out! The fine wood dust could become lodged inside the motor or on electrical components and impair the reliability and the safety of the machine!

1. Make sure the mains plug is disconnected!
2. Swing open the upper housing part (see also section 6.2 „Unpacking“)
3. Vacuum the inside of the device with a vacuum cleaner
4. Push down the upper housing part and lock.

13.3. Replacing the toothed belt

A toothed belt transmits the power from the motor to the saw blade shaft. The belt has a very long service life, but when the machine is used extensively, it could be necessary to replace it after a longer operating period. The procedure is described here. In case you are unsure, please send the saw to our Central Service.

1. Make sure the mains plug is disconnected!
2. Set the saw blade to an approx. 40° tilt as explained in section „Adjusting the saw blade tilt“.
3. Swing up the upper housing part as explained in section 6.2
4. Block the shaft with the small Allen key as described in the Chapter 12.
5. Unscrew the Phillips screw 1 (fig. 17). Remove thrust washer 2.
6. Pull off the old toothed belt 3 and fit the new toothed belt. Turn the drive at the toothed belt pulleys slightly back and forth until the new toothed belt sits correctly.

7. Replace the thrust washer 2 and tighten with the Phillips screw 1.
8. Close the upper housing part and correct the saw blade tilt as desired.
9. Make sure to remove the Allen key for blocking the shaft before commissioning.

14. Disposal

Please do not dispose of the device in the household waste! The device contains valuable substances that can be recycled. For any further questions, please contact your municipal disposal company or other appropriate municipal institutions.

15. CE Declaration

Device designation: Fine cut circular saw FET

We declare that the designated products comply with the provisions of the following EU directives:

EU Low-voltage directive 73/23/EWG-93/68/EWG
 Applied standards: DIN EN 61029-1 / 12.2003
 DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

EU-EMC Directive 89/336/EEC
 Applied standards: DIN EN 55014-1 / 09.2003
 DIN EN 55014-2 / 08.2002
 DIN EN 61000-3-2 / 10.2006
 DIN EN 61000-3-3 / 06.2006

EU Machinery Directive 98/37 EEC
 Applied standards: DIN EN 61029-1 / 12.2003
 DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

Date: 11.01.07



Signature:

Name: Jörg Wagner

Function of the Signatory: Development & Construction

Sommaire :

1.	Généralités	23
2.	Consignes de sécurité spéciales pour les scies circulaires à table	23
3.	Description de la machine	24
4.	Légende (fig 1) :	24
5.	Caractéristiques techniques	24
6.	Installation de la scie	24
6.1.	Déballage	24
6.2.	Relevage de la partie supérieure de l'appareil	25
6.3.	Fixation de la scie	25
6.4.	Protection de lame de scie	25
6.4.1.	Fixation de la protection de lame de scie avec coin à refendre	25
7.	Réglages	25
7.1.	Réglage en hauteur de la lame de scie	25
7.2.	Réglage de l'inclinaison de la lame de scie	26
8.	Table de scie extensible	26
9.	Aspiration de la poussière	26
10.	Le travail avec les butées	26
10.1.	Le travail avec la butée longitudinale	26
10.1.1.	Installation / enlèvement de la butée longitudinale	26
10.1.2.	Réglage grossier de la butée longitudinale	26
10.1.3.	Réglage de la butée longitudinale en utilisant l'échelle	26
10.1.3.1.	Réglage de l'échelle de butée (position zéro)	27
10.1.4.	Réglage de précision de la butée longitudinale	27
10.2.	Butée auxiliaire	27
10.3.	Butée angulaire	27
10.4.	Travail avec la baguette de butée et l'élément de blocage pour la butée angulaire	27
10.4.1.	Assemblage et réglage	27
11.	Sciage	28
11.1.	Conseils généraux pour le sciage	28
12.	Changement de la lame de scie	28
12.1.	Choix de la lame de scie correcte	28
13.	Entretien et réparations :	29
13.1.	Nettoyage du boîtier	29
13.2.	Nettoyage de l'intérieur de l'appareil	29
13.3.	Changement de la courroie	29
14.	Élimination	30
15.	Déclaration CE	30

Généralités

F

Cher client, chère cliente !

Cette notice d'utilisation

- vous facilite l'apprentissage de l'appareil,
- vous aide à éviter les pannes des suites d'une utilisation non conforme
- et prolonge la durée de vie de votre appareil.

Ayez toujours cette notice à portée de main !

N'utilisez cet appareil que lorsque vous le connaissez bien et en observant la présente notice.

PROXXON décline toute responsabilité pour le bon fonctionnement de l'appareil :

- en cas d'utilisation non conforme à l'usage normal et prévu,
- quand il est utilisé à des fins non mentionnées dans cette notice,
- en cas de non-observation des consignes de sécurité.

Aucun droit à la garantie ne peut être réclamé en cas :

- d'erreurs d'utilisation,
- de manque d'entretien.

Pour votre propre sécurité, lisez impérativement les consignes de sécurité.

N'utilisez que des pièces de rechange PROXXON d'origine. Sous réserve de modifications dans le sens du progrès technique. Nous vous souhaitons tout le succès possible avec cet appareil.

2. Consignes de sécurité spéciales pour les scies circulaires à table

- N'utilisez pas de lames de scie endommagées ou déformées.
- Remplacez les plateaux usés.
- N'utilisez que des lames de scie recommandées par Proxxon. Les lames de scies utilisées doivent correspondre à la norme EN 847-1. L'épaisseur de coupe ne doit pas être inférieure à celle du coin à refendre.
- Veillez à ce que la lame de scie soit appropriée pour le matériau à scier.
- Portez une protection acoustique !
- La poussière produite avec certains matériaux peut être nocive pour la santé. Portez par conséquent un masque de protection respiratoire.
- Quand vous manipulez des lames des scies et des matériaux rugueux, portez des gants !
- Ne faites fonctionner la scie qu'avec un dispositif d'aspiration des poussières. Votre scie comporte à cet effet une tubulure à l'arrière. Vous pouvez y raccorder un aspirateur.
- Pour les petites pièces, utilisez une baguette de poussée pour l'avance !
- Ne travaillez en aucun cas avec un appareil dont des pièces sont défectueuses ou défaillantes. Ceci pourrait nuire à la sécurité de votre scie circulaire. Il convient donc de faire immédiatement remédier aux dommages par le service après-vente de Proxxon !

3. Description de la machine

La scie circulaire de précision FET est une machine parfaitement étudiée pour toutes les tâches de sciage dans les applications de petites dimensions et de précision.

Un puissant moteur, une mécanique robuste, des matériaux de haute qualité et une fabrication soignée en font un outil fiable pour toutes les applications imaginables.

Selon les lames de scie utilisées, la machine peut traiter tous les bois, de nombreux métaux non-ferreux, la céramique et les matières plastiques, ainsi que de nombreux autres matériaux. Les différentes lames de scie sont disponibles chez Proxxon et seront décrites plus tard dans le détail.

La table est en aluminium coulé sous pression et forme une unité stable avec le support du moteur. Ceci garantit une résistance élevée qui opère bien entendu également sur la précision des résultats du sciage.

Pour assurer une flexibilité maximum, nous proposons d'autres types de butée fournis avec la machine. Il en existe ainsi pour chaque application :

une butée longitudinale qui se déplace dans un guidage sur le devant de la table et qui peut être aisément déplacée et bloquée à la main, mais qui peut être utilisée aussi avec la règle graduée de précision.

Ici, le réglage peut se faire aux dixième de millimètre près, permettant de scier des pièces dans une dimension souhaitée et préalablement réglée.

Il existe en outre une butée angulaire précise et sophistiquée, extensible en fonction des besoins avec une baguette profilée en aluminium et un élément de serrage incorporé pour une reproduction exacte de nombreuses pièces de mêmes dimensions à scier en angle.

La sécurité est elle aussi assurée : la lame de scie est cachée par un robuste recouvrement qui se relève automatiquement au contact avec une pièce et qui ne dégage que ce qu'il faut de la lame, selon le cas.

Attention : pour votre propre sécurité, il va de soi que la scie ne doit jamais fonctionner sans ce dispositif de protection !

A fins de nettoyage et d'entretien, la partie supérieure de l'appareil peut être relevée pour éliminer par exemple les copeaux et les poussières de l'intérieur de l'appareil avec un aspirateur. Pour exclure tout danger, un contact coupe le système électrique du secteur quand la partie supérieure est relevée.

N'oubliez systématiquement pas toutefois, pour tous les travaux de nettoyage, d'entretien et de réglage, et bien entendu pendant le sciage proprement dit, que votre FET n'est pas un jouet, mais un outil pour le traitement du bois qui représente des dangers potentiels.

Pour faire avancer de façon sûre même des pièces compactes, la machine est fournie avec une baguette de poussée et deux clés pour vis à six pans creux : celles-ci peuvent être rangées dans un « garage à clé » sur le coté droit du boîtier.

Dans l'intérêt de votre propre sécurité, lisez et observez donc minutieusement les consignes de sécurité jointe et mentionnées également dans la présente notice, et assurez-vous que vous les avez bien comprises !

4. Légende (fig 1) :

1. Protection de lame de scie
2. Plateau de travail
3. Lame de scie
4. Raccord d'aspiration de la poussière
5. Butée longitudinale
6. Rangement des clés
7. Tubulure de caoutchouc pour l'aspiration
8. Clé pour vis à six pans creux
9. Clé pour vis à six pans creux
10. Baguette de poussée
11. Butée angulaire
12. Vis moletée pour le réglage de précision
13. Unité de moteur
14. Echelle angulaire pour l'inclinaison de la lame de scie
15. Réglage en profondeur de la lame de scie
16. Élément de blocage
17. Baguette de butée
18. Câble d'alimentation réseau
19. Interrupteur MARCHÉ - ARRÊT
20. Echelle pour la butée longitudinale
21. Appui de lame extensible
22. Butée auxiliaire

5. Caractéristiques techniques

Régime :	7000 t/min
Diamètre de lame de scie max. :	85 mm
Profondeur de sciage max. :	25 mm
Alésage de lame de scie :	10 mm
Épaisseur de coin à refendre :	1,2 mm

Dimensions (en mm) :	
Largeur :	300 mm
Profondeur :	320 mm
Hauteur :	170 mm (avec protection de lame env. 220 mm)

Moteur :	
Tension :	220/240 V, 50/60 Hz
Puissance absorbée :	200 W KB 10 min
Niveau acoustique :	LPA 89,7 dB(A) LWA 102,7 dB(A)
Vibrations :	< 2,5 ms

A n'utiliser qu'à l'intérieur



Ne pas évacuer l'appareil avec les ordures ménagères



6. Installation de la scie

6.1. Déballage

Attention :

veuillez noter que des protections de transport ont été mises en place à l'emballage de l'appareil pour en éviter des endommagements pendant le transport ! Assurez-vous de retirer celles-ci avant la mise en service ! Lisez soigneuse-

ment à ce propos la notice et en particulier le chapitre qui suit !

La scie comporte à l'intérieur une protection de transport en carton. Celle-ci doit être retirée avant la mise en service. La manière de relever la partie supérieure de l'appareil est décrite au chapitre ci-dessous.

6.2. Relevage de la partie supérieure de l'appareil

1. Pour le déballage, ouvrez le carton d'emballage, sortez avec précautions la scie et posez-la sur un support stable et plan.
2. Dévissez la vis moletée 1 (fig. 2) et relevez la partie supérieure 2.
3. Veillez à ce que le blocage 3 s'encrente
4. Avant la première mise en service, retirez le carton de protection installé pour le transport.
5. Libérez ensuite le blocage 3 et refermez la partie supérieure de l'appareil. Attention : retenez la partie supérieure pour la fermeture ! Une descente brusque de la partie supérieure peut représenter un risque de blessure.
6. Resserrez la vis moletée 1.

6.3. Fixation de la scie

La scie doit être systématiquement placée sur un support stable et plan, de préférence sur un établi massif ou sur une table robuste. Pour la bloquer de façon sûre, votre FET doit être boulonnée sur son support. A cet effet, le fond du boîtier comporte quatre trous pour y passer les boulons de fixation.

Attention : seule une fixation soignée de l'appareil permet un travail sûr et précis ! Veuillez procéder comme suit :

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché !

1. Relevez la partie supérieure de la scie
2. Veillez à ce que le blocage s'encrente
3. Vous pouvez à présent reconnaître, à l'intérieur, quatre évidements hexagonaux au-dessus des quatre trous de vis, cf. fig. 3. Ceux-ci sont prévus pour recevoir les écrous à six pans M5 ou les têtes des vis à six pans M5. Il est recommandé d'insérer des vis 2 suffisamment longues de l'intérieur dans les trous du fond de boîtier et de les visser par les trous pratiqués au préalable dans le support 3. Utilisez à cet effet un gabarit de perçage pour les écarts requis entre les trous. Vous trouverez un schéma avec les dimensions à la fig. 4.
4. Libérez ensuite le blocage d'appui et refermez la partie supérieure.
5. N'oubliez pas de serrer la vis moletée 1 (fig. 2) !

6.4. Protection de lame de scie

Votre FET est équipée d'une protection de lame de scie. Celle-ci est conçue pour se relever automatiquement de la hauteur nécessaire pour le sciage et de revenir en position de repos une fois l'opération terminée. Elle s'adapte automatiquement aussi aux diverses profondeurs de coupe.

Attention :

la protection de la lame de scie est un instrument de sécurité important qui ne doit en aucun cas être manipulé, ni même démonté. Faire fonctionner la scie sans ce dispositif de protection est dangereux !

A la mise en place et au transport de la scie, veillez toujours à ce que le recouvrement de lame de scie se trouve dans la position correcte. Les dents découvertes de la lame représentent un sérieux risque de blessure !

6.4.1. Fixation de la protection de lame de scie avec coin à refendre

Attention :

pour des raisons techniques d'emballage, la protection de lame de scie n'est pas encore montée avec le coin à refendre à la livraison de l'appareil. Mais le montage est très simple :

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché !

1. Relevez et bloquez la partie supérieure du boîtier.
2. Veuillez noter que la lame de scie se trouve en position basse au moment de la livraison afin de garantir l'accès à l'unité d'entraînement. Dans le cas contraire, procédez comme expliqué au chapitre « Réglage en hauteur de la lame de scie ».
3. Si les deux vis 1 (fig. 5 a) ne sont pas desserrées, desserrez-les légèrement avec un tournevis. Insérez la protection de lame de scie orange avec le coin à refendre 2 dans la fente de la lame de scie 3 et entrez-la derrière la petite languette de tôle 4. Veillez au logement correct. Le coin à refendre repose sur la plus haute des deux vis avec l'évidement **le plus long** (fig. 5 b) **jusqu'à la butée** ! Assurez-vous que le coin à refendre est dans tous les cas installé correctement ! Ne resserrez les deux vis 1 avant que cela soit assuré! Veuillez vérifier une nouvelle fois, après serrage des vis, si le coin à refendre est bien serré et que la lame de scie tourne librement.
4. Refermez la partie supérieure de boîtier et serrez la vis moletée.
5. Réglez la position de lame de scie souhaitée comme décrit plus bas au chapitre « Réglage en hauteur de la lame de scie ».

7. Réglages

7.1. Réglage en hauteur de la lame de scie

Pour l'adaptation de la profondeur de coupe, la position de la lame de scie peut être réglée en hauteur. Ceci optimise d'une part la puissance de la scie et réduit d'autre part le risque de blessure dû à la limitation de la partie de lame libre.

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché avant tous les travaux de réglage !

1. Desserrez le plus gros bouton moleté 1 (fig. 6) sur le panneau de commande avant et tournez-le de quelques tours.

2. Avec le petit bouton moleté 2, vous pouvez régler la position de la lame de scie : en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre pour déplacer la lame vers le haut, dans le sens inverse pour la déplacer vers le bas.
3. Une fois la position souhaitée atteinte, resserrez le bouton moleté 1.

7.2. Réglage de l'inclinaison de la lame de scie

Pour l'exécution de coupes d'onglet, la lame de scie peut être inclinée. L'échelle angulaire permet de régler resp. de lire la valeur souhaitée.

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché avant tous les travaux de réglage !

1. Desserrez le bouton moleté 1 (fig. 7).
2. Basculez la lame de scie vers la droite avec le volant.
3. Réglez ou lisez l'angle souhaité avec l'indicateur 2 sur l'échelle angulaire 3.
4. Bloquez la lame de scie en serrant le boulon moleté 1.

8. Table de scie extensible

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché avant tous les travaux de réglage !

Pour pouvoir traiter sans problèmes des pièces de plus grandes dimensions et les poser de façon sûre sur la table de scie, celle-ci peut être agrandie. L'extension de la table proprement dite est très simple :
Attention SVP :

1. avec le doigt, poussez de l'avant vers l'arrière la bordure de butée de couleur jaune curry 1 (fig. 8 a). Elle sort alors vers le haut.
2. Tirez ensuite la table de scie 2 vers l'extérieur dans la position souhaitée, cf. fig. 8. Le cas échéant, étayez avec le levier pivotant 3.
3. La petite vis moletée 4 permet de bloquer au besoin la table de scie extensible dans la position souhaitée.
4. Repoussez la bordure de butée 1 dans sa position initiale de façon à obtenir une surface plane. La scie peut alors être mise en service. Attention SVP : la bordure de butée peut bien entendu être utilisée également comme butée longitudinale pour de plus grosses pièces.
5. A la fin du travail, il vous suffit de repousser simplement la table de scie extensible 2 dans sa position initiale. Le cas échéant, remontez au préalable le levier pivotant 3.

9. Aspiration de la poussière

A l'arrière du boîtier de votre FET, vous trouvez une tubulure pour l'aspiration de la poussière, fig. 9. Vous pouvez y raccorder un aspirateur.

Quand vous travaillez, celui-ci doit toujours être en service ! Non seulement parce qu'il garantit la propreté de la zone de travail, mais aussi parce que cela évite un encrassement de l'intérieur de la scie par la sciure.

Le flexible d'aspirateur est simplement introduit dans l'adaptateur de caoutchouc comme illustré à la figure.

Un conseil :

avec l'appareil de commande d'aspiration AS/E (numéro de référence 27 032), l'aspirateur peut être démarré et arrêté en même temps que la scie. Il suffit pour cela de réaliser le branchement au réseau de l'aspirateur via l'AS/E.

10. Le travail avec les butées

10.1. Le travail avec la butée longitudinale

Les butées longitudinales sont une aide indispensable pour réaliser un nombre au choix de pièces de même largeur (ou longueur) sans avoir à marquer à chaque fois de nouveau le matériau à scier. Le matériau à scier est simplement guidé le long de la butée longitudinale pendant l'opération de sciage ; la cote de la pièce sciée correspond alors à l'écart entre la lame de scie et le bord de la butée.

Le réglage de la butée longitudinale peut, si nécessaire, se faire en utilisant l'échelle sur le devant de l'appareil : sur un repère, il est alors possible d'y lire la cote ultérieure de la pièce. Pour ce faire, il est toutefois nécessaire de régler avec précision l'échelle sur la lame de scie, c'est-à-dire de la « mettre à zéro ». La manière de procéder est décrite plus bas.

L'échelle est conçue pour utiliser la butée des deux côtés de la lame de scie. Les tâches de sciage les plus diverses ne sont donc pas un problème.

10.1.1. Installation / enlèvement de la butée longitudinale

La butée longitudinale 1 (fig. 10 a) est placée resp. retirée latéralement (droite ou gauche) dans le guidage 2 sur la table de scie. Quand vous déplacez, placez resp. retirez la butée longitudinale, assurez-vous que les deux éléments de fixation, poignée 3 et vis moletée 4, sont desserrés ! L'échelle 5 peut être partiellement tournée : veillez à ce qu'elle soit bien fixée quand vous installez la butée.

10.1.2. Réglage grossier de la butée longitudinale

Le réglage grossier en déplaçant simplement la butée longitudinale est dans de nombreux cas possible sans utiliser l'échelle 5 (fig. 10 b).

Au déplacement de la butée longitudinale, assurez-vous que les deux éléments de fixation, poignée 3 et vis moletée 4, sont desserrés !

Quand la position souhaitée est atteinte, la butée longitudinale est bloquée en serrant la vis moletée 4 et en bloquant ensuite avec la poignée 3.

10.1.3. Réglage de la butée longitudinale en utilisant l'échelle

1. Au déplacement de la butée, assurez-vous que la poignée 3 et la vis moletée 4 sont desserrées.
2. La butée longitudinale peut être alors déplacée dans son guidage en utilisant l'échelle 5. La position est lue sur la bordure avant gauche de la butée 6, cf. fig. 10 c. Attention : la valeur lue ne correspond que lorsque l'échelle 5 est en « position zéro » ! Le réglage de la position zéro correcte de l'échelle est décrit au chapitre « Réglage de l'échelle de butée ».

3. Bloquez la butée longitudinale en serrant la vis moletée 4, puis la poignée 3.

10.1.3.1. Réglage de l'échelle de butée (position zéro)

Pour utiliser de façon fiable l'échelle 5 de la butée longitudinale, sa position doit être d'abord adaptée à celle de la lame de scie, c'est-à-dire « mise à zéro ». Cette opération est indispensable après un changement de la lame de scie contre une autre lame d'épaisseur différente ou quand le réglage de précision de la butée (cf. chapitre « Réglage de précision de la butée longitudinale ») a été exécuté au moyen de la vis moletée 7 (fig. 10 d).

Attention !

Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché avant tous les travaux de réglage !

1. Assurez-vous que la poignée 3 et la vis moletées 4 sont desserrées.
2. Poussez la butée longitudinale 1 avec la bordure 6 sur le « 0 » de l'échelle (au choix à gauche ou à droite de la lame de scie en fonction de la tâche à effectuer) comme illustré à la fig. 10 et serrez la vis moletée 4 dans cette position.
3. En tournant le bouton de réglage de précision 7, tournez l'échelle avec la butée longitudinale bloquée dessus dans la position où le côté faisant face à la lame de scie de la butée vient juste en contact avec la lame. Pour ce faire, soulevez légèrement, le cas échéant, la protection de lame de scie 8.

L'écart entre la lame de scie et la butée « 0 » est à présent celui qui est affiché sur l'échelle.

La butée peut maintenant être alignée au moyen de l'échelle, comme décrit au chapitre « Réglage de la butée longitudinale utilisant l'échelle ». La valeur lue sur l'échelle correspond alors exactement à l'écart entre la butée longitudinale et la lame de scie, c'est-à-dire à la largeur souhaitée de la pièce à scier.

Attention :

Il est possible que l'échelle se trouve avant le réglage de la position zéro dans une position où la butée longitudinale touche déjà la lame de scie avant que la bordure de butée de gauche ait atteint la position « 0 » de l'échelle. Dans ce cas, il suffit de corriger la position d'échelle avec le bouton de réglage de précision 7.

10.1.4. Réglage de précision de la butée longitudinale

Si, après le sciage et malgré un réglage méticuleux, il s'avère qu'une légère modification de la position de la butée est nécessaire afin d'atteindre la largeur souhaitée, la butée peut être tournée légèrement avec le bouton de réglage de précision 7 dans la direction souhaitée, cf. fig. 10 d. Veuillez noter ce qui suit : une rotation complète déplace la butée de 1 mm !

Attention : pour ce faire, la poignée 3 doit toujours être desserrée, mais la vis moletée 4 rester serrée. Une fois le réglage terminé, la butée doit être à nouveau bloquée avec la poignée 3 avant l'opération de sciage.

10.2. Butée auxiliaire

Pour pouvoir scier sans problèmes également de plus grosses pièces, il est bon d'utiliser une butée auxiliaire. Pour ce faire, sortez d'abord la table de scie comme décrit au chapitre « Table de scie extensible » ; ensuite, la bordure de la butée n'est toutefois pas à nouveau escamotée dans la partie extensible en appuyant dessus, mais elle reste sortie. La distance par rapport à la lame de scie définit la largeur de sciage ; celle-ci peut également être modifiée en fonction de la position (rentrée ou sortie) de la table de scie. Pour le sciage, bloquez toujours la butée en serrant la vis moletée. Cf. fig. 8 b.

10.3. Butée angulaire

Quand une planche coupée en angle par exemple ou une baguette avec coupe d'onglet sont nécessaires, ceci peut se faire à l'aide d'une butée angulaire. Celle-ci se déplace dans les guidages prévus à cet effet, soit à droite, soit à gauche de la lame de scie, en fonction des besoins.

1. Placez la butée angulaire dans le guidage 1 à droite ou à gauche de la lame de scie, cf. fig. 11.
2. Desserrez la vis moletée 2, réglez l'angle souhaité sur l'échelle et resserrez la vis moletée.

10.4. Travail avec la baguette de butée et l'élément de blocage pour la butée angulaire

Cette fonction est idéale quand par exemple de nombreuses baguettes doivent être coupées avec onglet et à la même longueur, cf. fig. 12. Pour ce faire, la baguette de butée 1 peut être reliée avec la butée angulaire 2. L'élément de blocage 3 sert de butée longitudinale.

10.4.1. Assemblage et réglage

Poussez la baguette de butée 1 dans le guidage de la butée angulaire 2 (cf. fig. 13 a/b) et installez l'ensemble dans le guidage de la table de scie. Attention : la vis moletée doit être en position « desserrée » pour que la butée puisse être insérée.

1. Pour le réglage de l'angle, desserrez la vis moletée 4 et réglez la valeur souhaitée sur l'échelle 5. Resserrez la vis moletée 4. Réglez la position de la baguette de butée 1 et bloquez-la en serrant la vis moletée 3.
2. **Attention** : il est impératif de veiller à un logement correct de la baguette de butée 1 dans la butée angulaire 2 et à ce que la distance entre l'extrémité de la baguette de butée et la lame de scie 7 soit suffisante ! Quand la scie est arrêtée et le connecteur d'alimentation réseau est débranché, vérifiez que la baguette de butée ne touche en aucun cas la lame de scie ou la protection de lame de scie, cf. fig. 13 c !
3. Insérez l'élément de blocage 8 dans le guidage de la baguette de butée (fig. 13 d) et déterminez la position en fonction de la longueur de la pièce souhaitée. Attention SVP : l'écrou à six pans se déplace dans le guidage de la butée ! Serrez l'élément de blocage avec la vis moletée 9.

Pour le sciage, le matériau est poussé jusqu'à la butée et peut être mis ensuite à longueur comme illustré à la fig. 12.

11. Sciage

Attention :

votre FET ne doit pas être utilisée pour l'entaillage (rainure se terminant dans la pièce). Pour l'entaillage ou le rainurage, il est indispensable d'utiliser le dispositif de rainurage à la fraise de Proxxon (numéro de référence 28736).

Maintenez la pièce à découper sur le plateau comme indiqué à la fig. 14. Adaptez l'avance de sciage en fonction du matériau, de la lame de scie et de l'épaisseur de la pièce à découper ! Les matériaux durs, les lames de scie fines et les pièces à découper épaisses ne « supportent » pas une avance aussi importante que les matériaux plus mous, les lames plus épaisses et les pièces à découper plus minces.

Si vous sciez de plus petites pièces, utilisez la baguette de poussée fournie, comme illustré à la fig. 15. Vous évitez ainsi que vos mains approchent trop près de la lame de scie en rotation et réduisez ainsi le risque de blessure. Conservez toujours la baguette de poussée à portée de main quand vous travaillez !

Attention SVP :

- utiliser uniquement des lames de scie en parfait état.
- Retirer toujours le connecteur d'alimentation réseau lors des travaux d'entretien et de nettoyage.
- Ne pas laisser l'appareil fonctionner sans surveillance.

Appuyer la pièce à découper contre le plateau ; la guider avec soin et peu de force ; appuyer plus sur le plateau que contre la lame de scie. Approcher lentement la pièce à découper de la lame de scie, en particulier si la lame est très mince et que sa denture est très fine, ou bien si la pièce à découper est très épaisse.

11.1. Conseils généraux pour le sciage

Veillez respecter impérativement les points suivants pour obtenir de bons résultats :

- Appuyer la pièce à découper contre le plateau ; la guider avec soin et sans force excessive ; appuyer plus sur le plateau, moins sur la lame de scie.
- S'assurer que la pièce à découper ait un bon appui sur le plateau (pas de bavures ou de copeaux)
- En tenant compte de la lame de scie, de la vitesse et du matériau de la pièce à découper, adapter l'avance de sciage aux conditions existantes.
- Approcher lentement la pièce à découper de la lame de scie, en particulier si la lame est très mince et que sa denture est très fine, ou bien si la pièce à découper est très épaisse.
- Utiliser uniquement des lames de scie en parfait état !
- Ne pas laisser l'appareil fonctionner sans surveillance !
- Dessiner/tracer avec précision la ligne de découpe !
- Assurer un bon éclairage !
- Toujours travailler avec le dispositif d'aspiration raccordé !
- Si nécessaire, utiliser la baguette de poussée fournie pour pousser la pièce

12. Changement de la lame de scie

Au départ de l'usine, votre scie est équipée d'une lame de 24 dents en carbure métallique fritté et un diamètre de 80 mm. Cette lame est très bien appropriée pour la plupart des « tâches de sciage », permet des coupes propres dans les matériaux les plus divers et garantit une longue durée de vie de la machine. Mais elle n'est bien entendu pas éternelle : elle s'use en fonction de l'importance des sollicitations : la lame de scie s'é mousses, une plus grande force est requise pour pousser la pièce et la qualité de la coupe baisse ; les composants mécaniques de la machine sont inutilement et exagérément sollicités.

Il est alors temps de remplacer la lame de scie par une lame neuve. Il peut être également nécessaire d'installer un type de lame différent pour un travail donné (cf. plus loin chapitre « Choix de la lame de scie correcte ») ; il convient alors de l'échanger contre la lame standard. Les opérations restent bien entendu les mêmes.

1. Débranchez le connecteur d'alimentation réseau !
2. Tournez la lame de scie vers le bas, comme décrit au chapitre « Réglage en hauteur de la lame de scie ».
3. Ouvrez le boîtier comme décrit au chapitre 6.2.
4. Pour desserrer la vis 1 (fig. 16 a), l'arbre sur lequel la lame de scie 2 est montée doit être bloqué. Pour ce faire, la plus petite des deux clés pour vis à six pans creux fournies 3 est insérée dans la petite ouverture 4 de la table de scie et de là introduite dans l'alésage transversal de l'arbre de lame de scie ; cf. fig. 16 b. Le cas échéant, cet alésage doit être « recherché à tatillons » en tournant la lame de scie. Un conseil : il est conseillé pour cette opération de régler relativement haut la lame de scie et de la redescendre légèrement après atteinte de l'alésage de blocage avec la clé pour vis à six pans creux afin d'accéder totalement à la vis 1.
5. Avec la plus grosse des deux clés pour vis à six pans creux, desserrez la vis à tête cylindrique 1, sortez-la et retirez-la avec la rondelle 5.

Attention :

les dents des lames de scie sont encore très tranchantes même quand elles sont usées ! Risque de blessure !

6. Retirez vers le haut la lame de scie usée et placez la lame neuve sur l'arbre. Veillez au positionnement correct de l'alésage de lame de scie sur le collet d'arbre !
7. Veillez également à ce que les dents soient dirigées dans la direction indiquée sur les figures !
8. Replacez la rondelle 5 avec la vis à tête cylindrique 1 et serrez celle-ci. Veillez noter que l'arbre de scie doit rester bloqué par la petite clé pour vis à six pans creux.
9. Desserrez le blocage, refermez à nouveau la partie supérieure du boîtier et bloquez-la avec la vis moletée.

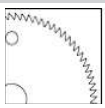



12.1. Choix de la lame de scie correcte

Attention :

quand vous choisissez une lame de scie, veillez à ce que la vitesse de rotation maximale autorisée soit suffisamment élevée pour la vitesse de rotation à vide de la scie ! N'utilisez que des lames de scie Proxxon d'origine

Le choix de la lame de scie appropriée a une énorme importance pour le résultat du travail : il convient de tenir compte, à ce propos, des différentes propriétés telles que le matériau

de la pièce, la sollicitation et la qualité souhaitée du résultat. Proxxon fournit à cet effet diverses lames de scie pouvant fonctionner avec cette machine :

	<p>Super-Cut Ø 85 x 0,5 x 10 mm, Pour les bois tendres et les matières plastiques Numéro de référence 28 731</p>
	<p>36 dents, carbure métallique fritté Ø 80 x 1,5 x 10 mm, Pour le balsa, le contre-plaqué, le bois tendre, les panneaux de fibre de verre, le bois dur, le polycarbonate, le plastique et l'aluminium Numéro de référence 28 732</p>
	<p>24 dents, à mise rapportée Ø 80 x 1,5 x 10 mm Pour l'aluminium, le bois dur, les panneaux d'agglomérés, le plastique Numéro de référence 28 734</p>
	<p>Lame diamantée Ø 85 x 0,7 x 10 mm Lame spéciale pour la coupe de pièces céramiques et de panneaux de fibres de verre Numéro de référence 28 735</p>

13. Entretien et réparations :

Attention :

retirer le connecteur d'alimentation réseau avant d'entamer tout travail de nettoyage, de réglage, d'entretien ou de réparation !

La machine est sans entretien à l'exception du nettoyage régulier (cf. ci-dessous).

Les réparations doivent être effectuées uniquement par un personnel qualifié. Le mieux est de confier la réparation au Service central de PROXXON ! Ne jamais réparer les éléments électriques mais les remplacer toujours pas des pièces détachées originales de PROXXON !

13.1. Nettoyage du boîtier

Pour lui conserver toute sa longévité, il convient de nettoyer l'appareil après chaque utilisation avec un chiffon doux, une balayette à main ou un pinceau. Un aspirateur est également recommandé.

Le nettoyage extérieur du boîtier peut alors se faire éventuellement avec un chiffon humide. Il est possible dans ce cas d'utiliser du savon doux ou un autre produit de nettoyage approprié. Evitez d'utiliser des solvants ou des produits de nettoyage contenant de l'alcool (par exemple essence, alcools de nettoyage, etc.) qui peuvent attaquer le matériau du boîtier.

Si, malgré une utilisation de la machine avec un aspirateur, un nettoyage de l'intérieur devait s'avérer nécessaire, relevez simplement la partie supérieure du boîtier et nettoyez l'intérieur de l'appareil avec un aspirateur.

13.2. Nettoyage de l'intérieur de l'appareil

Attention !

N'utilisez jamais d'air comprimé ! La fine poussière de bois pourrait se déposer dans le moteur et sur les composants électriques et nuire à la fiabilité et à la sécurité de la machine.

1. Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché !
2. Relevez la partie supérieure du boîtier (cf. également chapitre 6.2 « Déballage »)
3. Nettoyez l'intérieur de l'appareil avec un aspirateur
4. Refermez et verrouillez la partie supérieure du boîtier.

13.3. Changement de la courroie

La transmission des forces du moteur à l'arbre de lame de scie se fait via une courroie dentée. Cette courroie possède bien sûr une longue durée de vie, mais une utilisation intensive de la machine peut en rendre le remplacement nécessaire à plus ou moins long terme. Cette opération est décrite ci-dessous. En cas de doute, veuillez envoyer la scie à notre agence de service centrale.

1. Assurez-vous que le connecteur d'alimentation réseau est débranché !
2. Réglez la lame de scie à une inclinaison d'env. 40° comme expliqué au chapitre « Réglage de l'inclinaison de la lame de scie ».
3. Relevez la partie supérieure du boîtier comme expliqué au chapitre 6.2.
4. Bloquez l'arbre avec la petite clé à six pans creux comme décrit au chapitre 12.
5. Dévissez la vis à empreinte cruciforme 1 (fig. 17). Retirez la poulie 2.
6. Déposez la courroie 3 et posez une nouvelle courroie. Faites éventuellement aller et venir l'entraînement sur les roues de courroie dentée jusqu'à ce que celle-ci soit correctement positionnée.
7. Remplacez la poulie 2 et resserrez la vis à empreinte cruciforme 1.
8. Refermez la partie supérieure du boîtier et corriger à votre convenance l'inclinaison de la lame de scie.
9. Veillez à retirer la clé pour vis à six pans creux de blocage de l'arbre avant la mise en service.

14. Elimination

Ne jetez pas l'appareil avec les ordures ménagères ! Il comporte des matériaux pouvant être recyclés. Si vous avez des questions, veuillez contacter votre entreprise d'évacuation des déchets locale ou d'autres organismes communaux compétents.

15. Déclaration CE

Désignation de l'appareil : Scie circulaire de précision FET

Par le présente, nous déclarons que les produits mentionnés satisfont aux dispositions des directives U.E. ci-dessous :

Directive basses tensions U.E. 73/23/CEE-93/68/CEE
Normes appliquées : DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 /12.2002

Directive CEM U.E. 89/336/CEE
Normes appliquées : DIN EN 55014-1 / 09.2003
DIN EN 55014-2 / 08.2002
DIN EN 61000-3-2 /10,2006
DIN EN 61000-3-3 / 06.2006

Directives machines U.E. 98/37/CEE
Normes appliquées : DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 /12.2002

Date : 11.01.07



Signature :

Nom : Jörg Wagner

Fonction du signataire : Développement et construction

Indice:

1.	Generalità	31
2.	Norme di sicurezza speciali per seghe circolari da banco	31
3.	Descrizione della macchina	32
4.	Legenda (Fig. 1)	32
5.	Dati tecnici	32
6.	Montaggio della sega	32
6.1.	Apertura dell'imballaggio	32
6.2.	Sollevamento della parte superiore dell'alloggiamento	33
6.3.	Fissaggio della sega	33
6.4.	Coprilama	33
6.4.1.	Fissaggio del coprilama con il cuneo separatore	33
7.	Regolazioni	33
7.1.	Regolazione in altezza della lama	33
7.2.	Regolazione dell'inclinazione della lama	34
8.	Banco per sega estraibile	34
9.	Aspirazione della polvere	34
10.	Lavorare con le battute di arresto	34
10.1.	Lavorare con la battuta longitudinale	34
10.1.1.	Introduzione e/o rimozione della battuta longitudinale	34
10.1.2.	Regolazione approssimativa della battuta longitudinale	34
10.1.3.	Regolazione della battuta longitudinale con la scala	35
10.1.3.1.	Regolazione della scala di battuta (posizione zero)	35
10.1.4.	Regolazione di precisione della battuta longitudinale	35
10.2.	Battuta ausiliare	35
10.3.	Battuta angolare	35
10.4.	Lavorare con la barra di arresto con l'elemento di fermo per la battuta angolare	35
10.4.1.	Assemblaggio e regolazione	35
11.	Segare	36
11.1.	Suggerimenti generali per il taglio	36
12.	Sostituzione della lama	36
12.1.	Selezione della lama corretta	37
13.	Manutenzione e riparazioni:	37
13.1.	Pulizia dell'alloggiamento	37
13.2.	Pulizia dell'interno dell'apparecchio	37
13.3.	Sostituzione della cinghia dentata	38
14.	Smaltimento	38
15.	Dichiarazione CE	38

1. Generalità



Gentile cliente!

L'utilizzo delle presenti istruzioni

- faciliterà la conoscenza dell'apparecchio.
- previene guasti a causa di un uso improprio ed
- aumenta la durata dell'apparecchio.

Tenere le presenti istruzioni sempre a portata di mano. Usare questo apparecchio solo se si è in possesso di conoscenze precise e nel rispetto di quanto riportato nelle presenti istruzioni.

La ditta PROXXON non garantisce un funzionamento in sicurezza dell'apparecchio in caso di:

- utilizzo non corrispondente all'uso previsto,
- altri impieghi non riportati nelle presenti istruzioni,
- inosservanza delle norme di sicurezza.

Non si avrà alcun diritto di garanzia in caso di:

- comandi errati,
- una scarsa manutenzione

Per la propria sicurezza si prega di osservare assolutamente le norme di sicurezza.

Usare solo ricambi originali PROXXON.

A fronte di progressi tecnologici, ci riserviamo il diritto di apportare modifiche. Vi auguriamo sin d'ora buon lavoro con questo apparecchio.

2. Norme di sicurezza speciali per seghe circolari da banco

- Non devono essere impiegate lame danneggiate o deformate
- Sostituire gli inserti da banco usurati
- Usare solo lame consigliate dalla ditta Proxxon. Le lame usate devono essere conformi alla normativa EN 847-1. Il taglio della lama non deve essere inferiore allo spessore del cuneo separatore.
- Accertarsi che la lama sia adatta per il materiale da segare.
- Indossare una protezione per l'udito!
- Le polveri di determinati materiali possono essere nocive per la salute. Si prega quindi di indossare una maschera protettiva delle vie respiratorie.
- Indossare guanti protettivi mentre si maneggiano lame e materiali ruvidi!
- Usare la sega solo con un dispositivo per l'aspirazione delle polveri! A tal fine la sega è dotata di una bocchetta sul lato posteriore. Qui può essere collegato un aspirapolvere.
- In caso di pezzi piccoli da trattare usare uno spingitoio per l'avanzamento del pezzo!
- Non usare mai l'apparecchio nel caso in cui i componenti siano imperfetti o difettosi. Potrebbe essere che la sega circolare non sia più sicura. Far riparare quindi i danni immediatamente dal servizio clienti Proxxon!

4. Descrizione della macchina

La sega circolare di precisione FET è una macchina accuratamente progettata per tutti gli interventi piccoli e di precisione.

Un motore potente, una meccanica solida, materiali di elevata qualità ed una produzione accurata la rendono uno strumento affidabile per tutte le applicazioni di taglio possibili. In base alle lame impiegate, con la macchina è possibile trattare tutti i tipi di legno, molti metalli non ferrosi, ceramica, materie plastiche e molti altri materiali. Le relative lame possono essere acquistate da Proxxon e nel presente manuale saranno trattate più in dettaglio di seguito.

Il banco è realizzato in alluminio pressofuso resistente e costituisce con la sospensione del motore un'intera unità: in questo modo è garantito il massimo in termini di resistenza ed ovviamente di precisione sui risultati del trattamento.

Per garantire il massimo in termini di flessibilità offriamo diversi tipi di battute compresi nella fornitura della macchina. In questo modo per ogni intervento è disponibile l'elemento adatto:

esiste una battuta longitudinale che scorre lungo una guida sul lato anteriore del banco e che può essere spostata e bloccata semplicemente a mano, ma può essere usata anche come una riga in scala perfettamente regolabile. Le possibilità di regolazione sono precise al decimo di millimetro e rendono molto semplice il taglio su misura dei pezzi ad una grandezza precedentemente impostata. È disponibile inoltre una battuta angolare ampia e precisa che all'occorrenza può essere estesa con una barra profilata in alluminio ed un elemento di fermo che scorre al suo interno per la riproduzione esatta di numerosi pezzi angolati allo stesso modo e da tagliare nella stessa misura.

Si è pensato anche alla sicurezza: la lama viene coperta da un coprilama robusto che al contatto con il pezzo da lavorare si sposta automaticamente verso l'alto e libera tanto spazio della lama quando assolutamente necessario.

Attenzione:

per la Vostra sicurezza è assolutamente necessario che la sega non venga mai usata senza l'utilizzo di questa protezione!

Per gli interventi di pulizia e di manutenzione la parte superiore dell'apparecchio è sollevabile. In questo modo è ad es. possibile pulire l'interno dell'apparecchio con un aspirapolvere dai trucioli e dalla polvere. Per escludere qualsiasi rischio, con la parte superiore dell'alloggiamento aperta, un contatto ad interruttore scollega l'unità elettrica dalla rete. Tuttavia è necessario non scordarsi mai durante tutti gli interventi di pulizia, manutenzione, di regolazione ed ovviamente durante le operazioni di taglio che la Vostra FET non è un giocattolo, ma uno strumento per la lavorazione del legno e che costituisce un pericolo potenziale!

Sono compresi nella fornitura tra l'altro uno spingitoio per l'avanzamento in sicurezza di pezzi da lavorare più compatti e due chiavi esagonali: Questi elementi possono essere alloggiati in uno „scomparto per chiavi“ sul lato destro dell'alloggiamento.

Per questo motivo è necessario leggere accuratamente e rispettare nel proprio interesse le avvertenze di sicurezza allegate e riportate nelle presenti istruzioni accertandosi di averle comprese bene!

4. Legenda (Fig. 1)

1. Coprilama
2. Banco sega
3. Lama
4. Attacco per aspirapolvere
5. Battuta longitudinale
6. Scomparto per chiavi
7. Collettore di gomma per l'aspirazione
8. Chiave esagonale
9. Chiave esagonale
10. Spingitoio
11. Battuta angolare
12. Vite a testa zigrinata per regolazione di precisione
13. Unità motore
14. Scala angolare per l'inclinazione della lama
15. Regolatore della lama per la profondità di taglio
16. Elemento di fermo
17. Barra d'arresto
18. Cavo di alimentazione
19. Interruttore On-Off
20. Scala per battuta longitudinale
21. Piano per sega estraibile
22. Battuta ausiliare

5. Dati tecnici

Numero di giri:	7000/min
Diametro lama max.	85 mm
Profondità lama max.:	25 mm
Foro della lama:	10 mm
Spessore cuneo separatore	1,2 mm

Misure (in mm):	
Larghezza:	300 mm
Profondità:	320 mm
Altezza:	170 mm (con coprilama ca. 220 mm)

Motore:	
Tensione:	220/240 Volt, 50/60 Hz
Potenza assorbita:	200 W KB 10 min
Livello di rumorosità:	LPA 89,7 dB(A) LWA 102,7 dB(A)
Vibrazione	< 2,5 m/s

Usare solo in casa



Non smaltire l'apparecchio insieme ai rifiuti domestici



6. Montaggio della sega

6.1. Apertura dell'imballaggio

Attenzione:

Si prega di considerare durante le operazioni di disimballaggio dell'apparecchio che sono presenti delle protezioni per il trasporto per prevenire danneggiamenti durante il trasporto! Prima di mettere in funzione l'apparecchio è necessario

accertarsi di averli rimossi! A tal fine leggere accuratamente le istruzioni ed in particolare il capitolo seguente!

All'interno della sega è inserita una protezione per il trasporto di cartone. Prima della prima messa in funzione deve essere rimossa. Come sollevare la parte superiore dell'alloggiamento è chiarito nel capitolo seguente.

6.2. Sollevamento della parte superiore dell'alloggiamento

1. Aprire il cartone di imballaggio, prelevare con cura la sega e posizionarla su una base resistente e piana.
2. Svitare la vite a testa zigrinata 1 (Fig. 2) e sollevare la parte superiore dell'alloggiamento 2.
3. Far agganciare il dispositivo di blocco 3
4. Prima della prima messa in funzione rimuovere il cartongio previsto per la protezione durante il trasporto.
5. Quindi allentare il blocco 3 del sostegno ed abbassare nuovamente la parte superiore dell'alloggiamento. **Attenzione:** per la chiusura, reggere la parte superiore! Durante la discesa della parte superiore sussiste il rischio di infortuni.
6. Stringere nuovamente la vite a testa zigrinata 1.

6.3. Fissaggio della sega

In linea di principio è necessario posizionare la sega su un fondo resistente e piano, meglio ancora se su un banco da lavoro pesante o un tavolo solido. Per un miglior fissaggio è necessario che la sega FET venga avvitata alla base: a tal fine sono presenti quattro fori alla base dell'alloggiamento attraverso i quali è possibile avvitare le viti di fissaggio.

Nota:
lavorare in modo sicuro e preciso è possibile solo con un fissaggio accurato! Si prega quindi di procedere nel modo seguente:

Attenzione!

Accertarsi che la spina di rete sia stata estratta!

1. Sollevare la parte superiore della sega
2. Far agganciare il dispositivo di blocco
3. A questo punto sono visibili all'interno della base dell'alloggiamento quattro cavità esagonali sopra ai quattro fori per l'avvitamento, vedi Fig. 3. Questi sono previsti per accogliere dadi esagonali M5 o le teste delle viti esagonali M5. A questo punto è necessario introdurre dall'interno attraverso le aperture delle viti 2 sufficientemente lunghe nel fondo dell'alloggiamento avvitandole attraverso i fori precedentemente applicati nella base 3. A tal fine si consiglia di utilizzare una sagoma di perforazione per le distanze necessarie dei fori. Una bozza con le misure è illustrata alla Fig. 4.
4. Quindi allentare il blocco del sostegno ed abbassare la parte superiore dell'alloggiamento.
5. Non dimenticare di stringere la vite a testa zigrinata 1 (Fig. 2)!

6.4. Coprilama

La FET è dotata di un coprilama. Questo è realizzato in modo tale da spostarsi per il taglio automaticamente verso l'alto per la misura necessaria del taglio e successivamente ritorna nella sua posizione di riposo. Si adatta inoltre a diverse profondità di taglio impostate.

Attenzione:

Il coprilama è un importante utensile di sicurezza e non può essere in alcun caso manomesso o addirittura smontato. Il funzionamento della sega senza questa protezione è pericoloso!

Per il montaggio ed il trasporto della sega è necessario accertarsi sempre che la copertura superiore della lama si trovi nella posizione corretta. I denti scoperti ed appuntiti della lama costituiscono un rischio elevato per infortuni!

6.4.1. Fissaggio del coprilama con il cuneo separatore

Attenzione:

Per motivi tecnici di imballaggio allo stato della fornitura il coprilama ed il cuneo separatore non sono ancora fissati all'apparecchio. Ma il montaggio è molto semplice:

Attenzione!

Accertarsi che la spina di rete sia stata estratta!

1. Sollevare e bloccare la parte superiore dell'alloggiamento.
2. Si prega di considerare che al momento della fornitura la lama si trova nella posizione inferiore per garantire l'accesso all'unità di alimentazione. Procedere altrimenti come descritto al paragrafo „Regolazione in altezza della lama“.
3. Nel caso in cui le due viti 1 (Fig. 5 a) non siano allentate, si prega di allentarle leggermente con un cacciavite. Introdurre il coprilama arancione con il cuneo separatore 2 nella fessura della lama 3 ed inserire sul retro la piccola linguetta di lamiera 4. Accertarsi che la posizione sia corretta: il cuneo separatore è posizionato con la rientranza **più lunga** (Fig. 5 b) **fino alla battuta di arresto** sulla vite 1 più alta delle due! Accertarsi in ogni caso che il cuneo separatore sia posizionato correttamente! Solo a questo punto stringere le due viti 1! Dopo aver stretto le viti, si prega di accertarsi nuovamente che il cuneo separatore sia posizionato correttamente e che la lama giri liberamente.
4. Abbassare nuovamente la parte superiore dell'alloggiamento e stringerla con la vite a testa zigrinata.
5. Regolare la posizione della lama desiderata come descritto più avanti al capitolo „Regolazione in altezza della lama“.

7. Regolazioni

7.1. Regolazione in altezza della lama

Per adattare la profondità di taglio è possibile regolare in altezza la posizione della lama. Ciò ottimizza da un lato la prestazione di taglio e dall'altro si riduce la possibilità di infortuni grazie alla limitazione della parte della lama libera.

Attenzione!

Accertarsi durante le operazioni di regolazione che la spina di rete sia stata estratta!

1. Allentare la manopola zigrinata più grande 1 (Fig. 6) sul piano di comando anteriore ed allentare per alcuni giri
2. Con la manopola zigrinata 2 a questo punto è possibile regolare la posizione della lama: La rotazione in senso orario regola la lama verso l'alto, mentre la rotazione in senso antiorario la regola verso il basso.
3. Dopo il raggiungimento della posizione desiderata, stringere nuovamente la manopola zigrinata 1.

7.2. Regolazione dell'inclinazione della lama

Per effettuare dei tagli obliqui è possibile inclinare la lama. Con la scala angolare è possibile impostare o visualizzare il valore desiderato.

Attenzione!

Accertarsi durante le operazioni di regolazione che la spina di rete sia stata estratta!

1. Allentare il volantino 1 (Fig. 7).
2. Spostare la lama con il volantino verso destra.
3. Impostare o visualizzare l'angolo desiderato con la lancetta 2 sulla scala angolare 3.
4. Bloccare la posizione della lama stringendo il volantino 1.

8. Banco per sega estraibile

Attenzione!

Accertarsi durante le operazioni di regolazione che la spina di rete sia stata estratta!

Per poter posizionare senza difficoltà sul banco della sega dei pezzi da lavorare più grandi, il banco è stato realizzato estraibile. Le procedure per l'estrazione sono molto semplici:

Nota:

1. Spostare con il dito il bordo di battuta dal colore giallo curry 1 (Fig. 8 a) dalla posizione avanzata all'indietro. In questo modo si sposta verso l'alto.
2. Quindi estrarre il banco della sega 2 portandolo nella posizione desiderata, vedi Fig. 8 b. All'occorrenza sostenerlo con la leva orientabile 3.
3. Con la vite a testa zigrinata piccola 4 all'occorrenza il banco estraibile della sega può essere bloccato nella posizione desiderata.
4. Premere il bordo di battuta 1 nuovamente nella posizione di origine in modo tale da creare una superficie piana. A questo punto è possibile lavorare con la sega. Nota: il bordo di battuta può essere usato ovviamente anche come battuta longitudinale per pezzi da lavorare più grandi.
5. Al termine dei lavori è sufficiente riportare il banco della sega 2 nella sua posizione originaria. All'occorrenza sollevare nuovamente la leva orientabile 3.

9. Aspirazione della polvere

Sul lato posteriore dell'alloggiamento della sega FET è presente una bocchetta per l'aspirazione della polvere, vedi Fig. 9. Qui è possibile collegare un aspirapolvere.

Questo deve essere sempre in funzione durante le operazioni di taglio! Non solo perché garantisce di operare sempre in un ambiente pulito, ma anche perché si evita che l'interno della sega si sporchi a causa della polvere.

Il tubo flessibile dell'aspirapolvere deve essere collegato semplicemente all'adattatore di gomma come illustrato nella figura.

Un suggerimento:

con il dispositivo di comando per l'aspirazione AS/E (N. articolo 27 032) è possibile attivare e disattivare l'aspirapolvere in base allo stato di funzionamento della sega. A tal fine il collegamento alla rete dell'aspirapolvere avviene attraverso l'AS/E.

10. Lavorare con le battute di arresto

10.1. Lavorare con la battuta longitudinale

Le battute longitudinali sono un mezzo ausiliare indispensabile per poter realizzare un numero infinito di pezzi dalla stessa larghezza (o lunghezza) senza dover contrassegnare ogni volta il pezzo da lavorare. Il materiale da tagliare viene fatto scorrere semplicemente durante le operazioni di taglio esercitando su di esso una leggera pressione ed in questo modo la misura del pezzo tagliato corrisponde a quella della distanza tra lama e bordo di battuta.

Per regolare la battuta longitudinale, se desiderato, è possibile avvicinare la scala sul lato anteriore dell'alloggiamento: Su un contrassegno successivamente sarà possibile consultare la misura successiva del pezzo da lavorare. Al tal fine è tuttavia necessario regolare con precisione la scala sulla lama; deve essere quindi „azzerrata“. La procedura è descritta più avanti.

La scala è realizzata per l'uso della battuta su entrambi i lati della lama. Non rappresentano quindi alcuna difficoltà le diverse operazioni di taglio.

10.1.1. Introduzione e/o rimozione della battuta longitudinale

La battuta longitudinale 1 (Fig. 10 a) viene introdotta o rimossa lateralmente (da destra o sinistra) nella guida 2 sul banco della sega. Durante lo spostamento, l'introduzione o la rimozione della battuta longitudinale è necessario accertarsi che le due unità di regolazione, manopola 3 e la vite a testa zigrinata 4, siano allentate! La scala 5 è montata in modo tale che possa ruotare: quando si inserisce la battuta, si prega di accertarsi della posizione corretta.

10.1.2. Regolazione approssimativa della battuta longitudinale

La regolazione approssimativa che avviene spostando semplicemente la battuta longitudinale senza usare la scala 5 (Fig. 10 b) è sufficiente per molti interventi di taglio.

Accertarsi durante lo spostamento della battuta longitudinale che entrambe le unità di regolazione, manopola 3 e la vite a testa zigrinata 4, siano allentate!

Una volta raggiunta la posizione desiderata, la battuta longitudinale viene bloccata stringendo la vite a testa zigrinata 4 e successivamente i morsetti con la manopola 3.

10.1.3. Regolazione della battuta longitudinale con la scala

1. Per lo spostamento della battuta si prega di accertarsi che la manopola 3 e la vite a testa zigrinata 4 siano allentate.
2. A questo punto la battuta longitudinale può essere spostata nelle sua guida usando la scala 5. La posizione può essere visualizzata sul bordo di battuta sinistro anteriore 6, vedi Fig. 10 c. **Attenzione:** il valore visualizzato è da considerarsi corretto solo se la scala 5 si trova nella „posizione zero“ corretta! La regolazione della posizione zero corretta della scala è descritta al paragrafo „Regolazione della scala di battuta“.
3. Bloccare la battuta longitudinale stringendo la vite a testa zigrinata 4 e bloccando successivamente la manopola 3.

10.1.3.1. Regolazione della scala di battuta (posizione zero)

Per poter usare in modo affidabile la scala 5 per la battuta longitudinale è necessario che la sua posizione sia regolata in base alla lama; deve essere quindi „azzerata“. Questa procedura è assolutamente necessaria dopo la sostituzione della lama con una lama dallo spessore diverso o quando è stata effettuata una regolazione di precisione della battuta (vedi paragrafo „Regolazione di precisione della battuta longitudinale“) con la vite a testa zigrinata 7 (Fig. 10 d).

Attenzione!

Accertarsi durante le operazioni di regolazione che la spina di rete sia stata estratta!

1. Accertarsi che la manopola 3 e la vite a testa zigrinata 4 siano allentate.
2. Spingere la battuta longitudinale 1 con il bordo sinistro 6 sul contrassegno „0“ della scala (a scelta a destra o sinistra della lama, in base all'intervento da eseguire) come illustrato nella Fig. 10 d e stringere in questa posizione la vite a testa zigrinata 4.
3. Ruotando la manopola per la regolazione di precisione 7, spostare la scala con la battuta longitudinale bloccata su di essa nella posizione in cui il lato rivolto alla lama della battuta longitudinale tocca a filo la lama. A tal fine sollevare all'occorrenza con cautela il copri lama 8!

In questo modo la distanza tra la lama e la battuta è „0“ quella indicata dalla scala.

A questo punto la battuta può essere regolata con la scala come descritto al paragrafo „Regolazione della battuta longitudinale con la scala“: il valore visualizzato sulla scala corrisponde adesso esattamente alla distanza battuta longitudinale-lama e quindi alla larghezza desiderata del pezzo da lavorare.

Attenzione:

sussiste la possibilità che la scala si trovi prima della regolazione della posizione zero in una posizione nella quale la battuta longitudinale urti la lama prima che il bordo di battuta sinistro abbia raggiunto la posizione „0“ sulla scala. In questo caso è sufficiente correggere la posizione della scala con la manopola per la regolazione di precisione 7.

10.1.4. Regolazione di precisione della battuta longitudinale

Nel caso in cui dopo il taglio si dovesse appurare che nonostante un'accurata regolazione sia necessaria una piccola modifica della posizione della battuta per raggiungere la larghezza desiderata, la battuta può essere ruotata con la manopola per la regolazione di precisione 7 nella direzione desiderata, vedi Fig. 10 d. Nota: Un giro completo sposta la battuta di 1 mm!

Attenzione: Per questa procedura è necessario che la manopola 3 sia sempre allentata, ma la vite a testa zigrinata 4 deve essere stretta. Dopo la regolazione è necessario che per il taglio la battuta venga fissata con la manopola 3!

10.2. Battuta ausiliare

Per poter tagliare senza difficoltà anche pezzi da lavorare più grandi, si opera necessariamente con la battuta ausiliare. A tal fine è necessario estrarre prima il banco della sega come descritto al capitolo „Banco per sega estraibile“; ma successivamente il bordo di battuta non viene „affondato“ nuovamente con una „pressione“ nella parte estraibile, ma resta semplicemente all'esterno.

La distanza rispetto alla lama determina la larghezza del taglio; questa può essere variata in base all'apertura del banco della sega. Per il taglio è necessario fissare la battuta stringendo sempre la vite a testa zigrinata. Vedi Fig. 8 b.

10.3. Battuta angolare

Nel caso in cui sia ad es. necessario il taglio di una tavola ad angolo o una barra con un taglio obliquo, tale operazione può essere effettuata usando la battuta angolare. Questa scorre nelle apposite guide a destra o sinistra della lama.

1. Introdurre la battuta angolare nella guida 1 alla destra o la sinistra della lama, vedi Fig. 11.
2. Allentare la vite a testa zigrinata 2, impostare l'angolo desiderato sulla scala 3 e stringere nuovamente la vite a testa zigrinata.

10.4. Lavorare con la barra di arresto con l'elemento di fermo per la battuta angolare

Ideale ad es. quando è necessario tagliare molte barre con lo stesso angolo e la stessa lunghezza, vedi Fig. 12. A tal fine la barra di arresto 1 viene collegata con la battuta angolare 2. L'elemento di fermo 3 serve come battuta longitudinale.

10.4.1. Assemblaggio e regolazione

Spingere la barra di arresto 1 nella guida della battuta angolare 2 (vedi Fig. 13 a/b) ed introdurle insieme nella guida del banco della sega. Attenzione: la vite a testa zigrinata deve trovarsi nella posizione „allentata“ altrimenti la battuta non può essere introdotta.

1. Per la regolazione dell'angolo, allentare la vite a testa zigrinata 4 e regolare sulla scala 5 il valore desiderato. Stringere nuovamente la vite a testa zigrinata 4. Regolare la posizione della barra di arresto 1 e bloccare stringendo la vite a testa zigrinata 3.

2. **Attenzione:** è assolutamente necessario accertarsi che la barra di arresto 1 sia posizionata correttamente nell'alloggiamento della battuta angolare 2 e che sia presente una distanza sufficiente dell'estremità della barra di arresto rispetto alla lama 7! In ogni caso è necessario provare a macchina spenta e con la spina di rete estratta che la barra di arresto non tocchi in nessun caso la lama o il coprilama, vedi Fig. 13 c!
3. Introdurre l'elemento di fermo 8 nella guida della barra di arresto (Fig. 13 d) ed impostare la posizione in base alla lunghezza desiderata del pezzo da lavorare. Nota: il dado esagonale scorre nella guida della battuta! Regolare con la vite a testa zigrinata 9 l'elemento di fermo.

Durante il taglio il pezzo da lavorare viene spinto fino alla battuta di arresto e potrà quindi essere tagliato come visualizzato nella Fig. 12.

11. Segare

Attenzione:

la sega FET non deve essere usata per lo sminuzzamento (scanalatura finale del pezzo da lavorare)! Per scanalare o intagliare è assolutamente necessario usare il dispositivo Proxxon per fresare (N. articolo 28736).

Tenere il pezzo da lavorare sul banco della sega come illustrato nella Fig. 14. Adattare il dispositivo di avanzamento al materiale, alla lama ed allo spessore del pezzo da lavorare! I materiali duri, le lame sottili ed i pezzi da lavorare più spessi non „sopportano“ tanto avanzamento rispetto ai materiali più morbidi, lame più spesse e pezzi da lavorare sottili.

Quando si devono trattare pezzi da lavorare più sottili, usare lo spingitoio compreso nella fornitura come illustrato nella Fig. 15. In questo modo si evita una distanza eccessiva delle mani rispetto alla lama rotante riducendo in questo modo il rischio di infortuni: durante il lavoro tenere lo spingitoio sempre a portata di mano!

Nota:

- usare solo lame intatte.
- per le operazioni di manutenzione e di cura, estrarre sempre la spina di rete.
- non lasciare l'apparecchio in funzione incustodito.

Durante il taglio, premere il pezzo da lavorare sul piano di lavoro; spingere in modo sensibile esercitando poca forza; maggiore pressione sul piano di lavoro, meno pressione contro la lama. Spingere lentamente il pezzo da lavorare nella lama in particolare quando la lama è molto sottile ed i denti molto fini e/o quando il pezzo da lavorare è molto spesso.

11.1. Suggerimenti generali per il taglio

Per ottenere un buon risultato si taglio è assolutamente necessario rispettare i seguenti punti:

- durante il taglio, premere il pezzo da lavorare sul piano di lavoro; spingere in modo sensibile esercitando poca forza;

maggiore pressione sul piano di lavoro, meno pressione contro la lama.

- accertarsi che il pezzo da lavorare poggi completamente sul banco della sega (nessuna bava o trucioli)
- adattare l'avanzamento al materiale, alla lama, alla velocità ed allo spessore del pezzo da lavorare.
- spingere lentamente il pezzo da lavorare nella lama in particolare quando la lama è molto sottile ed i denti molto fini e/o quando il pezzo da lavorare è molto spesso.
- usare solo lame intatte!
- non lasciare l'apparecchio in funzione incustodito!
- disegnare/tracciare accuratamente la linea di incisione!
- provvedere per una buona illuminazione!
- lavorare sempre con l'aspirapolvere collegato!
- se necessario usare lo spingitoio per far avanzare il pezzo da lavorare

12. Sostituzione della lama

La fornitura della sega comprende una lama rivestita in metallo pesante con 24 denti ed un diametro da 80 mm. Questa è molto indicata per tutte le operazioni di „taglio“ generiche, garantisce dei tagli puliti con i materiali più diversi ed assicura una lunga durata. Ma ovviamente non è eterna: in base al grado di sollecitazione si verifica dell'usura: la lama si consuma, è necessaria più forza per spingere il pezzo da lavorare e la qualità del taglio si riduce, la meccanica della macchina viene sollecitata inutilmente di più. Quando si verifica questa circostanza è necessario sostituire la lama con una nuova. Allo stesso modo potrebbe essere necessario usare un altro tipo di lama per determinate operazioni di taglio (vedi anche il capitolo „Selezione della lama corretta“ più avanti) sostituendola con la lama standard: le procedure sono ovviamente le stesse.

1. Tirare la spina di rete!
2. Ruotare la lama verso il basso come descritto al capitolo „Regolazione in altezza della lama“.
3. Sollevare l'alloggiamento come descritto al paragrafo 6.2.
4. Per allentare la vite 1 (Fig. 16 a) è necessario bloccare l'albero sul quale è montata la lama 2. A tal fine è necessario introdurre la chiave esagonale 3 più piccola compresa nella fornitura attraverso il foro piccolo 4 nel banco della sega e da qui essere inserita attraverso un foro trasversale nell'albero della lama, vedi Fig. 16 b. All'occorrenza è necessario che questo foro venga „cercato“ ruotando manualmente la lama. Un suggerimento: per questa procedura si consiglia di regolare relativamente alta la lama e solo dopo aver trovato il foro di blocco abbassarla leggermente con la chiave esagonale inserita per poter accedere liberamente alla vite 1.
5. Allentare con la chiave esagonale più grande la vite a testa cilindrica 1, svitarla e rimuoverla insieme alla rondella 5.

Attenzione:

i denti delle lame sono molto taglienti anche nel caso in cui le lame risultano essere usurate! Pericolo di lesioni!

6. Rimuovere la lama vecchia verso l'alto ed attraverso l'apertura per le lame introdurre sull'albero la lama nuova. Accertarsi che il foro della lama sia posizionato correttamente sull'unità dell'albero!
7. Accertarsi inoltre anche che i denti siano rivolti nella direzione illustrata dalle figure!

8. Avvitare nuovamente la rondella 5 con la vite a testa cilindrica 1 e stringerla. Accertarsi che l'albero della sega deve continuare ad essere bloccato con la chiave esagonale piccola.
9. Allentare il blocco, abbassare nuovamente la parte superiore dell'apparecchio e bloccarla con la vite a testa zigrinata.

12.1. Selezione della lama corretta

Attenzione:

È assolutamente necessario accertarsi nella scelta della lama che il numero di giri massimo consentito sia conforme al numero di giri a vuoto della sega!

Usare solo lame originali Proxxon

La scelta della lama adatta influisce enormemente sul risultato del taglio: devono essere prese in considerazione diverse qualità quali il materiale del pezzo da lavorare, la sollecitazione e la qualità del risultato richiesta. A tal fine Proxxon mette a disposizione 4 diverse lame con le quali è possibile usare la macchina:

	<p>Super-Cut Ø 85 x 0,5 x 10 mm, Adatta per legni morbidi e materie plastiche N. articolo 28.731</p>
	<p>36 denti, rivestimento in metallo pesante Ø 80 x 1,5 x 10 mm, Impiego ideale per legno di balsa, compensato, legno dolce, lastre GFK, legno duro, policarbonato, plastica ed alluminio N. articolo 28.732</p>
	<p>24 denti, rivestimento in metallo pesante Ø 80 x 1,5 x 10 mm Per alluminio, legno duro, pannelli di truciolato, plastica N. articolo 28.734</p>
	<p>Lama di diamante Ø 85 x 0,7 x 10 mm Specialmente per il taglio di pezzi ceramici e lastre GFK N. articolo 28.735</p>

13. Manutenzione e riparazioni:

Attenzione:

Prima della pulizia, regolazione, manutenzione o riparazione è necessario estrarre la spina dalla presa di corrente!

L'apparecchio non necessita manutenzione a parte gli interventi di pulizia da effettuare ad intervalli regolari (vedi più avanti).

Gli interventi di riparazione devono essere eseguiti solo da personale specializzato o ancora meglio dal servizio assistenza PROXXON! Non riparare mai componenti elettrici, ma sostituire sempre e solo con pezzi di ricambio originali PROXXON!

13.1. Pulizia dell'alloggiamento

Per garantire una lunga durata è necessario pulire l'apparecchio dopo ogni impiego con uno straccio morbido, una sco-

petta o un pennello. È possibile impiegare anche un aspirapolvere.

La pulizia esterna dell'alloggiamento potrà quindi essere effettuata eventualmente con uno straccio umido. Per tale operazione è possibile usare del sapone delicato o un altro detergente adatto. Evitare solventi o detergenti contenenti alcool (ad es. benzina, alcool detergenti ecc.) poiché potrebbero attaccare il rivestimento in plastica dell'alloggiamento.

Nel caso in cui nonostante l'utilizzo di un aspirapolvere dovesse essere necessaria la pulizia dell'interno dell'apparecchio, sollevare la parte superiore dell'alloggiamento ed aspirare con l'aspirapolvere l'interno dell'apparecchio.

13.2. Pulizia dell'interno dell'apparecchio

Attenzione!

Non usare mai aria compressa per soffiare! La polvere di legno sottile potrebbe infiltrarsi all'interno del motore o depo-

sitarsi sui componenti elettrici e pregiudicare l'affidabilità e la sicurezza della macchina!

1. Accertarsi che la spina di rete sia estratta!
2. Sollevare la parte superiore dell'alloggiamento (vedi anche paragrafo 6.2 „Apertura dell'imballaggio“)
3. Aspirare l'interno dell'apparecchio con un aspirapolvere
4. Abbassare e chiudere la parte superiore dell'alloggiamento.

13.3. Sostituzione della cinghia dentata

La trasmissione della forza dal motore all'albero della lama avviene per mezzo di una cinghia dentata. Questa è resistente nel tempo, ma in caso di utilizzo intenso della macchina potrebbe essere necessario sostituirla dopo un lungo periodo di funzionamento. Questa procedura è descritta qui di seguito. In caso di dubbi, inviare la sega al nostro servizio assistenza.

1. Accertarsi che la spina di rete sia estratta!
2. Regolare la lama ad un'inclinazione di ca. 40 ° come descritto al paragrafo „Regolazione dell'inclinazione della lama“
3. Sollevare la parte superiore dell'alloggiamento come descritto al paragrafo 6.2
4. Bloccare l'albero con la chiave esagonale piccola come descritto al capitolo 12
5. Svitare la vite a croce 1 (Fig. 17). Rimuovere lo spallamento 2.
6. Rimuovere la cinghia dentata 3 ed introdurre una cinghia nuova. Spingere leggermente in avanti ed indietro il motore alle ruote dentate fino a quando la nuova cinghia dentata è posizionata correttamente.
7. Posizionare nuovamente lo spallamento 2 e stringere con la vite a croce 1.
8. Chiudere nuovamente la parte superiore dell'alloggiamento e correggere l'inclinazione della lama in base alle proprie esigenze.
9. Accertarsi che prima della messa in funzione venga rimossa la chiave esagonale per il blocco dell'albero.

14. Smaltimento

Si prega di non smaltire l'apparecchio insieme ai rifiuti domestici! L'apparecchio contiene materiali che possono essere riciclati. Per ulteriori informazioni si prega di contattare l'azienda locale addetta allo smaltimento o altre strutture comunali adibite a tale scopo.

15. Dichiarazione CE

Denominazione dell'apparecchio: Sega circolare di precisione FET

Con la presente dichiariamo che i prodotti indicati sono conformi alle disposizioni previste dalle direttive UE:

Direttiva UE sulla
bassa tensione
Norme applicate: 73/23/CEE-93/68/CEE
DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

Direttiva UE CEM
Norme applicate: 89/336/CEE
DIN EN 55014-1 / 09.2003
DIN EN 55014-2 / 08.2002
DIN EN 61000-3-2 / 10.2006
DIN EN 61000-3-3 / 06.2006

Direttiva UE sulle macchine
Norme applicate: 98/37 CEE
DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

Data: 11.01.07



Firma:

Nome:

Jörg Wagner

Funzione del
firmatario:

Sviluppo & Costruzione

Contenido:

1.	Generalidades	39
2.	Normas especiales de seguridad para sierras circulares de mesa	39
3.	Descripción de la máquina	40
4.	Leyenda (Fig. 1)	40
5.	Datos técnicos	40
6.	Instalación de la sierra	41
6.1.	Desembalar	41
6.2.	Rebatir la parte superior de la carcasa	41
6.3.	Fijar la sierra	41
6.4.	Protección de hoja de sierra	41
6.4.1.	Fijar la protección de hoja de sierra con la cuña separadora	41
7.	Ajustes	42
7.1.	Regulación de altura de la hoja de sierra	42
7.2.	Regulación de la inclinación de la hoja de sierra	42
8.	Mesa de aserrado extensible	42
9.	Aspiración de polvo	42
10.	Trabajar con los topes	42
10.1.	Trabajar con el tope longitudinal	42
10.1.1.	Colocar o bien extraer el tope longitudinal	42
10.1.2.	Ajuste basto del tope longitudinal	43
10.1.3.	Ajuste del tope longitudinal con ayuda de la escala	43
10.1.3.1.	Ajustar la escala de tope (posición cero)	43
10.1.4.	Ajuste de precisión del tope longitudinal	43
10.2.	Tope auxiliar	43
10.3.	Tope angular	43
10.4.	Trabajar con regleta de tope con pieza de fijación para tope angular	43
10.4.1.	Ensamblaje y ajuste	44
11.	Aserrar	44
11.1.	Sugerencias generales para el aserrado	44
12.	Cambiar la hoja de sierra	44
12.1.	Elección de la hoja de sierra correcta	45
13.	Mantenimiento y reparaciones:	45
13.1.	Limpieza de la carcasa	45
13.2.	Limpieza del interior del aparato	46
13.3.	Sustituir la correa dentada	46
14.	Eliminación	46
15.	Declaración CE	46

Generalidades

E

Distinguida Cliente, distinguido Cliente:

El uso de estas instrucciones

- le facilita conocer el aparato
- evita disfunciones por un manejo inadecuado e
- incrementa la vida útil de su aparato.

Mantenga estas instrucciones siempre al alcance de la mano.

Opere este aparato sólo con conocimientos exactos y bajo observación de las instrucciones.

PROXXON no se responsabiliza por un funcionamiento seguro del aparato en caso de:

- Manipulación que no corresponda al empleo habitual,
- otras finalidades de aplicación, que no estén mencionadas en las instrucciones,
- inobservancia de las normas de seguridad.

No tiene derechos a prestaciones de garantía en caso de:

- errores de manejo,
- mantenimiento deficiente.

Para su seguridad, observe imprescindiblemente las normas de seguridad.

Emplear únicamente piezas de recambio originales PROXXON.

Nos reservamos el derecho de realizar perfeccionamientos en el sentido de los progresos técnicos. Le deseamos mucho éxito con el aparato.

2. Normas especiales de seguridad para sierras circulares de mesa

- Se prohíbe utilizar hojas de sierra dañadas o deformadas.
- Sustituir insertos de mesa desgastados.
- Utilice exclusivamente las hojas de sierra recomendadas por Proxxon. Las hojas de sierra empleadas deben corresponder a la norma EN 847-1. El corte de sierra no puede ser menor que el espesor de la cuña separadora.
- Observe que la hoja de sierra sea apropiada para el material que se asierra.
- ¡Lleve una protección auditiva!
- El polvo de aserrado de determinados materiales puede ser nocivo para la salud. Por esta razón lleve una máscara de protección respiratoria.
- ¡Al manipular con hojas de sierra y materiales rudos, llevar guantes!
- ¡Opere la sierra exclusivamente con una instalación de aspiración de polvo! Para esta finalidad, la sierra posee una tubuladura sobre el lado posterior. Aquí se puede conectar una aspiradora de polvo.
- ¡En piezas más pequeñas emplee un taco de empuje para el avance!
- No trabaje jamás con un aparato que tenga piezas con fallos o estén defectuosas. Podría ser que su sierra circular ya no sea segura. ¡Por esta razón encargar inmediatamente la eliminación de daños al servicio postventa Proxxon!

3. Descripción de la máquina

La sierra circular fina FET es una máquina cuidadosamente estudiada para todas las tareas de aserrado que se presentan en pequeñas y finas aplicaciones.

Un potente motor, mecánica sólida, materiales de alta calidad y una cuidadosa fabricación la hacen una herramienta fiable para todas las aplicaciones de aserrado posibles. Dependiendo de las hojas de sierra empleadas, se pueden mecanizar con la máquina todos los tipos de madera, muchos metales no-ferrosos, cerámica y plásticos así como muchos otros materiales. Las hojas de sierra correspondientes se pueden adquirir en Proxxon y más adelante se le hace una descripción detallada.

La mesa está fabricada de robusto aluminio fundido a presión y forma una unidad con la suspensión del motor: De este modo se garantiza la mayor resistencia, que naturalmente tiene su efecto sobre la exactitud de los resultados de trabajo.

Para garantizar la mayor flexibilidad, ofrecemos diferentes tipos de sujeción, los cuales se suministran junto con la máquina. De este modo siempre se dispone de algo para cada caso de aplicación:

Existe un tope longitudinal, que se desplaza dentro de una guía en el lado delantero de la mesa y puede ser sencillamente movido e inmovilizado a mano, o también utilizado con una regla de escala de regulación exacta.

Aquí las posibilidades de regulación en la gama de las décimas de milímetro no dejan pendiente ningún deseo y tornan muy sencillo (¡)serrar piezas a una medida deseada previamente ajustada.

Adicionalmente existe un tope angular complejo y preciso, en caso necesario ampliable con una regleta de perfil de aluminio y una pieza de fijación que se desplaza dentro de éste para la reproducción exacta de muchas piezas que se asierren con el mismo ángulo en cada caso con las mismas dimensiones.

También se cuida de la seguridad: La hoja de sierra está cubierta con una robusta protección de hoja de sierra, que se levanta automáticamente en contacto con la pieza y libera exactamente tanta hoja de sierra como es de necesidad absoluta.

Atención:

¡Se sobreentiende en el sentido de su propia seguridad, que la sierra no se puede manejar jamás sin esta protección!

Para fines de limpieza y mantenimiento, la parte superior del aparato es abatible, de este modo por ejemplo, se puede limpiar el interior del aparato de virutas o polvo mediante una aspiradora de polvo. Para descartar cualquier peligro, con la parte superior del aparato abierta se desconecta la electricidad de la red a través de un contacto interruptor.

¡Sin embargo, piense fundamentalmente ante todas las tareas de limpieza, mantenimiento, ajuste y naturalmente al (¡)serrar, que su FET no es un juguete, si no una herramienta para mecanizado de madera y posee un adecuado potencial de peligro!

Se suministran además entre otras, un taco de empuje para el avance seguro de piezas compactas y dos llaves de hexágono interior: Estas se pueden guardar en un „garaje de llaves“ sobre el lado derecho de la carcasa.

¡Por esta razón, lea y cumpla por interés de su propia seguridad, cuidadosamente las indicaciones de seguridad adjuntas y también las mencionadas en estas instrucciones y asegúrese que también las haya comprendido!

4. Leyenda (Fig. 1)

1. Protección de hoja de sierra
2. Mesa de la sierra
3. Hoja de sierra
4. Conexión para aspiradora de polvo
5. Tope longitudinal
6. Garaje para llaves
7. Tubuladura de goma para aspiración
8. Llave de hexágono interior
9. Llave de hexágono interior
10. Taco de empuje
11. Tope angular
12. Tornillo moleteado para regulación de precisión
13. Unidad de motor
14. Escala angular para la inclinación de la hoja de sierra
15. Regulación de la hoja de sierra para la profundidad de aserrado
16. Pieza de fijación
17. Regleta de tope
18. Cable de red
19. Interruptor ON - OFF
20. Escala para tope longitudinal
21. Apoyo extensible de la sierra
22. Tope auxiliar

5. Datos técnicos

Revoluciones:	7000 r.p.m.
Diámetro de hoja de sierra máx.:	85 mm
Profundidad de aserrado máx.:	25 mm
Orificio de la hoja de sierra:	10 mm
Espesor de la cuña separadora:	1,2 mm

Dimensiones (en mm):

Anchura:	300 mm
Profundidad:	320 mm
Altura:	170 mm (con protección de hoja de sierra aprox. 220 mm)

Motor:

Tensión:	220/240 Volt, 50/60 Hz
Consumo de potencia:	200 W KB 10 min
Nivel de ruido:	LPA 89,7 dB(A) LWA 102,7 dB(A)

Vibración:

< 2,5 m/s

Sólo emplear dentro de la casa



No desguazar el aparato con los residuos domésticos



6. Instalación de la sierra

6.1. Desembalar

Atención:

¡Por favor, observe que durante el embalaje del aparato se han colocado seguros de transporte para evitar daños durante el mismo! ¡Asegúrese, que estos sean removidos antes de la puesta en marcha! ¡Lea para ello las instrucciones y especialmente el siguiente capítulo acuradamente!

En el interior de la sierra se ha colocado un seguro de transporte de cartón. Este debe ser removido antes de la primera puesta en marcha. Como se rebata la parte superior de la carcasa para ello, se indica en el siguiente capítulo.

6.2. Rebatir la parte superior de la carcasa

1. Por favor, para desembalar abrir el cartón del embalaje, extraer cuidadosamente la sierra y depositarla sobre una base nivelada y firme.
2. Desenroscar el tornillo moleteado 1 (Fig. 2) y rebatir la parte superior de la carcasa 2.
3. Dejar encajar la inmovilización 3.
4. Antes de la primera puesta en marcha retirar los cartones para seguridad durante el transporte.
5. A continuación soltar la inmovilización 3 del soporte y volver a cerrar la parte superior de la carcasa. Atención: ¡Sujetar la parte superior durante el cierre! Al caerse la parte superior existe peligro de lesiones.
6. Apretar nuevamente el tornillo moleteado 1.

6.3. Fijar la sierra

Fundamentalmente la sierra tiene que ser instalada sobre una base firme y nivelada, de preferencia naturalmente sobre un banco de trabajo pesado o una mesa robusta. Para la sujeción segura, su FET debe ser atornillada con la base: Para ello se encuentran cuatro orificios en la base de la carcasa, a través de las cuales se enroscan los tornillos de fijación.

Observe:

¡Trabajar exactamente y con seguridad sólo es posible con una cuidadosa fijación! Para ello, le rogamos proceder de la siguiente manera:

¡Atención!

¡Asegúrese, que la clavija de red haya sido extraída!

1. Rebatir la parte superior de la sierra.
2. Dejar encajar la inmovilización.
3. Ahora puede reconocer en el interior del fondo de la carcasa cuatro depresiones hexagonales sobre los cuatro orificios para tornillos, véase Fig. 3. Estos están previstos para el alojamiento de tuercas M5 o las cabezas de tornillos hexagonales M5. Convenientemente se insertan tornillos 2 de suficiente longitud desde el interior a través de las aberturas del fondo de la carcasa y atornillas estos a través de los orificios que antes se han perforado en la base 3.
Para ello es preferible que emplee la plantilla de taladro para las distancias necesarias entre orificios. Un esquema con las medidas lo encontrará bajo Fig. 4.

4. A continuación soltar la inmovilización del soporte y volver a cerrar la parte superior de la carcasa.
5. ¡No olvidar de apretar el tornillo moleteado 1 (Fig. 2)!

6.4. Protección de hoja de sierra

Su FET contiene una protección de hoja de sierra concebida de tal manera, que al aserrar, se mueva automáticamente lo necesario hacia arriba y a continuación retorne nuevamente a su posición de reposo. Esta se adapta además a las diferentes profundidades de aserrado ajustadas.

Atención:

La protección de hoja de sierra es un utensilio importante de seguridad y bajo ningún concepto puede ser manipulado o incluso desmontado. ¡El servicio de la sierra sin esta protección es peligroso!

Al instalar y transportar la sierra, observar siempre que la cubierta superior de la hoja de sierra se encuentre en su posición correcta. ¡Las puntas expuestas de los dientes de la hoja de sierra implican un considerable peligro de lesiones!

6.4.1. Fijar la protección de hoja de sierra con la cuña separadora

Atención:

Por razones técnicas de embalaje, en el momento de la entrega del aparato, la protección de hoja de sierra aún no está instalada junto con la cuña separadora. Sin embargo el montaje es sumamente simple:

¡Atención!

¡Asegúrese, que la clavija de red haya sido extraída!

1. Rebatir la parte superior de la carcasa e inmovilizarla.
2. Por favor, observe que la hoja de sierra en el estado de suministro se encuentra en la posición inferior, para garantizar la accesibilidad a la unidad de accionamiento. Por otra parte proceda por favor como comentado en el apartado „Regulación de altura de la hoja de sierra“.
3. En caso que ambos tornillos 1 (Fig. 5 a) no hayan sido aflojados, soltarlos ligeramente con un destornillador. Introducir la protección de hoja de sierra de color naranja con la cuña separadora 2 en la ranura de la hoja de sierra 3 e introducir detrás la pequeña pletina de chapa 4. Por favor observar un correcto asiento: ¡La cuña separadora asienta con el recorte (Fig. 5 b) **más largo hasta el tope** sobre el superior de ambos tornillos 1! ¡Asegúrese, que la cuña separadora en todos los casos esté correctamente asentada! ¡Sólo entonces apretar ambos tornillos 1! Por favor verifique también una vez más tras apretar los tornillos, si la cuña separadora está firmemente asentada y la hoja de sierra gira libremente.
4. Volver a cerrar la parte superior de la carcasa y asegurarla con el tornillo moleteado.
5. Ajustar la posición de la hoja de sierra deseada, como se describe más abajo en el capítulo „Regulación de altura de la hoja de sierra“.

7. Ajustes

7.1. Regulación de altura de la hoja de sierra

Para adaptar la profundidad de corte, se puede regular la posición de la hoja de sierra en altura. Esto optimiza por un lado las prestaciones de aserrar y por el otro, debido a la limitación de la parte de la hoja de sierra de movimiento libre, se reduce el riesgo de lesiones.

¡Atención!

¡Asegúrese, que para todas las tareas de ajuste la clavija de red haya sido extraída!

1. Soltar el botón moleteado mayor 1 (Fig. 6) en la placa de mandos delantera y girarlo algunas vueltas.
2. En el botón moleteado menor 2 ahora se puede ajustar la posición de la hoja de sierra: Girando en el sentido de las agujas del reloj, la hoja se ajusta hacia arriba, girando en sentido opuesto, lo hace hacia abajo.
3. Tras alcanzar la posición deseada apretar nuevamente el botón moleteado 1.

7.2. Regulación de la inclinación de la hoja de sierra

Para la confección de cortes a inglete, la hoja de sierra puede ser inclinada. Con ayuda de la escala angular se ajusta o bien lee el valor deseado.

¡Atención!

¡Asegúrese, que para todas las tareas de ajuste la clavija de red haya sido extraída!

1. Soltar el volante 1 (Fig. 7)
2. Bascular la hoja de sierra con el volante hacia la derecha.
3. Ajustar o bien leer el ángulo deseado con el puntero 2 en la escala angular 3.
4. Inmovilizar la posición de la hoja de sierra cerrando el volante 1.

8. Mesa de aserrado extensible

¡Atención!

¡Asegúrese, que para todas las tareas de ajuste la clavija de red haya sido extraída!

Para poder colocar sin problemas y con seguridad incluso piezas grandes sobre la mesa de la sierra, se construye esta con una función extensible. La extracción misma es sumamente sencilla:
Por favor observar:

1. Deslizar el canto de tope de color ocre 1 (Fig. 8 a) desde adelante con el dedo hacia atrás, de este modo está se mueve hacia arriba.
2. De ella tirar hacia fuera la mesa de aserrado 2 a la posición deseada, véase Fig. 8 b. En caso necesario soportar con la palanca de basculación 3.
3. Con el pequeño tornillo moleteado 4 se puede fijar la mesa de aserrado extensible en la posición deseada.
4. Presionar el canto de tope 1 nuevamente a su posición original, de manera que se genere una superficie plana.

Ahora se puede trabajar con la sierra. Por favor observar:
El canto de tope naturalmente también puede ser empleado como tope longitudinal para piezas grandes.

5. Tras finalizar el trabajo volver a introducir sencillamente la mesa de aserrado extensible 2 a su posición original. En caso necesario, rebatir antes la palanca de basculación 3.

9. Aspiración de polvo

Al dorso de la carcasa de su FET encontrará una tubuladura para una aspiración de polvo, véase Fig. 9, aquí se conecta una aspiradora de polvo.

¡Esta debe funcionar siempre durante el trabajo! No sólo porque garantiza un entorno de trabajo limpio, si no por el hecho que se impide el ensuciamiento del interior de la sierra con polvo de aserrado.

La manguera de la aspiradora de polvo se conecta para ello simplemente al adaptador de gomas como se muestra en la figura.

Una sugerencia:

Con el aparato de control de aspiración AS/E (Número de artículo 27 032) la aspiradora de polvo se puede conectar y desconectar junto con la sierra. Para ello se realiza simplemente la conexión de red de la aspiradora de polvo a través del AS/E.

10. Trabajar con los topes

10.1. Trabajar con el tope longitudinal

Los topes longitudinales son un elemento auxiliar indispensable para producir muchas piezas exactamente con la misma anchura (o longitud), sin que el producto que se asiera deba ser marcado cada vez de nuevo. El material que se asiera simplemente se guía con una ligera presión, a lo largo del tope longitudinal durante el procedimiento de aserrar, de este modo la medida de la pieza cortada corresponde a la distancia entre la hoja de sierra y el canto de tope. Para el ajuste del tope longitudinal se permite, en caso deseado, utilizar la escala en la parte delantera de la carcasa. En la marcación se puede leer allí la medida posterior de la pieza. Para ello sin embargo la escala debe ser exactamente ajustada a la hoja de sierra, o sea „puesta a cero“. Como funciona esto, se describe abajo.

La escala está dimensionada para la utilización del tope a ambos lados de la hoja de sierra. Por esta razón diferentes tareas de aserrar no son ningún problema.

10.1.1. Colocar o bien extraer el tope longitudinal

El tope longitudinal 1 (Fig. 10 a) se coloca o bien se extrae, lateralmente (de derecha o izquierda) en la guía 2 en la mesa de aserrado. ¡Por favor, asegure al desplazar, colocar o bien extraer el tope longitudinal, que ambas posibilidades de fijación, mando de muletilla 3 y tornillo moleteado 4, hayan sido soltados! La escala 5 está montada con posibilidad giratoria limitada: Por favor, al colocar el tope observar el correcto asiento.

10.1.2. Ajuste basto del tope longitudinal

El ajuste basto mediante un simple desplazamiento del tope longitudinal sin emplear la ayuda de la escala 5 (Fig. 10 b) es en muchos casos suficiente.

¡Por favor, asegure al desplazar el tope longitudinal, que ambas posibilidades de fijación, mando de muletillas 3 y tornillo moleteado 4, hayan sido soltados!

Una vez alcanzada la posición deseada, el tope longitudinal se inmoviliza apretando el tornillo moleteado 4 y a continuación fijando con el mando de muletilla 3.

10.1.3. Ajuste del tope longitudinal con ayuda de la escala

1. Por favor, observar al desplazar el tope, que el mando de muletilla 3 y el tornillo moleteado 4 hayan sido soltados.
2. Ahora se puede desplazar el tope longitudinal en su guía, mediante la ayuda de la escala 5. La posición se lee en el canto de tope delantero izquierdo 6, véase Fig. 10 c .

Atención ¡El valor leído sólo es correcto en caso de efectuar antes la correcta regulación de la escala 5 a posición „puesta a cero“. ! El ajuste de la correcta puesta a cero de la escala, está descrita en el apartado „Ajustar la escala del tope“.

3. Apretando el tornillo moleteado 4 y a continuación fijando el mando de muletilla 3 inmovilizar el tope longitudinal.

10.1.3.1. Ajustar la escala de tope (posición cero)

Para poder utilizar de forma fiable la escala 5 para el tope longitudinal, su posición debe ser ajustada primero a la hoja de sierra, o sea „puesta a cero“. Este procedimiento es obligatoriamente necesario tras la sustitución de la hoja de sierra por otra de espesor diferente o cuando se ha empleado el ajuste de precisión del tope (véase apartado „Ajuste de precisión del tope longitudinal“) en el tornillo moleteado 7 (Fig. 10 d).

¡Atención!

¡Asegúrese, que para todas las tareas de ajuste la clavija de red haya sido extraída!

1. Asegúrese que el mando de muletilla 3 y el tornillo moleteado 4 hayan sido soltados.
2. Deslizar el tope longitudinal 1 con el canto izquierdo 6 sobre la marcación „0“ de la escala (alternativamente a la derecha o izquierda de la hoja de sierra, según como lo requiera la tarea de trabajo) como se muestra en la Fig. 10 d y en esta posición apretar el tornillo moleteado 4.
3. Girando el botón de ajuste de precisión 7 llevar la escala con el tope longitudinal inmovilizada sobre ella a la posición en la que el lado del tope longitudinal dirigido hacia la hoja de sierra apenas entre en contacto con la hoja de sierra. ¡Para ello en el caso dado levantar cuidadosamente la protección de hoja de sierra 8!

Ahora la distancia entre la hoja de sierra y el tope es „0“, como indicado en la escala.

Ahora se puede alinear el tope con ayuda de la escala, como se describe bajo „Ajuste del tope longitudinal con ayuda de la escala“: El valor leído sobre la escala corresponde ahora exactamente a la distancia tope longitudinal- hoja de sierra y con ello al ancho deseado de la pieza.

Atención:

Existe la posibilidad, que la escala se encuentre en una posición cero antes del ajuste, en que el tope longitudinal ya golpea contra la hoja de sierra antes que el canto de tope izquierdo haya alcanzado la posición „0“ de la escala. En este caso corregir sencillamente la posición de la escala con el botón de ajuste de precisión 7.

10.1.4. Ajuste de precisión del tope longitudinal

Si tras el procedimiento de aserrado se determina que a pesar del cuidadoso ajuste es necesario una pequeña modificación de la posición del tope para alcanzar el ancho deseado, se puede girar el tope en un valor pequeño con el botón de ajuste de precisión 7 en la dirección deseada, véase Fig. 10 d. Por favor, observe: ¡Una vuelta completa mueve el tope en 1 mm!

Atención: En este procedimiento el mando de muletilla 3 siempre debe estar suelto, pero el tornillo moleteado 4 estar apretado. ¡Tras realizado el ajuste para aserrar, el tope debe ser fijado nuevamente con el mando de muletilla 3!

10.2. Tope auxiliar

Para poder cortar incluso piezas algo mayores sin problemas, se trabaja convenientemente con el tope auxiliar. Para ello se debe extraer primero la mesa de aserrado como se describe bajo el capítulo „Mesa de aserrado extensible“; pero a continuación el canto de tope no se vuelve a „desaparecer“ mediante „introducción“ en la parte extendida, si no permanece simplemente fuera.

La distancia a la hoja de sierra la determina el ancho de la sierra, esta entonces puede variar según el caso hasta donde se introduce o bien extrae la mesa de aserrado. Para aserrar fijar siempre el tope mediante apretado del tornillo moleteado. Véase Fig. 8 b.

10.3. Tope angular

Cuando se necesita por ejemplo una tabla con corte angular o un listón con corte a inglete, se puede aserrar esto con ayuda del tope angular. Este se mueve dentro de guías previstas para ello o a izquierda o derecha de la hoja de sierra, según sea necesario.

1. Colocar el tope angular en la guía 1 a la derecha o a la izquierda de la hoja de sierra, véase Fig. 11.
2. Soltar el tornillo moleteado 2, ajustar el ángulo deseado en la escala 3 y volver a apretar el tornillo moleteado.

10.4. Trabajar con regleta de tope con pieza de fijación para tope angular

Caso ideal, cuando por ejemplo se deben aserrar muchos listones a inglete con la misma longitud, véase Fig. 12. Para ello se combina la regleta de tope 1 con el tope angular 2. La pieza de fijación 3 sirve de tope longitudinal.

10.4.1. Ensamblaje y ajuste

Deslizar la regleta de tope 1 dentro de la guía del tope angular 2 (véase Fig. 13 a/b) y colocarla junto con la guía en la mesa de aserrado. Atención: El tornillo moleteado debe estar en la posición „suelto”, en caso contrario no se puede introducir el tope.

1. Para ajustar el ángulo, soltar el tornillo moleteado 4 y ajustar en la escala 5 el valor deseado. Apretar nuevamente el tornillo moleteado 4. Ajustar la posición de la regleta de tope 1 y afirmarla mediante cierre del tornillo moleteado 3.
2. **Atención:** ¡Por favor observar imprescindiblemente el asiento correcto de la regleta de tope 1 en el alojamiento del tope angular 2 y suficiente distancia del extremo de la regleta de tope a la hoja de sierra 7! ¡Pruebe en cada caso con la sierra desconectada y la clavija de red desenchufada, que la regleta de tope en ningún caso toque la hoja de sierra o la protección de la hoja de sierra, véase Fig. 13 c!
3. Colocar la pieza de fijación 8 en la guía de la regleta de tope (Fig. 13 d) y determinar la posición con relación a la longitud deseada de la pieza. Por favor observar: ¡La tuerca hexagonal se desplaza en la guía del tope! Con el tornillo moleteado 9 afirmar la pieza de fijación.

Al aserrar el producto que se asierra se empuja hasta el tope y luego se puede cortar como se indica en la Fig. 12.

11. Aserrar

Atención:

¡No se puede emplear su FET para ranurar (ranura finalizada en la pieza)! Para muescar o ranurar por favor emplear imprescindiblemente la instalación de fresado de ranuras Proxxon (Número de artículo 28736).

Por favor, sujetar la pieza sobre la mesa de la sierra como se muestra en la Fig. 14. ¡Ajuste el avance al material, la hoja de sierra y el espesor de la pieza! Materiales duros, hojas de sierra finas y materiales más gruesos no „soportan” tanto avance como los materiales blandos, hojas de sierra más bastas y piezas finas.

Mecanice adecuadamente las piezas pequeñas, emplee el taco de empuje suministrado como se muestra en la Fig. 15. De esta manera evita una mayor cercanía de sus manos a la hoja de sierra rotativa y reduce de este modo el peligro de lesiones:

¡Al trabajar, conserve el taco de empuje siempre al alcance de la mano!

Por favor, observe:

- Utilizar sólo hojas de sierra en perfecto estado.
- Para trabajos de mantenimiento y conservación extraer siempre la clavija de la red.
- No dejar funcionar el aparato sin supervisión.

Presionar las piezas sobre la placa de trabajo durante el aserrado; guiar con tacto y poca fuerza; más presión sobre la placa de trabajo, menos presión contra la hoja de sierra. Guíe lentamente la pieza a la hoja de sierra, especialmente

cuando la hoja es muy delgada y los dientes son muy finos, o bien la pieza es muy gruesa.

11.1. Sugerencias generales para el aserrado

Para buenos resultados observe por favor imprescindiblemente los siguientes puntos:

- Presionar las piezas sobre la placa de trabajo durante el aserrado; guiar con tacto y poca fuerza; más presión sobre la placa de trabajo, menos presión contra la hoja de sierra.
- Cuidar que la pieza apoye completamente sobre la mesa de la sierra (sin rebabas o virutas).
- Adapte el avance a los requerimientos mediante la hoja de sierra, la velocidad y el material de la pieza.
- Guíe lentamente la pieza a la hoja de sierra, especialmente cuando la hoja es muy delgada y los dientes son muy finos, o bien la pieza es muy gruesa.
- ¡Utilizar sólo hojas de sierra en perfecto estado!
- ¡No dejar funcionar el aparato sin supervisión!
- ¡Delinear/trazar cuidadosamente la línea de trazado!
- ¡Cuidar de una buena iluminación!
- ¡Trabajar siempre con la aspiración de polvo conectada!
- Por favor emplee, en caso necesario, el taco de empuje suministrado para el avance de la pieza.

12. Cambiar la hoja de sierra

De fábrica su sierra dispone de una hoja de sierra dotada de metal duro con 24 dientes y un diámetro de 80 mm.

Esta se adapta muy bien para la mayoría de las „tareas de aserrado”, garantiza cortes limpios en los más diversos materiales así como una larga vida útil. Pero naturalmente tampoco dura eternamente: Dependiente de la intensidad de solicitarla, se presenta desgaste: La hoja de sierra pierde el filo, para cortar la pieza se necesita más fuerza y la calidad del corte cede, la mecánica de la máquina innecesariamente se solicita con mayor intensidad.

Entonces ha llegado el momento de sustituir la hoja de sierra por una nueva. Asimismo puede ser necesario, tener que utilizar otro tipo de hoja de sierra para una determinada tarea de trabajo (véase también capítulo „Selección de la hoja de sierra correcta” abajo) de manera que sustituir esta hoja por la estándar. Los pasos de trabajo naturalmente son los mismos.

1. ¡Extraer la clavija de red!
2. Girar hacia abajo la hoja de sierra como se describe en el capítulo „Regulación de altura de la hoja de sierra”.
3. Abrir la carcasa como se describe en el apartado 6.2.
4. Para soltar el tornillo 1 (Fig. 16 a) se debe bloquear el árbol sobre el que está montada la hoja de sierra 2. Para ello se introduce la menor de ambas llaves de hexágono interior 3 suministradas a través de un pequeño orificio 4 en la mesa de aserrado y desde allí se insierte a través de un orificio transversal en el árbol de la hoja de sierra, véase Fig. 16 n. En caso necesario, hay que “buscar” algo este orificio, girando la hoja de sierra a mano. Una sugerencia: Se recomienda en este procedimiento tener ajustada la hoja de sierra relativamente alta y recién desplazarla en el caso dado hacia abajo una vez encontrado el orificio de inmovilización con la llave de hexágono interior insertada, para tener un pleno acceso al tornillo 1.

5. Con la mayor de ambas llaves de hexágono interior, soltar el tornillo de cabeza cilíndrica 1, desenroscarlo y extraerlo junto con el disco 5.

Atención:

¡Los dientes de la hoja de sierra siguen teniendo mucho filo aún con las hojas de sierra desgastadas! ¡Peligro de lesiones!

6. Extraer la hoja de sierra vieja hacia arriba y a través de la abertura de la hoja de sierra colocar la nueva sobre el árbol. ¡Observar el correcto asiento del orificio de la hoja de sierra en el collar del árbol!
7. ¡Por favor, asimismo observar que los dientes señalen en la dirección correcta como se indica en la ilustración!
8. Volver a enroscar el disco 5 con el tornillo de cabeza cilíndrica 1 y apretarlo. Observe que el árbol de la sierra debe quedar bloqueado con la llave de hexágono interior pequeña.

9. Soltar la inmovilización, bajar nuevamente la parte superior de la carcasa y enclavarla con el tornillo moleteado.

12.1. Elección de la hoja de sierra correcta

Atención:

¡Por favor, para la elección de la hoja de sierra observar imprescindiblemente que las revoluciones máximas admisibles sean suficientemente elevadas para la marcha en vacío de la sierra!

Utilice únicamente hojas de sierra originales Proxxon.

La elección de la hoja de sierra adecuada tiene una enorme influencia sobre el resultado del trabajo: En este caso se deben considerar propiedades tan diferentes como material de pieza, sollicitaciones y la calidad deseada del resultado. Para ello Proxxon ofrece 4 diferentes hojas de sierra, con los que la máquina puede operar :

	<p>Super-Cut Ø 85 x 0,5 x 10 mm, Apropriado para maderas blandas y plásticos Número de artículo 28 731</p>
	<p>36 dientes, dotada de metal duro Ø 80 x 1,5 x 10 mm, Empleo ideal para madera balsa, madera contrachapeada, madera blanda, circuitos impresos de PRFV, madera dura, policarbonato, plástico y aluminio. Número de artículo 28 732</p>
	<p>24 dientes, dotada de metal duro Ø 80 x 1,5 x 10 mm Para aluminio, madera dura, placas aglomeradas, plásticos Número de artículo 28 734</p>
	<p>Hoja diamantada Ø 85 x 0,7 x 10 mm Especial para cortar piezas cerámicas y placas de PRFV Número de artículo 28 735</p>

Mantenimiento y reparaciones:

Atención:

¡Antes de cualquier limpieza, ajuste, conservación o reparación, extraer la clavija de la red!

Con excepción de la necesidad de una limpieza regular (véase abajo), el aparato no requiere entretenimiento

¡Encargar la ejecución de trabajos de reparación, sólo a personal profesional cualificado, o mejor aún, a la central de servicio PROXXON!! ¡Jamás reparar componentes eléctricos, sino siempre sustituir por piezas originales de PROXXON!

13.1. Limpieza de la carcasa

Para una larga vida útil, tras cada uso, debe limpiar el aparato con un paño suave, una escobilla de mano o un pincel. También se recomienda en este caso una aspiradora de polvo.

Se puede limpiar el exterior de la carcasa entonces con un paño suave, eventualmente humedecido. En este caso se puede emplear un jabón suave u otro producto de limpieza apropiado. Se deben evitar los productos de limpieza con contenido de alcohol o disolventes (porejemplo bencina, alcoholes de limpieza etc.), debido a que estos pueden agredir las envolturas plásticas de la carcasa.

En caso de que a pesar del servicio con aspiradora de polvo sea necesaria una limpieza del interior del aparato, simple-

mente rebatir la parte superior de la carcasa y aspirar su interior con una aspiradora de polvo.

13.2. Limpieza del interior del aparato

¡Atención!

¡Jamás utilice aire comprimido para soplar! ¡El fino polvo de madera puede asentarse en el interior del motor o en componentes eléctricos y afectar la fiabilidad y seguridad de la máquina!

1. ¡Asegurarse que la clavija de red esté desenchufada!
2. Rebatir la parte superior de la carcasa (véase también apartado 6.1 „Desembalar“)
3. Aspirar el interior del aparato con una aspiradora de polvo.
4. Cerrar y enclavar la parte superior de la carcasa.

13.3. Sustituir la correa dentada

La transmisión de la potencia del motor al árbol de la hoja de sierra se realiza mediante una correa dentada. Esta si bien es de larga vida, pero ante un uso muy intenso de la máquina se puede exigir a sustituirla tras una duración de servicio prolongada. Se describe este procedimiento aquí. En caso de que no se sienta seguro, envíe por favor la sierra a nuestro servicio técnico central.

1. ¡Asegurarse que la clavija de red esté desenchufada!
2. Ajustar la hoja de sierra a una inclinación de aprox. 40° como se comenta en el apartado „Ajuste de la inclinación de la hoja de sierra“.
3. Rebatir la parte superior de la carcasa, como se comenta en el apartado 6.2.
4. Bloquear el árbol con la llave de hexágono interior pequeña como se describe en el capítulo 12.
5. Desenroscar el tornillo de ranura en cruz 1 (Fig. 17). Extraer la arandela de tope 2.
6. Extraer la correa dentada 3 y colocar una correa dentada nueva. En el caso dado girar el accionamiento en las poleas de correa dentada hacia un lado u otro, hasta que la correa dentada nueva asiente correctamente.
7. Volver a colocar la arandela de tope 2 y volver a apretarla con el tornillo de ranura en cruz 1.
8. Cerrar nuevamente la parte superior de la carcasa y corregir a voluntad la inclinación de la hoja de sierra.
9. Observar, que antes de la puesta en marcha se extraiga la llave de hexágono interior para bloqueo del árbol.

14. Eliminación

¡Por favor, no desguace el aparato con los residuos domésticos! El aparato contiene materiales que pueden ser reciclados. Para consultas al respecto diríjase por favor a su empresa local de eliminación de residuos u otras instalaciones comunales apropiadas.

15. Declaración CE

Denominación del aparato: Sierra circular de corte fino FET

Declaramos, que los productos denominados cumplen las reglamentaciones de las siguientes Directivas UE:

Directiva de baja tensión UE 73/23/CEE-93/68/CEE
Normas aplicadas: DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

Directiva EMV-UE
(compatibilidad electromagnética) 89/336/CEE
Normas aplicadas: DIN EN 55014-1 / 09.2003
DIN EN 55014-2 / 08.2002
DIN EN 61000-3-2 / 10.2006
DIN EN 61000-3-3 / 06.2006

Directiva de máquinas UE 98/37 CEE
Normas aplicadas: DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

Fecha: 11.01.07



Firma:

Nombre:

Jörg Wagner

Funciones del firmante:

Investigación & desarrollo

Inhoud:

1.	Algemeen	47
2.	Speciale veiligheidsvoorschriften voor tafelcirkelzagen	47
3.	Beschrijving van de machine	48
4.	Legenda (fig. 1)	48
5.	Technische gegevens	48
6.	Installatie van de zaag	48
6.1.	Uitpakken	48
6.2.	Openklappen van het bovenstuk van de behuizing	49
6.3.	Zaag bevestigen	49
6.4.	Zaagbladbescherming	49
6.4.1.	Zaagbladbescherming met splijtwig bevestigen	49
7.	Instellingen	49
7.1.	Hoogte-instelling van het zaagblad	49
7.2.	Instelling van de zaagbladhoek	50
8.	Uittrekbare zaagtafel	50
9.	Stofafzuiging	50
10.	Het werken met de aanslagen	50
10.1.	Het werken met de lengteaanslag	50
10.1.1.	Lengteaanslag inzetten of verwijderen	50
10.1.2.	Grof instellen van de lengteaanslag	50
10.1.3.	Instellen van de lengteaanslag met behulp van de meetschaal	50
10.1.3.1.	Instellen van de aanslagmeetschaal (nulpositie)	51
10.1.4.	Fijnafstelling van de lenteaanslag	51
10.2.	Hulpaanslag	51
10.3.	Hoekaanslag	51
10.4.	Werken met aanslaglijst met klemstuk voor hoekaanslag	51
10.4.1.	Montage en instelling	51
11.	Zagen	52
11.1.	Algemene tips bij het zagen	52
12.	Zaagblad verwisselen	52
12.1.	Keuze van het juiste zaagblad	52
13.	Onderhoud en reparatie:	53
13.1.	Reiniging behuizing	53
13.2.	Reiniging binnenkant machine	53
13.3.	Verwisselen van de tandriem	53
14.	Afvalverwerking	54
15.	CE-verklaring	54

1. Algemeen



Geachte klant!

Het gebruik van de handleiding:

- helpt het apparaat gemakkelijk te leren kennen
- voorkomt storingen door ondeskundig gebruik en
- verhoogt de levensduur van het apparaat.

Zorg ervoor dat u deze handleiding altijd binnen handbereik hebt.

Bedien dit apparaat alleen nadat u de handleiding zorgvuldig gelezen en begrepen hebt.

PROXXON stelt zich niet garant voor de veilige bediening van het apparaat bij:

- handelingen die buiten normaal gebruik vallen,
- andere gebruiksdoelen die niet in de handleiding vermeld staan,
- het niet in acht nemen van de veiligheidsvoorschriften.

Er wordt geen garantie gegeven bij:

- verkeerde bediening,
- onvoldoende onderhoud.

Voor uw eigen veiligheid is het van belang dat u zich aan de veiligheidsvoorschriften houdt.

Alleen de originele PROXXON-onderdelen gebruiken.

Nieuwe ontwikkelingen op technisch gebied voorbehouden.

Wij wensen u veel succes met het apparaat.

2. Speciale veiligheidsvoorschriften voor tafelcirkelzagen

- Vervormde of gescheurde zaagbladen mogen niet gebruikt worden.
- Versleten inzetstukken vervangen
- Uitsluitend door Proxxon aanbevolen zaagbladen gebruiken. Gebruikte zaagbladen moeten conform de EN 847-1 zijn. De zaagsnede mag niet dunner zijn dan de dikte van de splijtwig
- Let erop dat het zaagblad voor het te zagen materiaal geschikt is.
- Gehoorbescherming gebruiken.
- Het zaagstof van bepaalde materialen kan schadelijk voor de gezondheid zijn. Daarom moet u een adembeschermingsmasker dragen.
- Bij het werken met zaagbladen en ruwe materialen handschoenen dragen!
- De zaag uitsluitend met een stofafzuiginrichting gebruiken! Hiertoe beschikt de zaag over een aansluiting aan de achterkant. Hierop kan een stofzuiger worden aangesloten.
- Gebruik bij kleinere werkstukken een duwhout!
- Nooit met een apparaat werken waarvan een onderdeel defect is of niet goed werkt. Misschien is uw cirkelzaag niet langer veilig. Schade onmiddellijk door de Proxxon-klantenservice laten verhelpen!

3. Beschrijving van de machine

De fijne cirkelzaag FET is een met zorg ontworpen machine vooral bij zaagopdrachten van kleine en nauwkeurige toepassingen.

Een krachtige motor, solide mechaniek, hoogwaardige materialen en een zorgvuldige afwerking maken het tot een betrouwbare machine voor alle mogelijke zaagtoepassingen. Afhankelijk van de gebruikte zaagbladen kunnen met de machine alle houtsoorten, veel NE-metalen, keramiek en kunststoffen en veel andere materialen worden bewerkt. De overeenkomstige zaagbladen zijn bij Proxxon verkrijgbaar en worden later nog uitvoerig besproken.

De tafel is vervaardigd van stabiel aluminium persgietwerk en vormt een eenheid met de motorophanging: zo wordt de grootste stabiliteit gegarandeerd die natuurlijk zijn uitwerking heeft op de precisie van het eindresultaat.

Om de grootste flexibiliteit te garanderen bieden wij verschillende aanslagtypes aan. Deze worden bij de machine meegeleverd. Zo is er voor ieder soort toepassing iets bij:

Er is een lengteaanslag die door een geleiding aan de voorkant van de tafel loopt en eenvoudig met de hand kan worden verschoven en geblokkeerd of met de exact instelbare schaallijnaal kan worden gebruikt.

Hiermee kunnen instellingen tot de tiende millimeter nauwkeurig worden uitgevoerd en is het heel eenvoudig werkstukken op de gewenste, vooraf ingestelde maat te zagen. Daarnaast is er een luxe en nauwkeurige hoekaanslag, naar wens uitbreidbaar met een aluprofiellijst en een daarin lopende klembeugel voor het exact reproduceren van veel uit te zagen delen met gelijke hoeken die steeds dezelfde afmetingen hebben.

Ook voor de veiligheid is gezorgd: het zaagblad wordt beschermd door een robuuste zaagbladbescherming die bij aanraking met het werkstuk automatisch omhoog komt en precies zoveel van het zaagblad vrijlaat als nodig is.

Let op:

Voor uw eigen veiligheid dient het zaagblad nooit zonder deze bescherming te worden gebruikt!

Voor reinigings- en onderhoudsdoeleinden is het bovenstuk van het apparaat opklapbaar, zodat bijvoorbeeld spanen en stof met een stofzuiger uit de binnenkant van het apparaat kunnen worden verwijderd. Om alle gevaren uit te sluiten wordt als het bovenstuk van de behuizing open staat de apparatuur met een schakelcontact van het net gescheiden. Maar u dient in principe bij alle reinigings-, onderhouds-, instelwerkzaamheden en natuurlijk ook bij het zagen er zelf aan te denken dat uw FET geen speelgoed is, maar een houtbewerkingsmachine met overeenkomstige risico's!

Verder worden o.a. meegeleverd een duwhout voor de veilige aanzet van ook compactere werkstukken en twee inbussleutels: deze kunnen in een „sleutelgarage“ aan de rechterzijde van de behuizing worden ondergebracht.

Lees en volg daartoe in het belang van uw eigen veiligheid de meegeleverde en ook in deze handleiding vermelde veiligheidsinstructies zorgvuldig en vergewis u ervan dat u deze ook begrepen hebt!

4. Legenda (fig. 1)

1. zaagbladbescherming
2. zaagtafel
3. zaagblad
4. aansluiting voor stofafzuiging
5. lengteaanslag
6. sleutelgarage
7. rubber aansluitingen voor afzuiging
8. inbussleutel
9. inbussleutel
10. duwhout
11. hoekaanslag
12. kartelschroeven voor fijnafstelling
13. motorunit
14. meetschaal met hoekmaten voor de zaagbladhoek
15. zaagbladverstelling voor zaagbladdiepte
16. klemstuk
17. aanslaglijst
18. netkabel
19. aan/uit-schakelaar
20. meetschaal voor lengteaanslag
21. uittrekbare zaagpen
22. hulpaanslag

5. Technische gegevens

Toerental:	7000/min
Doorsnede zaagblad max.:	85 mm
Zaagdiepte max.:	25 mm
Zaagbladboogart:	10 mm
Splijtwigdikte:	1,2 mm

Afmetingen (mm):

Breedte:	300 mm
Diepte:	320 mm
Hoogte:	170 mm (met zaagbladbescherming ca. 220 mm)

Motor:

Spanning:	220/240 Volt, 50/60 Hz
Verbruik:	200 W KB 10 min
Geluidsniveau:	LPA 89,7 dB(A) LWA 102,7 dB(A)
Trilling:	< 2,5 m/s

Alleen in huis gebruiken



Apparaat niet met huisafval afvoeren



6. Installatie van de zaag

6.1. Uitpakken

Let op:

Let erop dat bij het verpakken van het apparaat transportbepalingen zijn aangebracht om bij vervoer beschadigingen te voorkomen! Zorg ervoor dat deze voor de inbedrijfstelling worden verwijderd! Lees daartoe de handleiding en vooral het volgende hoofdstuk zorgvuldig door!

In de binnenkant van de zaag is een transportbeveiliging van karton aangebracht. Deze moet voor de eerste inbedrijfstelling worden verwijderd. Hoe hiervoor het bovenstuk van de behuizing moet worden opengeklapt, staat in het volgende hoofdstuk.

6.2. Openklappen van het bovenstuk van de behuizing

1. Voor het uitpakken het verpakingskarton openen, de zaag voorzichtig verwijderen en op een vaste vlakke ondergrond plaatsen.
2. Kartelschroef 1 (fig. 2) uitdraaien en bovenstuk behuizing 2 omhoog klappen.
3. De vergrendeling 3 vastklikken
4. Voor de eerste inbedrijfstelling karton voor bescherming tijdens het transport verwijderen.
5. Daarna vergrendeling 3 van de support losmaken en bovenstuk behuizing weer dichtklappen. Let op: bovenstuk bij dichtklappen vasthouden! Bij het naar beneden vallen van het bovenstuk bestaat gevaar voor persoonlijk letsel.
6. Kartelschroef 1 weer vastdraaien.

6.3. Zaag bevestigen

In principe moet de zaag op een vaste vlakke ondergrond worden geplaatst, liefst natuurlijk op een zware werkbank of een stevige tafel. Om ervoor te zorgen dat de zaag goed vastzit, moet uw FET aan de ondergrond worden vastgeschroefd: Daartoe bevinden zich vier gaten in de bodem van de behuizing waardoor de bevestigingsschroeven worden vastgedraaid.

Opmerkingen:

Veilig en nauwkeurig werken is alleen na zorgvuldige bevestiging mogelijk! Ga daarvoor als volgt te werk:

Let op!

Let erop dat de netstekker is uitgetrokken!

1. Bovenstuk van de zaag opklappen
2. De vergrendeling vastklikken
3. Nu ziet u binnen in de behuizing vier zeskantige uitsneden boven de vier schroefgaten, zie fig. 3. Deze zijn bestemd voor de M5-inbusmoeren of de koppen van M5-inbus-schroeven. U dient voldoende lange schroeven 2 van binnen door de openingen in de bodem van de behuizing te steken en deze vast te schroeven via de boorgaten die u vooraf in het steunvlak hebt geboord in ondergrond 3. Daartoe gebruikt u liefst een boorsjabloon voor de benodigde boorgatafstand. Een schets van het geheel vindt u onder fig. 4.
4. Daarna vergrendeling van de support losmaken en bovenstuk behuizing dichtklappen.
5. Kartelschroef 1 (fig. 2) vastdraaien. Niet vergeten!

6.4. Zaagbladbescherming

Uw FET is van een zaagbladbescherming voorzien. Deze is zo ontworpen dat hij automatisch, voor zover dit bij het zagen is vereist, naar boven komt en aansluitend weer in de rustpositie terugvalt. Hij past zich bovendien aan de verschillende ingestelde sneedieptes aan.

Let op:

De zaagbladbescherming is een belangrijke beveiliging en mag in geen geval aangepast of gedemonteerd worden. Gebruik van de zaag zonder deze bescherming is gevaarlijk! Bij het installeren en transporteren van de zaag er altijd op letten dat de bovenste zaagbladbescherming zich in de juiste positie bevindt. De vrije puntige tanden van het zaagblad vertegenwoordigen een groot gevaar voor persoonlijk letsel!

6.4.1. Zaagbladbescherming met splijtwig bevestigen

Let op:

Uit verpakkingstechnische gronden is de zaagbladbescherming samen met de splijtwig bij de levering van de machine nog niet aangebracht. Maar de montage is zeer eenvoudig

Let op!

Let erop dat de netstekker is uitgetrokken!

1. Bovenstuk van de behuizing openklappen en vergrendelen.
2. Let erop dat het zaagblad zich bij levering onderop bevindt om de toegang tot de aandrijfeenheid te garanderen. Ga anders te werk zoals beschreven in paragraaf "Hoogte-instelling van het zaagblad".
3. In geval de beide schroeven 1 (fig. 5a) niet los zitten, deze met een schroevendraaier iets losdraaien. De oranjeleukige zaagbladbescherming met de splijtwig 2 in de zaagbladgleuf 3 invoeren en achter de kleine metalen beugel 4 steken. Let erop dat deze op de goede plaats zit: de splijtwig bevindt zich met de langere uitsparing (fig. 5 b) **tot de aanslag** van de bovenste van beide schroeven 1! Controleer of de splijtwig in ieder geval goed zit! Pas dan de beide schroeven 1 vastdraaien! Controleer ook nog eenmaal of de schroeven vastzitten, of de splijtwig vastzit en het zaagblad vrij draait.
4. Bovenstuk behuizing weer dichtklappen en met gekartelde schroeven vastzetten.
5. Gewenste zaagbladpositie instellen, zoals in hoofdstuk „Hoogte-instelling van het zaagblad“ verder hieronder beschreven.

7. Instellingen

7.1. Hoogte-instelling van het zaagblad

Voor aanpassing van de sneediepte kan de positie van het zaagblad in hoogte worden bijgesteld. Dit optimaliseert aan de ene kant het zaagvermogen en aan de andere kant wordt door de begrenzing van het vrijlopende zaagbladgedeelte het gevaar voor letsel beperkt.

Let op!

Let erop dat bij instelwerkzaamheden de netstekker is uitgetrokken!

1. De grotere kartelknop 1 (fig. 6) op de voorste bedieningsplaat een paar slagen losdraaien
2. Aan de kleinere kartelknop 2 kan nu de zaagbladpositie worden ingesteld: door naar rechts te draaien verstelt u het blad naar boven, door naar links te draaien naar onder.

- Nadat de gewenste positie is bereikt, de kartelknop 1 weer vastdraaien.

7.2. Instelling van de zaagbladhoek

Voor het maken van schuine sneden kan het zaagblad schuin worden gezet. Met behulp van de hoekschaal wordt de gewenste waarde ingesteld, resp. afgelezen.

Let op!

Let erop dat bij instelwerkzaamheden de netstekker is uitgetrokken!

- Handwiel 1 (fig 7) losdraaien.
- Zaagblad met het handwiel naar rechts draaien.
- Gewenste hoek met wijzer 2 op hoekschaal 3 instellen, resp. aflezen.
- Zaagbladpositie door dichtdraaien van handwiel 1 vergrendelen.

8. Uittrekbare zaagtafel

Let op!

Let erop dat bij instelwerkzaamheden de netstekker is uitgetrokken!

Om ook grotere werkstukken probleemloos en veilig op de zaagtafel te kunnen leggen, is deze uittrekbaar. Het uittrekken zelf is bijzonder eenvoudig:

Let op:

- De kerriegele aanslagzijde 1 (fig. 8 a) aan de voorkant met de vinger naar achteren schuiven. Daardoor komt deze naar boven.
- Daarna zaagtafel 2 in de gewenste positie uittrekken, zie fig. 8 b. Zonodig met draaipoot 3 ondersteunen.
- Met de kleine kartelschroef 4 kan de uittrekbare zaagtafel zonodig in de gewenste positie vastgeklemd worden.
- Aanslagzijde 1 weer in de oorspronkelijke positie duwen, zodat een vlak oppervlak ontstaat. Nu kan met de zaag worden gewerkt. Let op: de aanslagzijde kan natuurlijk ook voor grotere werkstukken als lengteaanslag worden gebruikt.
- Na beëindiging van het werk eenvoudig uittrekbare zaagtafel 2 weer in de oorspronkelijke positie schuiven. Zonodig draaipoot 3 vooraf weer opklappen.

9. Stofafzuiging

Aan de achterkant van de behuizing van uw FET vindt u een aansluiting voor een stofafzuiging, zie fig. 9, hier kan een stofzuiger worden aangesloten.

Deze moet bij het werken altijd in werking zijn! Niet alleen omdat dat een schone werkomgeving garandeert, maar ook omdat verontreiniging van de binnenkant van de zaag door zaagstof wordt voorkomen.

De stofzuigerslang wordt daartoe eenvoudig aan de rubber adapter aangesloten zoals in de grafiek wordt aangegeven. Een tip:

Met het afzuigapparaat AS/E (artikelnummer 27 032) kan de stofzuiger samen met de zaag worden in- en uitgeschakeld.

Daartoe wordt gewoon de metaansluiting van de stofzuiger via de AS/E uitgevoerd.

10. Het werken met de aanslagen

10.1. Het werken met de lengteaanslag

Lengteaanslagen zijn een noodzakelijk hulpmiddel om een willekeurig aantal werkstukken met precies dezelfde breedte (of lengte) te maken, zonder het te zagen materiaal steeds opnieuw te hoeven aantekenen. Het te zagen materiaal wordt gewoon tijdens het zagen met lichte druk langs de lengteaanslag geleid, zodat de afmeting van het gezaagde werkstuk overeenkomt met de afstand van het zaagblad tot de aanslagzijde.

Voor de instelling van de lengteaanslag wordt, zonodig, de meetschaal aan de voorkant van de behuizing aangedraaid: Aan een markering kan daar de latere afmeting van het werkstuk worden afgelezen. Daartoe moet echter vooraf de meetschaal precies op het zaagblad worden ingesteld, dus worden „genuld“. Hoe dat gaat, wordt hieronder beschreven. De meetschaal is bestemd voor gebruik van de aanslag aan beide zijden van het zaagblad. Uiteenlopende zaagopdrachten vormen dan ook geen probleem.

10.1.1. Lengteaanslag inzetten of verwijderen

De lengteaanslag 1 (fig. 10 a) wordt aan de zijkant (van rechts of links) in geleiding 2 van de zaagtafel ingezet of uitgetrokken. Let er bij het verschuiven, inzetten of verwijderen van de lengteaanslag op dat de beide vastzetmogelijkheden, knevelgreep 3 en kartelschroef 4 los zijn! De meetschaal 5 is tot bepaalde grenzen draaibaar gemonteerd: bij het inzetten van de aanslag erop letten dat deze op de goede plaats zit.

10.1.2. Grof instellen van de lengteaanslag

Het grove instellen door eenvoudig verschuiven van de lengteaanslag zonder de meetschaal 5 (fig. 10 b) te gebruiken is in veel gevallen voldoende.

Let er bij het verschuiven van de op dat beide vastzetmogelijkheden, knevelgreep 3 en kartelschroef 4, los zitten.

Als de gewenste positie is bereikt, wordt de lengteaanslag door vastdraaien van kartelschroef 4 en door klemmen met knevelgreep 3 vergrendeld.

10.1.3. Instellen van de lengteaanslag met behulp van de meetschaal

- Voor het verschuiven van de aanslag erop letten dat knevelgreep 3 en kartelschroef 4 los zitten.
- Nu kan de lengteaanslag met behulp van de meetschaal 5 in zijn geleiding worden verschoven. De positie wordt aan de linker voorzijde van de aanslag 6 afgelezen, zie fig. 10 c. **Let op:** de afgelezen waarde is alleen goed bij juiste „nulpositie“ van de meetschaal 5! De instelling van de juiste nulinstelling van de meetschaal is in paragraaf „Instellen van de aanslagmeetschaal“.
- Door vastdraaien van kartelschroef 4 en vervolgens vastklemmen van knevelgreep 3 de lengteaanslag vergrendelen.

10.1.3.1. Instellen van de aanslagmeetschaal (nulpositie)

Om meetschaal 5 betrouwbaar te kunnen gebruiken voor de lengteaanslag, moet de positie ervan eerst op het zaagblad worden afgestemd, dus worden „genuld“. Deze procedure is verplicht na het verwisselen van het zaagblad tegen een andere dikte of als de fijnafstelling van de aanslag (zie paragraaf „Fijnafstelling van de lengteaanslag“) via de kartelschroef 7 (fig. 10 d) in aanmerking wordt genomen.

Let op!

Let erop dat bij instelwerkzaamheden de netstekker is uitgetrokken!

1. Let erop dat knevelgreep 3 en kartelschroef 4 los zitten.
2. Lengteaanslag 1 met de linker kant 6 over de „0“-markering van de meetschaal (naar keuze, rechts of links van het zaagblad, afhankelijk wat vereist is voor de werkopdracht) schuiven als in fig. 10 d aangegeven en in deze positie kartelschroef 4 vastzetten.
3. Door draaien van fijnafstelknop 7 de meetschaal met de daarop vergrendelde lengteaanslag in de positie brengen waarbij de naar het zaagblad gekeerde kant van de lengteaanslag net even het zaagblad aanraakt. Hiertoe eventueel de zaagbladbescherming 8 voorzichtig optillen!

Nu is de afstand tussen zaagblad en aanslag “0” als de meetschaal aangeeft.

De aanslag kan nu met behulp van de meetschaal worden afgesteld, zoals beschreven in paragraaf „Instellen van de lengteaanslag met behulp van de meetschaal“. De afgelezen waarde op de meetschaal komt nu exact overeen met de afstand lengteaanslag - zaagblad en dus met de gewenste breedte van het werkstuk.

Let op:

De mogelijkheid bestaat dat de meetschaal voor de instelling van de nulpositie in een positie bevindt, waarbij de lengteaanslag het zaagblad aanraakt, voordat de linker aanslagzijde de „0“-positie op de meetschaal heeft bereikt. In dit geval gewoon de schaalpositie met fijnafstelknop 7 corrigeren.

10.1.4. Fijnafstelling van de lengteaanslag

Blijkt bij het zagen dat ondanks de zorgvuldige instelling een kleine verandering van de positie van de aanslag noodzakelijk is om de gewenste breedte te bereiken, dan kan de aanslag met de fijnafstelknop 7 een klein stukje in de gewenste richting worden gedraaid, zie fig. 10 d. Let op het volgende: een volledige draaiing verplaatst de aanslag 1 mm!

Let op: hierbij moet altijd knevelgreep 3 zijn losgedraaid, maar kartelschroef 4 aangedraaid. Nadat de instelling is uitgevoerd moet voor het zagen de aanslag weer met de knevelgreep 3 worden vastgezet!

10.2. Hulpaanslag

Om ook iets grotere werkstukken probleemloos te kunnen zagen, wordt de hulpaanslag gebruikt. Daartoe moet eerst de zaagtafel worden uitgetrokken zoals in hoofdstuk “Uittrekbare zaagtafel” is beschreven, maar daarna wordt de aanslagzijde niet opnieuw door “opnieuw indrukken” van het uittrekbare deel “verzonken”, maar blijft er gewoon op liggen.

De afstand tot het zaagblad bepaalt de zaagbreedte. Deze kan dus worden gewijzigd, afhankelijk van hoever de zaagtafel is in- of uitgeschoven. Voor het zagen de aanslag altijd door aandraaien van de kartelschroef vastzetten. Zie fig. 8 b

10.3. Hoekaanslag

Als bijvoorbeeld een plank met een hoek of een lijst met verstek moet worden gezaagd, kan dit met behulp van de hoekaanslag gebeuren. Deze loopt door de daarvoor bestemde geleidingen naar rechts of naar links van het zaagblad, zoals vereist.

1. Hoekaanslag in geleiding 1 rechts of links van het zaagblad inzetten, zie fig. 11.
2. Kartelschroef 2 losdraaien, de gewenste hoek van de meetschaal 3 instellen en de kartelschroef weer vastzetten.

10.4. Werken met aanslaglijst met klemstuk voor hoekaanslag

Ideaal, als er bijvoorbeeld veel lijsten met verstek en gelijke lengte moeten worden gezaagd, zie fig. 12. Daartoe wordt aanslaglijst 1 met hoekaanslag 2 verbonden. Klemstuk 3 dient als lengteaanslag.

10.4.1. Montage en instelling

Aanslaglijst 1 in de geleiding van hoekaanslag 2 schuiven (zie fig. 13 a/b) en samen in de geleiding in de zaagtafel zetten. Let op: kartelschroef moet in de positie „losgedraaid“ staan, anders kan de aanslag niet worden ingevoerd.

1. Voor het instellen van de hoek kartelschroef 4 losdraaien en op meetschaal 5 de gewenste waarde instellen. Kartelschroef 4 weer vastdraaien. Positie van aanslaglijst 1 instellen en door aandraaien van kartelschroef 3 vastklemmen.
2. **Let op:** Let erop dat aanslaglijst 1 in de houder van hoekaanslag 2 en op voldoende afstand van het einde van de aanslaglijst tot zaagblad 7 zit! Controleer in ieder geval bij uitgeschakelde zaag en uitgetrokken netstekker, dat de aanslaglijst in geen geval het zaagblad of de zaagbladbescherming raakt, zie fig. 13 c!
3. Klemstuk 8 in de geleiding van de aanslaglijst inzetten (fig. 13 d) en positie afhankelijk van de gewenste lengte van het werkstuk vastleggen. Let op: de inbusmoer loopt door de geleiding van de aanslag! Met kartelschroef 9 klemstuk vastzetten.

Bij het zagen wordt het te zagen materiaal tot aan de aanslag geschoven en kan dan afgezaagd worden zoals in fig. 12 aangegeven.

11. Zagen

Let op:

Uw FET mag niet voor slijpen (in de groef die in het werkstuk is gemaakt) worden gebruikt! Voor naden of groeven altijd de Proxxon-groefreesinrichting (Artikelnummer 28736) gebruiken.

Het werkstuk op de zaagtafel houden zoals in fig. 14 wordt aangegeven. Pas de aanzet van het werkstuk aan de dikte van het werkstuk en het zaagblad aan! Harde werkstukken, fijne zaagbladen en dikke werkstukken “vertragen” de aanzet niet zoveel als zachte werkstukken, grovere zaagbladen en dunne werkstukken.

Als u kleine werkstukken bewerkt, gebruikt u het meegeleverde duwhout, zoals in fig. 15 aangegeven, gebruiken. Daarmee voorkomt u dat u met uw handen te dicht in de buurt van het draaiende zaagblad komt en beperkt zo gevaar op lichamelijke letsels:
Bewaar het duwhout bij het werken altijd binnen handbereik!

Let op:

- alleen onbeschadigde zaagbladen gebruiken.
- bij onderhoud en verzorging altijd de stekker uittrekken.
- apparaat niet onbeheerd laten draaien.

Werkstuk bij zagen op de ondergrond duwen, met gevoel en zonder kracht te zetten, meer druk op de ondergrond, weinig druk tegen het zaagblad. Geleid het werkstuk langzaam door het zaagblad, vooral wanneer het blad erg dun is en de tanden erg fijn zijn, resp. als het werkstuk erg dik is.

11.1. Algemene tips bij het zagen

Ter verkrijging van goede resultaten dient u volgende punten in acht te nemen:

- Werkstuk bij zagen op de ondergrond duwen, met gevoel en zonder kracht te zetten, meer druk op de ondergrond, weinig druk tegen het zaagblad.
- Zorg ervoor dat het werkstuk vlak op de zaagtafel ligt (geen splinters of spanen)
- Pas de aanzet aan de eisen van zaagblad, snelheid en materiaal van het werkstuk aan.
- Geleid het werkstuk langzaam door het zaagblad, vooral wanneer het blad erg dun is en de tanden erg fijn zijn, resp. als het werkstuk erg dik is.
- Alleen onbeschadigde zaagbladen gebruiken!
- Apparaat niet onbeheerd laten draaien!
- Zaaglijn zorgvuldig voortekenen/inslijpen!
- Voor goede verlichting zorgen!
- Altijd met aangesloten stofafzuiging werken!
- Gebruik indien nodig het meegeleverde duwhout als aanzet van het werkstuk.

12. Zaagblad verwisselen

Vanaf de fabriek is uw zaag met een hardmetalen zaagblad met 24 tanden en een doorsnede van 80 mm uitgerust. Dit is uitstekend geschikt voor de meeste “zaagopdrachten”, garandeert zuivere sneden in de meest verschillende materialen en een lange levensduur. Maar natuurlijk blijft het niet altijd goed. Afhankelijk van de zwaarte van de omstandighe-

den treedt slijtage op. Het zaagblad wordt bot, er is voor het verschuiven van het werkstuk meer kracht nodig, de kwaliteit van de snede is niet zo goed, de mechaniek van de machine wordt nodeeloos sterk belast.

Dan is het de hoogste tijd het zaagblad door een nieuw te vervangen. Ook kan het noodzakelijk zijn, voor een bepaalde werkopdracht een ander zaagbladtype te moeten gebruiken (zie ook hoofdstuk „Keuze van het juiste zaagblad” hieronder), zodat dit met het standaardblad moet worden verwisseld: Er gelden natuurlijk dezelfde werkstappen.

1. Netstekker uittrekken!
2. Zaagblad als beschreven in hoofdstuk “Hoogte-instelling van het zaagblad” naar onderen draaien.
3. Behuizing openklappen, zoals beschreven in paragraaf 6.2
4. Voor het losdraaien van schroef 1 (fig. 16 a) moet de as, waarop zaagblad 2 is gemonteerd, worden geblokkeerd. Daartoe wordt de kleinere van de beide meegeleverde inbussleutels 3 door het kleine boorgat 4 in de zaagtafel aangebracht en van daar door een dwarsboorgat in de zaagbladas gestoken, zie fig 16 b. Zonodig moet dit boorgat door draaien van het zaagblad met de hand “gezocht” worden. Een tip: het is raadzaam bij deze procedure het zaagblad relatief hoog te hebben ingesteld en het pas na het detecteren van het bevestigingsboorgat met ingestoken inbussleutel eventueel iets naar onderen te stellen om schroef 1 goed toegankelijk te maken.
5. Met de grotere van de beide inbussleutels de cilinderkop-schroef 1 losdraaien, eruit draaien en samen met de schijf 5 eruit halen.

Let op:

De tanden van de zaagbladen zijn ook bij versleten zaagbladen nog zeer scherp! Gevaar voor letsels!

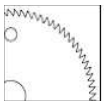

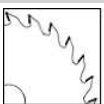

6. Oude zaagbladen naar boven uitnemen en door de zaagbladopening en het nieuwe zaagblad op de as bevestigen. Op de juiste plaats van het zaagbladboorgat in de askraag letten!
7. Er ook op letten dat de tanden in de richting wijzen als in de afbeeldingen aangegeven!
8. Schijf 5 met cilinderkop-schroef 1 weer aandraaien en aantrekken. Erop letten dat de zaagas verder met de kleine inbussleutel moet blijven vergrendeld.
9. Vergrendeling losmaken, bovenstuk van de machine weer naar onderen klappen en met de kartelschroef vergrendelen.

12.1. Keuze van het juiste zaagblad

Let op:

Er bij de keuze van het zaagblad altijd op letten dat het hoogst toelaatbare toerental hoog genoeg voor het onbelaste toerental van de zaag is!
Gebruik alleen originele Proxxon-zaagbladen

De keuze van het juiste zaagblad is van grote invloed op het arbeidresultaat. U moet daarbij letten op zulke verschillende eigenschappen, zoals materiaal van het werkstuk, omstandigheden en de gewenste kwaliteit van het resultaat. Hiervoor bestaan bij Proxxon 4 verschillende zaagbladen die voor de machine kunnen worden gebruikt:

	<p>Super-Cut Ø 85 x 0,5 x 10 mm, Voor zacht hout en kunststoffen geschikt Artikelnummer 28 731</p>
	<p>36 tanden, van hard metaal Ø 80 x 1,5 x 10 mm, Gebruik ideaal voor balsahout, triplex, zacht hout, glasvezelplaat, hardhout, polycarbonaat, kunststof en aluminium. Artikelnummer 28.732</p>
	<p>24 tanden, van hard metaal Ø 80 x 1,5 x 10 mm Voor aluminium, hardhout, spaanplaten, kunststof Artikelnummer 28.734</p>
	<p>Gediamanteerd blad Ø 85 x 0,7 x 10 mm Speciaal voor zagen van keramische delen en glasvezelplaten Artikelnummer 28 735</p>

13. Onderhoud en reparatie:

Let op:

Altijd de stekker uittrekken voor het reinigen, instellen, onderhoud plegen en repareren!

Het apparaat is behalve regelmatige reiniging (zie hieronder) onderhoudsvrij.

Reparaties dienen alleen door erkende vakmensen of, beter nog, door de PROXXON-serviceafdeling uitgevoerd te worden! Nooit elektrische onderdelen repareren, maar deze alleen vervangen door originele PROXXON- reserveonderdelen.

13.1. Reiniging behuizing

Het apparaat dient na ieder gebruik met een zachte doek, handveger of een penseel gereinigd te worden om een zo lang mogelijke levensduur te garanderen. Gebruik van een stofzuiger wordt sterk aanbevolen.

De buitenkant van de behuizing dient met een zachte, eventueel vochtige doek schoongemaakt te worden. Daarbij dient zachte zeep of een ander geschikt schoonmaakmiddel gebruikt te worden. Oplosmiddel of alcoholhoudend schoonmaakmiddel (bijv. benzine, spiritus enz.) dient vermeden te worden, omdat dit de kunststofbehuizing kan beschadigen.

Als ondanks het gebruik met stofafzuiging een reiniging van de binnenkant van de machine vereist is, gewoon het bovenstuk van de behuizing omhoog klappen en de binnenkant met een stofzuiger uitzuigen.

13.2. Reiniging binnenkant machine

Let op!

Gebruik nooit perslucht om schoon te blazen! Het fijne houtstof kan zich in de binnenkant van de motor of op de elektrische onderdelen vastzetten en de betrouwbaarheid en veiligheid van de machine beïnvloeden!

1. Let erop dat de netstekker is uitgetrokken!
2. Bovenstuk behuizing openklappen (zie ook paragraaf 6.2 "Uitpakken")
3. Binnenkant machine met een stofzuiger uitzuigen
4. Bovenstuk behuizing dichtklappen en vergrendelen.

13.3. Verwisselen van de tandriem

De transmissie van de motor op de zaagbladas verloopt via een tandriem. Deze heeft weliswaar een lange levensduur, maar bij intensief gebruik van de machine kan het noodzakelijk zijn hem na langdurig gebruik te vervangen. Deze procedure is hier beschreven. Als u niet zeker bent, stuur dan de zaag naar onze centrale service.

1. Let erop dat de netstekker is uitgetrokken!
2. Zaagblad instellen op een hoek van ca. 40 ° als beschreven in paragraaf „Instelling van de zaagbladhoek“
3. Bovenstuk behuizing naar boven klappen, zoals beschreven in paragraaf 6.2
4. As met de kleine inbussleutel blokkeren, zoals beschreven in hoofdstuk 12
5. Kruiskopschroef 1 (fig. 17) uitdraaien. Axiale drukring 2 verwijderen.
6. Tandriem 3 verwijderen en nieuw tandriem aanbrengen. De aandrijving eventueel aan de tandriemwielen licht

heen- en weerdraaien, tot de nieuwe tandriem op de juiste plaats zit.

7. Axiale drukring 2 weer aanbrengen en met kruiskopschroef 1 vastdraaien.
8. Bovenstuk behuizing weer sluiten en zaagbladhoek desgewenst corrigeren.
9. Let erop dat voor de inbedrijfstelling de inbusseutel voor de asblokkering wordt verwijderd.

14. Afvalverwerking

Het apparaat niet via het huisafval afvoeren! Het apparaat bevat stoffen die voor recyclage in aanmerking komen. Als u hierover vragen hebt, neem dan contact op met de plaatselijke dienst gemeentereiniging of een andere gemeentelijke dienst die zich hiermee bezighoudt.

15. CE-verklaring

Apparaataanduiding: Tafelcirkelzaag FET voor fijne zaagsneden

Wij verklaren dat de genoemde producten voor hun doel voldoen aan de volgende EU-richtlijnen:

EU-laagspanningsrichtlijn 73/23/EWG-93/68/EWG
Toegepaste normen: DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

EU-EMV-richtlijn 89/336/EWG
Toegepaste normen: DIN EN 55014-1 / 09.2003
DIN EN 55014-2 / 08.2002
DIN EN 61000-3-2 / 10.2006
DIN EN 61000-3-3 / 06.2006

EU-machinerichtlijn 98/37 EWG
Toegepaste normen: DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

Datum: 11.01.07



Handtekening:

Naam: Jörg Wagner

Functie van Ondertekenden: Ontwikkeling & Bouw

Indhold:

1.	Generelt	55
2.	Specielle sikkerhedsoplysninger for bordrundsave	55
3.	Beskrivelse af maskinen	56
4.	Komponenter (fig. 1):	56
5.	Tekniske data	56
6.	Opstilling af saven	56
6.1.	Udpakning	56
6.2.	Opklapning af savens overdel	57
6.3.	Fastgøring af saven	57
6.4.	Klingebeskyttelse	57
6.4.1.	Fastgørelse af klingebeskyttelse med kløvekilde	57
7.	Indstillinger	57
7.1.	Højdeindstilling af savklingen	57
7.2.	Indstilling af savklings hældning	57
8.	Udtrækkeligt savbord	58
9.	Udsugning af støv	58
10.	At arbejde med anslagene	58
10.1.	At arbejde med parallelanslaget	58
10.1.1.	Sætte parallelanslag i, tage det ud	58
10.1.2.	Grovindstilling af parallelanslaget	58
10.1.3.	Indstilling af parallelanslaget ved hjælp af skalaen	58
10.1.3.1.	Indstilling af anslagsskalaen (nulstilling)	58
10.1.4.	Finindstilling af parallelanslaget	59
10.2.	Hjælpeanslag	59
10.3.	Vinkelanslag	59
10.4.	Arbejde med anslagsliste med spændestykke til vinkelanslag	59
10.4.1.	Samling og indstilling	59
11.	Savning	59
11.1.	Generelle råd om savning	60
12.	Skifte savklinge	60
12.1.	Valg af den rigtige savklinge	60
13.	Service og reparationer:	61
13.1.	Rengøring af savhuset	61
13.2.	Indvendig rengøring af saven	61
13.3.	Skifte tandrem	61
14.	Bortskaffelse	61
15.	Overensstemmelseserklæring	61

1. Generelt



Kære kunde!

Ved at læse denne brugsanvisning

- bliver det nemmere for dig at lære saven at kende.
- undgår du fejl på grund af en ikke korrekt betjening og
- øger du din savs levetid.

Opbevar altid brugsanvisningen i nærheden af arbejdsstedet. Du må kun bruge denne sav, hvis du ved hvordan du skal bruge saven og følger brugsanvisningen nøje.

PROXXON er ikke ansvarlig for at saven fungerer sikkert, såfremt:

- den håndteres på en måde, som ikke er i overensstemmelse med normal brug,
- den anvendes til andre formål end de, der er nævnt i brugsanvisningen,
- sikkerhedsinstruktionerne tilsidesættes.

Der kan ikke gøres garantikrav gældende ved:

- betjeningsfejl,
- manglende vedligeholdelse.

For din egen sikkerheds skyld, er det vigtigt at du læser sikkerhedsoplysningerne.

Der må kun benyttes originale reservedele fra PROXXON. Vi forbeholder os retten til videreudviklinger, som medfører forbedringer. Vi håber, du får megen glæde af saven.

2. Specielle sikkerhedsoplysninger for bordrundsave

- Der må ikke anvendes savklinger, som er beskadigede eller har revner.
- Slidte bordindsatse skal skiftes
- Brug udelukkende savklinger, som er blevet anbefalet af Proxxon. Savklingerne skal være i overensstemmelse med EN 847-1. Savsnittet må ikke være mindre end kløvekilens tykkelse.
- Vær sikker på, at savklingen er egnet til det materiale, der skal saves i.
- Bær høreværn!
- Savstøv fra bestemte materialer kan være sundhedsskadeligt. Bær derfor en åndedrætsmaske.
- Bær handsker, når du arbejder med savklinger og ru materialer!
- Brug altid en støvudsugningsanordning, når der arbejdes med saven! Hertil sidder der en studs på bagsiden af saven. Her kan der tilsluttes en støvsuger.
- Brug en fremføringsstok til at skubbe små arbejdsstykker frem med!
- Der må under ingen omstændigheder arbejdes med saven, hvis nogle af dens komponenter er mangelfulde eller defekte. Det kan være, at din rundsav ikke længere er sikker. Skader skal derfor straks udbedres af Proxxons kundeserviceafdeling!

3. Beskrivelse af maskinen

FET fintandet rundsav er en omhyggeligt gennemtænkt maskine til alle mindre og fine savopgaver. En kraftig motor, solid mekanik, højkvalitetsmaterialer og en omhyggelig fremstilling gør den til et pålideligt værktøj til alle mulige saveopgaver.

Afhængigt af de benyttede savklinger, kan alle træsorter, mange ikke-jernmetaller, keramik og kunststoffer og mange andre materialer bearbejdes. De respektive savklinger fås hos Proxxon og vil senere blive omtalt mere udførligt. Bordet er lavet af trykstøbt aluminium og danner en enhed sammen med motorophænget. Det giver en stabilitet, som selvfølgelig også har indflydelse på arbejdsresultatets præcision.

For at kunne garantere den største fleksibilitet, tilbyder vi forskellige anslagstyper, som følger med maskinen. Der er noget til alle tænkelige situationer:

Et parallelanslag, som løber i en føring langs med bordets forside og nemt kan forskydes og låses med hånden, men også kan benyttes sammen med den præcist indstillelige skala-inddelte lineal.

Ønsker man en opdeling af emnet i tiendedele millimeter er det nemt og enkelt at indstille emnernes ønskede mål på forhånd.

Derudover fås et avanceret og nøjagtigt vinkelanslag, som ved behov kan udvides med en aluprofilliste og et deri løbende klemstykke, og som gør det nemt at reproducere mange emner med ens vinkel og samme mål.

Der er også sørget for sikkerheden: Savklingen dækkes af en robust klingebeskyttelse, som automatisk kører op, når den berører arbejdsområdet og netop lige frigiver så meget af klingens, som er nødvendig.

OBS:
for din egen sikkerheds skyld siger det sig selv, at saven aldrig må benyttes uden denne beskyttelse!

Til rengørings- og vedligeholdelsesformål kan savens overdels klappes op, så det indvendige af savens kan rengøres for spåner og støv med en støvsuger. For at udelukke enhver form for fare, slukkes for strømmen via en kontakt, når overdelen står åben.

Men tænk også selv på i forbindelse med rengøring, vedligeholdelse og indstilling af savens og selvfølgelig også når du saver, at FET ikke er et stykke legetøj, men et værktøj til træbearbejdning og som sådan har et farepotentiale.

Der medfølger bl.a. en fremføringsstok til at skubbe selv kompakte emner frem samt to unbrakonøgler: Disse kan placeres i en "nøglegarage" i højre side af huset.

Læs og følg derfor for din egen sikkerheds skyld de vedlagte samt de i denne vejledning nævnte sikkerhedsoplysninger omhyggeligt, og vær sikker på, at du også har forstået dem!

4. Komponenter (fig. 1):

1. Klingebeskyttelse
2. Savebord
3. Savklinge
4. Tilslutning til støvsuger

5. Parallelanslag
6. Nøglegarage
7. Gummistuds til udsugning
8. Unbrakonøgle
9. Unbrakonøgle
10. Fremføringsstok
11. Vinkelanslag
12. Fingerskrue til finjustering
13. Motorenhed
14. Vinkelskala til savklings hældning
15. Justering af savklingen (savdybde)
16. Spændestykke
17. Anslagsliste
18. Netkabel
19. Tænd-sluk knap
20. Skala til parallelanslag
21. Udtrækkelig savunderlag
22. Hjulpeanslag

5. Tekniske data

Omdrejningstal:	7000/min
Savklingsdiameter maks.	85 mm
Savdybde maks.:	25 mm
Savklingsboring:	10 mm
Kløvekilettykkelse	1,2 mm

Mål (in mm):

Bredde:	300 mm
Dybde:	320 mm
Højde:	170 mm (med klingebeskyttelse ca. 220 mm)

Motor:	
Spænding:	220/240 volt, 50/60 Hz
Effektforbrug:	200 W KB 10 min
Støjniveau:	LPA 89,7 dB(A) LWA 102,7 dB(A)
Vibration	< 2,5 m/s

Må kun anvendes indendørs.



Apparatet må ikke bortskaffes i husaffaldet.



6. Opstilling af saven

6.1. Udpakning

OBS:

Vær opmærksom på, at der ved emballeringen er anbragt transportsikringer, så der ingen skader opstår under transporten! Sørg for at fjerne disse, før saven benyttes! Læs brugsanvisningen og især det følgende kapitel omhyggeligt!

Indvendigt i savens er der lagt en transportsikring af karton. Denne skal fjernes før savens bruges første gang. Hvordan øverste del af huset klappes op, kan du se i følgende kapitel.

6.2. Opklapning af savens overdel

1. Åbn kassen, tag forsigtigt saven ud og stil den på et fast underlag.
2. Skru fingerskruen 1 (fig. 2) ud og klap savens overdel 2 op.
3. Lad låsen 3 falde i hak.
4. Før du bruger saven første gang, fjernes transportsikringen (karton).
5. Løsn derefter låsen 3 og klap overdelen ned igen. OBS: Hold fast i overdelen imens! Du kan komme til skade, hvis du bare slipper overdelen.
6. Skru fingerskruen 1 i igen.

6.3. Fastgøring af saven

Saven skal altid stå på et fast og jævnt underlag, helst naturligvis på en tung værktøjsbænk eller et solidt bord. For at fikser FET, skal den skrues fast på arbejdsbænken/bordet. Hertil er der fire huller til monteringsskrueerne på savens bundstykke.

Bemærk:

Det er kun muligt at arbejde sikkert og præcist, hvis saven er fastgjort omhyggeligt! Det gøres på følgende måde:

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud!

1. Klap overdelen op
2. Lad låsen falde i hak
3. Nu kan du se fire sekskantede fordybninger over de fire skruehuller indvendigt i husets bundstykke, se fig. 3. De er beregnet til M5 sekskantmøtrikkerne eller M5 sekskantskruernes hoveder. Hertil sikker man tilstrækkeligt lange skrueer 2 indefra gennem åbningerne i savens bundstykke og skrueer disse gennem de huller, som man før har boret i underlaget 3.
Hertil er det bedst at bruge en boreskabelon til de nødvendige hulafstande. Du finder en skitse med målene under fig. 4.
4. Løsn derefter overdelen lås og klap den ned igen.
5. Glem ikke at stramme fingerskruen 1 (fig. 2)!

6.4. Klingebeskyttelse

Din FET er udstyret med en klingebeskyttelse. Denne er konstrueret således at den automatisk kører så langt op som nødvendigt, og derefter falder tilbage i hvileposition. Den tilpasser sig desuden automatisk til de forskellige indstillede skæredybder.

OBS:

Klingebeskyttelsen er et vigtigt sikkerhedsredskab og man må under ingen omstændigheder på nogen måde manipulere med den eller endda demontere den. Det er farligt at benytte saven uden denne beskyttelse!

Under opstilling og transport af saven skal man altid sørge for, at det øverste af klingebeskyttelsen sidder i den rigtige position. Hvis savklingens tænder ikke er beskyttede, er der en betydelig fare for at komme til skade på dem!

6.4.1. Fastgørelse af klingebeskyttelse med kløvekile

OBS:

Af emballeringstekniske årsager er klingebeskyttelsen med kløvekilen ikke anbragt, når saven leveres. Men monteringen er nem.

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud!

1. Klap overdelen op og lås den.
2. Vær opmærksom på, at savklingen ved leveringen står i nederste stilling, så drivsiden er tilgængelig. Ellers er fremgangsmåden som forklaret i afsnittet "Højdeindstilling af savklingen".
3. Hvis de to skrueer 1 (fig. 5 a) ikke er løsnede, løsnes de en smule med en skruetrækker. Den orangefarvede klingebeskyttelse føres ind i klingeslidsen 3 med kløvekilen 2 og sættes ind bagved den lille metallaske 4. Sørg for at den sidder rigtigt: Kløvekilen er placeret med den **længste** udsparring (fig. 5 b) **helt ind til anslaget** på den øverste af de to skrueer 1! Sørg for, at kløvekilen under alle omstændigheder sidder rigtigt! Først derefter må du stramme de to skrueer 1! Når du har strammet skrueerne, skal du kontrollere endnu en gang, om kløvekilen sidder godt fast og at savklingen drejer frit.
4. Overdelen klappes ned igen og sikres med fingerskruen.
5. Indstil den ønskede savklinge-position, som beskrevet i kapitlet "Højdeindstilling af savklingen" længere nede.

7. Indstillinger

7.1. Højdeindstilling af savklingen

For at justere skæredybden kan savklingens position reguleres i højden. Dette optimerer på den ene side savydelsen, og desuden reduceres faren for at komme til skade ved at den fritløbende del af savklingen begrænses.

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud, hver gang saven indstilles!

1. Den største af fingerskruerne (fig. 6) på den forreste betjeningsplade løsnes og drejes et par omgange
2. Savklingens position kan nu indstilles på den mindste af fingerskruerne 2. Drejer man den i urets retning, indstilles klingen opad, og imod urets retning, nedad.
3. Når man har indstillet den ønskede position, strammes fingerskruen 1 igen.

7.2. Indstilling af savklingens hældning

Savklingen kan stilles på skrå, når der skal laves geringsnit. Med vinkelskalaen indstilles eller aflæses den ønskede værdi.

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud, hver gang saven indstilles!

1. Løsn håndhjulet (fig. 7).
2. Sving savklingen til højre med håndhjulet.

- Indstil den ønskede vinkel med viseren 2 på vinkelskalaen 3, eller aflæs vinklen.
- Lås savklingens position ved at dreje på håndhjulet 1.

8. Udtrækkeligt savbord

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud, hver gang saven indstilles!

For også uden problemer og sikkert at kunne lægge større emner på savbordet, er den konstrueret således, at den kan trækkes ud. Det er nemt at trække den ud:
Bemærk venligst:

- Den karrygule anslagskant 1 (fig. 8 a) skubbes med fingeren forfra og bagud. Derved køres den ud opad.
- Træk derefter savbordet 2 udad til den ønskede position, se fig. 8 b. Støt om nødvendigt med svingarmen 3.
- Med den lille fingerskrue 4 kan det udtrækkelige savbord ved behov klemmes fast i den ønskede position.
- Anslagskanten 1 trykkes igen tilbage til dens oprindelige position, så der dannes en plan overflade. Nu kan der arbejdes med saven. Bemærk: Anslagskanten kan naturligvis også benyttes som parallelanslag til større emner.
- Når arbejdet er afsluttet, skubbes det udtrækkelige savbord 2 bare tilbage til dens oprindelige position. Om nødvendigt klappes svingarmen 3 op igen.

9. Udsugning af støv

På bagsiden af huset på din FET sidder en studs til udsugning af støv, se fig. 9, her tilsluttes en støvsuger. Den skal altid være i gang under arbejdet! Ikke kun fordi det holder arbejdspladsen ren, men også fordi man undgår, at saven bliver snavset indvendigt af savstøv. Støvsugerslangen sluttes til gummiadapteret, som vist på tegningen.

Et tip:

Med styreenheden AS/E (artikelnummer 27 032) kan støvsugeren tændes og slukkes sammen med saven. Det gøres bare ved at slutte støvsugeren til nettet via AS/E.

10. At arbejde med anlagen

10.1. At arbejde med parallelanslaget

Parallelanslag er et uundværligt hjælpemiddel, når der skal fremstilles mange arbejdsemner med præcis samme bredde (eller længde), uden at savmaterialet skal markeres på ny hver gang. Materialet, som skal saves, føres bare langs med parallelanslaget med et let tryk, og det færdigsavede emnes mål svarer så til afstanden mellem savklinge og anslagskant.

For at indstille parallelanslaget kan man, hvis man ønsker det, trække skalaen hen mod savhusets forside: Via en markering kan man der senere aflæse emnets mål. Men hertil skal skalaen dog først indstilles nøjagtigt i forhold til savklingen, altså "nulstilles". Hvordan det gøres, beskrives nedenfor.

Skalaen er lavet, så man kan benytte anslaget på begge sider af savklingen. Så forskellige savopgaver er slet ikke noget problem.

10.1.1. Sætte parallelanslag i, tage det ud

Parallelanslaget 1 (fig. 10 a) sættes i eller tages ud fra højre eller venstre side af føringen 2 på savbordet. Sørg for, at begge fikseringsmuligheder, spændarm 3 eller fingerskrue 4, er løsnet, når du sætter parallelanslaget i eller tager det ud. Skalaen 5 er monteret, så det kan drejes inden for bestemte grænser: Se efter at anslaget sidder korrekt, når du sætter det i.

10.1.2. Grovindstilling af parallelanslaget

Det er i mange tilfælde tilstrækkeligt at foretage en grovindstilling ved at forskyde parallelanslaget uden hjælp fra skalaen 5 (fig. 10 b).

Vær sikker på, at begge fikseringsmuligheder, spændarm 3 og fingerskrue 4 er løsnet, når parallelanslaget forskydes! Når den ønskede position er nået, låses parallelanslaget ved at stramme fingerskruen 4 og derefter fastspænde den med spændarmen 3.

10.1.3. Indstilling af parallelanslaget ved hjælp af skalaen

- Når parallelanslaget skal forskydes, skal man sikre sig, at spændarmen 3 og fingerskruen 4 er løsnet.
- Nu kan parallelanslaget forskydes i sin føring ved hjælp af skalaen 5. Positionen aflæses på venstre forreste anslagskant 6, se fig. 10 c. **OBS:** Den aflæste værdi stemmer kun, hvis skalaen 5 er "nulstillet" korrekt! Korrekt indstilling af skalaens nulindstilling er beskrevet i afsnittet "Indstilling af anslagsskalaen".
- Lås parallelanslaget ved at stramme fingerskruen 4 og derefter fastspænde det med spændarmen 3.

10.1.3.1. Indstilling af anslagsskalaen (nulstilling)

For at man kan være sikker på at skalaens 5 mål er korrekte, skal dens position først tilpasses savklingens, altså „nulstilles“. Det er absolut nødvendigt at foretage denne proces, når savklingen er blevet udskiftet med en klinge af en anden tykkelse, eller hvis anslaget er blevet finindstillet (se afsnittet "Finindstilling af anslagsskalaen" med fingerskruen 7 (fig. 10 d).

OBS!

Vær sikker på, at netstikket er trukket ud, hver gang saven indstilles!

- Se efter om spændarmen 3 og fingerskruen 4 er blevet løsnet.
- Skub parallelanslaget 1 med venstre kant hen over skalaens "0"-markering (enten til højre eller venstre for savklingen, alt efter den pågældende arbejdsopgave) som vist i fig. 10 d og stram fingerskruen 4 i denne position.
- Ved at dreje på finjusteringsknappen 7 sættes skalaen med det derpå låste parallelanslag i den position, hvor den side af parallelanslaget, som vender mod savklingen, lige netop rører ved savklingen. Løft om nødvendigt savklingens beskyttelse 8 forsigtigt!

Nu er afstanden mellem savklinge og anslag "0", som vist på skalaen.

Anslaget kan nu justeres ved hjælp af skalaen, som beskrives i afsnittet "Indstilling af parallelanslaget ved hjælp af skalaen": Den på skalaen aflæste værdi svarer nu præcist til afstanden mellem parallelanslag og savklinge og således til arbejdsemnets ønskede bredde.

OBS:

Der er mulighed for, at skalaen før den nulstilles står i en position, hvor parallelanslaget allerede går imod savklingen, før venstre anslagskant har nået skalaens "0"-position. I så fald korrigeres skalaen bare med finindstillingsknappen 7.

10.1.4. Finindstilling af parallelanslaget

Hvis det efter savprocessen viser sig, at det trods en omhyggelig indstilling er nødvendigt at ændre anslagets position en smule for at få den ønskede bredde, kan anslaget med finindstillingsknappen 7 drejes en smule i den ønskede retning, se fig. 10 d. Bemærk: En hel omdrejning flytter anslaget 1 mm!

OBS: Ved denne proces skal spændarmen 3 altid løsnes, men fingerskruen 4 skal være strammet. Efter indstillingen skal anslaget atter fikseres med spændarmen 3, når der skal saves!

10.2. Hjelpeanslag

For også uden problemer at kunne tilskære lidt større emner, skal der af hensigtsmæssige årsager arbejdes med hjælpeanslag. Først skal savbordet trækkes ud, som beskrevet i kapitlet "Udtrækkeligt savbord"; men derefter "sænkes" anslagskanten ikke igen ned i den udtrækbare del ved at "trykke den ind", men bliver bare ude.

Savbredden bestemmes af afstanden til savklingen, denne bredde kan altså varieres, alt efter hvor meget savbordet er skubbet ind eller trukket ud. For at save skal anslaget altid fikseres ved at stramme fingerskruen. Se fig. 8 b.

10.3. Vinkelanslag

Hvis der f.eks. skal bruges et vinklet tilskåret bræt eller en liste med geringssnit, kan det saves til med vinkelanslaget. Dette kører i de dertil beregnede føringer enten til højre eller venstre for savklingen, lige som man har brug for.

1. Sæt vinkelanslaget i føringen 1 i højre eller venstre side af savklingen, se fig. 11.
2. Løs fingerskruen 2, indstil den ønskede vinkel på skalaen 3 og stram fingerskruen igen.

10.4. Arbejde med anslagsliste med spændestykke til vinkelanslag

Ideelt, hvis der f.eks. skal saves mange lister med gering i samme længde, se fig. 12. Hertil forbindes anslagslisten 1 med vinkelanslaget 2. Spændestykket 3 benyttes som længdeanslag.

10.4.1. Samling og indstilling

Anslagslisten 1 skubbes ind i vinkelanslagets 2 føring (se fig. 13 a/b) og sættes samlet i savbordets føring. OBS: Fingerskruen skal være løsnet, da anslaget ellers ikke kan sættes i.

1. For at indstille vinklen løsnes fingerskruen 4 og den ønskede værdi indstilles på skalaen 5. Stram fingerskruen 4 igen. Indstil anslagslistens 1 position og fikser den ved at stramme fingerskruen 3.
2. **OBS:** Det er vigtigt at anslagslisten 1 sidder rigtigt i vinkelanslagets holder 2 og at der er tilstrækkelig afstand mellem anslagslistens ende og savklingen 7. Kontroller altid (strømmen til saven skal være afbrudt!) at anslagslisten under ingen omstændigheder rører ved savklingen eller savklingens beskyttelse, se fig. 13 c!
3. Sæt spændestykket 8 i anslagslistens føring (fig. 13 d) og bestem positionen afhængigt af arbejdsemnets ønskede længde. Bemærk: Seksantmøtrikken løber i anslagslistens føring! Fikser spændestykket med fingerskruen 9.

Under savningen skubbes emnet helt hen mod anslaget og kan så afkortes som vist i fig. 12.

11. Savning

OBS:

Din FET må ikke benyttes til at slidse op (not som afsluttes i emnet)! Til falsning og notning benyt venligst altid notfræsningsenheden fra Proxxon (artikelnummer 28736).

Arbejdsemnet holdes på savbordet som vist i fig. 14. Tilpas fremføringen til materialet, savklingen og arbejdsemnets tykkelse! Hårdt materiale, fine savklinger og tykkere arbejdsemner kan ikke "tåle" så stor fremføring som blødere materiale, grovere savklinger og tynde arbejdsemner.

Hvis der skal arbejdes med små arbejdsemner, brug den medfølgende fremføringsstok, som vist i fig. 15. Derved undgår du at hænderne kommer for tæt på den roterende savklinge og nedsætter således faren for at komme til skade. Når du arbejder så hav altid fremføringsstokken i nærheden!

Bemærk venligst:

- Benyt kun fejlfri savklinger.
- Træk altid netstikket ud, før du begynder på vedligeholdelsesarbejdet.
- Saven må ikke køre uden opsyn.

Tryk arbejdsemnet under savningen ned mod arbejdspladen; emnet skal fremføres forsigtigt og kun med lidt kraft; større tryk mod arbejdspladen, let tryk mod savklingen. Før arbejdsemnet langsomt frem mod savklingen, især når klingens er meget tynd og tænderne meget fine eller arbejdsemnet er meget tykt.

11.1. Generelle råd om savning

For at opnå gode resultater, skal du være opmærksom på følgende punkter:

- Tryk arbejdsømmet under savningen ned mod arbejdspladen, det skal fremføres forsigtigt og kun med lidt kraft; større tryk mod arbejdspladen, let tryk mod savklingen.
- Sørg for, at emnet ligger plant på savbordet (ingen grater eller spåner).
- Fremføringen tilpasses de gennem savklinge, hastighed og arbejdsmateriale givne betingelser.
- Før arbejdsømmet langsomt frem mod savklingen, især når klingen er meget tynd og tænderne meget fine eller arbejdsømmet er meget tykt.
- Benyt kun fejlfri savklinger!
- Saven må ikke køre uden opsyn!
- Tegn/opmærk opmærkningslinien omhyggeligt!
- Sørg for god belysning!
- Arbejd altid med tilsluttet støvudsugning!
- Brug om nødvendigt den medfølgende fremføringsstok til fremføring af arbejdsømmet.

12. Skifte savklinge

Fra fabrikken er din sav udstyret med en savklinge i hårdmetal med 24 tænder og en diameter på 80 mm. Den er meget god til de fleste "saveopgaver", klarer rene snit i de fleste materialer og har en lang levetid. Men den holder selvfølgelig heller ikke evigt: Den vil slides alt efter hvor meget den bruges og hvad den bruges til: Savklingen bliver slov, og man skal bruge flere kræfter til fremføring af materialet og snittets kvalitet daler, hvilket bevirker en uønsket overbelastning af maskinens mekaniske dele. Så er det på høje tide, at der skiftes savklinge. Det kan også være nødvendigt at skulle anvende en anden type savklinge til en bestemt arbejdsopgave (se også kapitlet „Valg af den rigtige savklinge“) så denne skal bruges i stedet for standardklingen. Arbejdsstrinene er selvfølgelig de samme.

1. Træk netstikket ud!
2. Drej savklingen nedad som beskrevet i kapitlet "Højdeindstilling af sav".

3. Klap overdelen op, som beskrevet i afsnit 6.2.
4. For at løsne skruen 1 (fig. 16 a) skal akslen, hvorpå savklingen 2 er monteret, blokeres. Det gøres ved at føre den mindste af de to medfølgende unbrakonøgler 3 gennem det lille hul 4 i savbordet og derfra stikke den gennem et tværgående hul i savklingsakslen, se fig. 16 b. Om nødvendig skal man "lede" efter dette hul ved at dreje savklingen med hånden. Et tip: Det kan anbefales at have indstillet savklingen relativt højt under denne proces, og først når man har fundet låsehullet at sætte den lidt ned med unbrakonøglen, som er stukket igennem hullet, så skruen 1 bliver fuldt tilgængelig.
5. Med den største af de to unbrakonøgler løsnes cylinderhovedskruen 1, skrues ud og fjernes sammen med skiven 5.

OBS:

Savklings tænder er stadigvæk skarpe, selvom savklingsne er slidte! Der er risiko for at komme til skade!


6. Tag den gamle savklinge ud opfejer og sæt den nye savklinge på akslen gennem savklingeåbningen. Sørg for, at savklinge hullet sidder korrekt på aksel flangen!
7. Se også efter, om tænderne vender den rigtige vej som vist på tegningen!
8. Skru skiven 5 i igen med cylinderhovedskruen 1 og stram den. Bemærk, at savklingen skal blive ved med at være blokeret med den lille unbrakonøgle.
9. Løs låseanordningen, klap savens overdel ned og lås med fingerskruen.

12.1. Valg af den rigtige savklinge

OBS:

Når du vælger savklinge, skal du passe på, at klingens maks. omdrejningstal er stort nok til savens tomgangshastighed! Der må kun benyttes originale savklinger fra Proxxon.

Valget af den rigtige savklinge har enorm indflydelse på arbejdsresultatet: Der skal tages hensyn til så forskellige egenskaber som emnemateriale, belastning og det færdige resultats ønskede kvalitet. Proxxon tilbyder 4 forskellige savklinger, som kan bruges til maskinen.

	Super-Cut Ø 85 x 0,5 x 10 mm, Egnet til blødt træ og kunststoffer Artikelnummer 28 731
	36 tænder, hårdmetal Ø 80 x 1,5 x 10 mm, Ideel til balsatræ, krydsfiner, blødt træ, GFK-plader, hårdt træ, polycarbonat, kunststof og aluminium. Artikelnummer 28 732
	24 tænder, hårdmetal Ø 80 x 1,5 x 10 mm Til aluminium, hårdt træ, spånplader, kunststof Artikelnummer 28 734



Diamantklinge

Ø 85 x 0,7 x 10 mm

Specielt til skæring af keramiske dele og GFK-plader

Artikelnummer 28 735

13. Service og reparationer:

OBS:

Træk netstikket ud inden al rengøring, indstilling, vedligeholdelse eller reparation!

Saven er vedligeholdelsesfri bortset fra regelmæssig rengøring (se nedenfor).

Reparationer må kun udføres af kvalificeret fagpersonale eller, endnu bedre, af PROXXON-centralservice! Elektriske dele må aldrig repareres, men skal altid udskiftes med originale reservedele fra PROXXON!

13.1. Rengøring af savhuset

Hver gang man har brugt saven, bør den rengøres med en blød klud, håndkost eller en pensel så den holder længe. Det kan også anbefales at bruge en støvsuger.

Huset kan også rengøres udvendigt med en blød, evt. fugtig klud. Hertil kan der benyttes en mild sæbe eller et andet egnet rengøringsmiddel. Undgå at bruge rengøringsmidler, som indeholder opløsningsmidler eller alkohol (f. eks. benzin, rengøringsmiddel osv.), da disse kan ødelægge savens plasthus.

Hvis det trods støvsugning skulle blive nødvendigt at rengøre savhuset indvendigt, klappes det øverste af saven bare op og den støvsuges indvendigt.

13.2. Indvendig rengøring af saven

OBS!

Den må aldrig blæses ren med trykluft! Det fine træstøv kan sætte sig fast indvendigt i motoren eller i de elektriske komponenter, hvilket kan påvirke maskinen samt sikkerheden!

1. Vær sikker på, at netstikket er trukket ud!
2. Klap det øverste af huset op (se også afsnit 6.2 "Udpakning")
3. Støvsug saven indvendigt med en støvsuger
4. Klap det øverste af huset op og lås.

13.3. Skifte tandrem

Kraftoverførslen fra motoren til savklingsaksel foregår via en tandrem. Den holder længe, men hvis maskinen bruges intensivt kan det efter lang tids brug være nødvendigt, at skifte den. Det beskrives her. Hvis du ikke er sikker, så send saven til vores centralservice.

1. Vær sikker på, at netstikket er trukket ud!
2. Indstil savklingen så den hælder ca. 40 ° som beskrevet i afsnittet "Indstilling af savklingsens hældning"

3. Klap overdelen op, som beskrevet i afsnit 6.2
4. Bloker akslen med den lille unbrakonøgle som beskrevet i kapitel 12
5. Skru krydskærsvskruen 1 (fig. 17) ud. Tag trykskiven 2 af.
6. Træk tandremmen 3 af og læg ny tandrem på. Drej remtrækket en smule frem og tilbage med tandhjulene indtil den nye tandrem sidder rigtigt.
7. Sæt trykskiven 2 på igen og stram den igen med krydskærsvskruen 1.
8. Luk overdelen i igen og korriger evt. savklingsens hældning.
9. Sørg for, at tage unbrakonøglen, som er blevet brugt til at blokere akslen, ud igen.

14. Bortskaffelse

Saven må ikke smides i skraldespanden sammen med husholdningsaffaldet! Den indeholder materialer, som kan genbruges. Skulle der være spørgsmål kontakt venligst din lokale genbrugsstation eller andre tilsvarende kommunale ordninger.

15. Overensstemmelseserklæring

Apparatets navn: Fintandet rundsav FET

Vi erklærer hermed, at de nævnte produkter er i overensstemmelse med følgende EU-direktiver:

EU-lavspændingsdirektiv 73/23/EØF-93/68/EØF
Anvendte standarder: DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

EMC-direktivet 89/336/EØF
Anvendte standarder: DIN EN 55014-1 / 09.2003
DIN EN 55014-2 / 08.2002
DIN EN 61000-3-2 / 10.2006
DIN EN 61000-3-3 / 06.2006

EU-maskindirektiv 98/37 EØF
Anvendte standarder: DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

Dato: 11.01.07

Underskrift:

Navn: Jörg Wagner

Underskriverens funktion: Udvikling & konstruktion

Innehåll:

1.	Allmänt	62
2.	Speciella säkerhetsföreskrifter för bordscirkelsågar	62
3.	Beskrivning av sågen	62
4.	Förklaring (figur 1)	63
5.	Tekniska data	63
6.	Ställa upp sågen	63
6.1.	Packa upp	63
6.2.	Fälla upp sågens övre del	63
6.3.	Fixera sågen	64
6.4.	Sågbladsskydd	64
6.4.1.	Sätta fast sågbladsskyddet med klyvkiel	64
7.	Inställningar	64
7.1	Höjinställning av sågbladet	64
7.2.	Inställning av sågbladets lutning	64
8.	Utdragbart sågbord	64
9.	Damsugning	65
10.	Arbeta med anslagen	65
10.1.	Arbeta med längdanslaget	65
10.1.1	Montera resp. ta bort längdanslag	65
10.1.2.	Grovinställa längdanslaget	65
10.1.3.	Ställa in längdanslaget med hjälp av skalan	65
10.1.3.1.	Ställa in anslagsskalan (nollställning)	65
10.1.4.	Fininställa längdanslaget	66
10.2.	Hjälpanslag	66
10.3.	Vinkelanslag	66
10.4.	Arbeta med anslagslist med klämdel för vinkelanslag	66
10.4.1.	Sätta ihop och ställa in	66
11.	Såga	66
11.1.	Allmänna tips när du sågar	66
12.	Byta sågblad	67
12.1.	Välja korrekt sågblad	67
13.	Underhåll och reparationer:	67
13.1.	Rengöra höljlet	68
13.2.	Rengöra sågen invändigt	68
13.3.	Byta kuggremmen	68
14.	Avfallshantering	68
15.	Tillverkardeklaration	68

1. Allmänt

S

Bästa kund!

Användandet av denna bruksanvisning

- underlättar att lära känna apparaten
- förhindrar störningar pga. felaktig hantering
- ökar apparatens livslängd.

Ha alltid denna anvisning tillgänglig.

Hantera endast apparaten om du har god kunskap om den och följ bruksanvisningen.

PROXXON ansvarar inte för apparatens säkra funktion om:

- den hanteras på ett sätt som inte motsvarar normal användning
- den används för ändamål som inte anges i bruksanvisningen
- säkerhetsföreskrifterna inte följs.

Du har inga garantianspråk vid:

- handhavandefel
- bristfälligt underhåll.

Tänk på din säkerhet och följ därför alltid säkerhetsföreskrifterna.

Använd endast originalreservdelar från PROXXON.

Vi förbehåller oss rätten till ändringar pga. teknisk utveckling. Vi önskar dig lycka till med apparaten.

2. Speciella säkerhetsföreskrifter för bordscirkelsågar

- Deformerade eller spruckna sågblad får inte användas.
- Byt ut slitna bordscirkelsågar.
- Använd endast sågblad som rekommenderas av Proxxon. Sågblad som används ska motsvara EN 847-1. Sågsnittet får inte vara mindre än klyvkielens tjocklek.
- Tänk på att sågbladet är lämpligt för det material som ska sågas.
- Använd hörselskydd!
- Sågdamm från vissa material kan vara hälsovådligt. Använd därför ett andningsskydd.
- Använd handskar när du hanterar sågblad och grovt material!
- Använd sågen endast tillsammans med ett dammsug! För detta ändamål har sågen en stuts på baksidan. Här kan en dammsugare anslutas.
- Använd en påskjutare när mindre arbetsstycken ska matas fram!
- Arbeta aldrig med en apparat där delar är felaktiga eller defekta. Det kan hända att din cirkelsåg inte längre är säker. Låt därför Proxxons kundtjänst omgäende åtgärda skador!

3. Beskrivning av sågen

Cirkelsågen FET är en noga genomtänkt maskin för alla jobb med fina snitt.

En stark motor, solid mekanism, högklassiga material och en noggrann tillverkning gör den till ett tillförlitligt verktyg för alla möjliga såguppgifter.

Beroende på vilka sågblad som används kan följande bearbetas: alla typer av trä, många metaller utan järn, keramiska material, plaster samt många andra material. Motsvarande sågblad tillhandahålls av Proxxon och nedan följer ytterligare information.

Bordet är tillverkat av stabilt aluminiumgjutgods och utgör med motorupphängning en enhet: Därigenom garanteras hög hållfasthet vilket naturligtvis påverkar arbetsresultatets noggrannhet.

För att garantera största flexibilitet erbjuder vi olika anslagstyper vilka levereras tillsammans med maskinen. På så sätt finns det något för varje användning.

Det finns ett längdanslag som går i en styrning på bordets framsida och som enkelt kan flyttas och spärras för hand eller det kan användas med skallinjal som kan ställas in exakt. Inställningsmöjligheter inom en tiondelmillimeter ger många möjligheter och ämnen kan sågas med ett önskat, inställt mått.

Dessutom finns det ett komplext och exakt vinkelanslag som vid behov kan kompletteras med en aluminiumprofilist och en klämdel som löper i denna. Med listen går det att såga många delar med exakt samma vinklar och få samma mått hela tiden.

Vi har även tänkt på säkerheten. Sågbladet täcks av ett robust skydd som när det berörs av ett ämne automatiskt åker upp men bara så mycket som behövs.

Varning:

Tänk på din säkerhet och använd aldrig sågen utan detta skydd!

För rengöring och underhåll kan apparatens överdel fällas upp och därefter kan spån och damm som finns inne i apparaten tas bort med en dammsugare. För att eliminera alla risker kopplas apparaten bort från elnätet med en kontakt när höljets överdel är öppen.

Tänk vid alla rengörings-, underhålls- och inställningsarbeten samt när du sågar alltid på att din cirkelsåg inte är en leksak utan ett verktyg för att bearbeta trä och att det finns risker!

I leveransen ingår bl.a. en påskjutare för söker matning även av mer kompakta ämnen samt två insexnycklar. Dessa kan förvaras i en nyckelhållare på höljets högra sida.

Läs och följ, med tanke på din egen säkerhet, noga de bifogade säkerhetsanvisningarna samt de anvisningar som nämns i denna bruksanvisning och var säker på att du har förstått dem!

4. Förklaring (figur 1)

1. Sågbladsskydd
2. Sågbord
3. Sågblad
4. Anslutning för utsugning av damm
5. Längdanslag
6. Nyckelhållare
7. Gummistuts för utsugning
8. Insexnyckel
9. Insexnyckel
10. Påskjutare

11. Vinkelanslag
12. Räfflad skruv för finjustering
13. Motorenhet
14. Vinkelskala för sågbladets lutning
15. Inställning av sågdjup
16. Klämdel
17. Anslagslist
18. Nätkabel
19. Strömbytare
20. Skala för längdanslag
21. Utdragbart sågstöd
22. Hjälpanslag

5. Tekniska data

Varvtal:	7000 varv/min
Sågbladets diameter max.	85 mm
Sågdjup max.:	25 mm
Sågbladshål:	10 mm
Klyvkilstjocklek	1,2 mm

Mått (i mm):	
Bredd:	300
Djup:	320
Höjd:	170 (med sågbladsskydd ca 220)

Motor	
Spänning:	220/240 volt, 50/60 Hz
Effekt:	200 W korttidsdrift 10 min
Ljudnivå:	LpA 89,7 dB(A)
LwA 102,7 dB(A)	
Vibrationer	< 2,5 m/s

Använd endast inomhus



Avfallshantera inte med hushållsavfall



6. Ställa upp sågen

6.1. Packa upp

Varning:

Tänk på att transportsäkringar har applicerats när apparaten packades ned så att skador undviks vid transport! Se till att transportsäkringarna tas bort innan sågen tas i drift! Läs noga i bruksanvisningen hur det görs och lägg särskilt märke till nästa kapitel!

Inne i sågen finns en transportsäkring av papp. Denna måste tas bort innan sågen tas i drift första gången. Hur sågens överdel fälls upp beskrivs i följande kapitel.

6.2. Fälla upp sågens övre del

1. Öppna kartongen, ta försiktigt ut sågen och placera den på ett stabilt, plant underlag.
2. Lossa den räfflade skruven 1 (fig. 2) och fäll upp överdelen 2.
3. Låt spärren 3 gå i läge.

4. Ta bort transportsäkring av papp innan du tar sågen i drift första gången.
5. Lossa därefter stödets spärr 3 och fäll ned den övre delen.
Varning: Håll i den övre delen när du faller ned den! Om den faller ned finns risk för personskador.
6. Dra åt den räfflade skruven 1.

6.3. Fixera sågen

Sågen ska i princip alltid placeras på ett stabilt och plant underlag. Naturligtvis är det bäst att använda en ordentlig arbetsbänk eller ett stabilt bord. För att cirkelsågen ska sitta ordentligt fast ska den vara fastskruvad i underlaget. För det ändamålet finns det fyra hålet i höljets botten. Fästskruvorna placeras i dessa hål.

Obs:

Arbetet blir endast säkert och exakt med noggrann infästning. Gör därför på följande sätt:

Varning!

Kontrollera att nätkontakten är utdragen!

1. Fäll upp sågens överdel
2. Låt spärrarna gå i läge.
3. Nu syns fyra 6-kantiga fördjupningar ovanför de hyra skruvhålen i höljets botten, se fig. 3. Dessa är avsedda som stöd för M5-kantmuttrar eller M5-kantskruvornas skallar. Lämpligen sticker man in tillräckligt långa skruvar 2 från insidan genom öppningarna i höljets botten och skruvar fast dem i hålen som man tidigare har borrarat i underlaget 3.
Använd lämpligen en borrhålschablon för att få de hålavstånd som behövs. En skiss med måtten visas i fig. 4.
4. Lossa därefter stödets spärr och fäll ned överdelen.
5. Glöm inte att dra åt den räfflade skruven 1 (fig. 2)!

6.4. Sågbladsskydd

Den såg är utrustad med ett sågbladsskydd. Detta skydd är utformat så att det vid sågning automatiskt öppnas uppåt så mycket som behövs och därefter åker ner i dess viloläge. Det anpassar sig dessutom till olika inställda sågdjup.

Varning!

Sågbladsskyddet är en viktig säkerhetsdetalj och får absolut inte manipuleras eller demonteras. Det är farligt att använda sågen utan detta skydd!

Tänk vid uppställning och transport av sågen alltid på att det övre sågbladsskyddet är i korrekt läge. Sågbladets friliggande spetsiga tänder utgör en stor risk för personskador!

6.4.1. Sätta fast sågbladsskyddet med klyvkil

Varning!

Av förpackningstekniska skäl är sågbladsskyddet tillsammans med klyvkilen ännu inte påsatt när sågen levereras. Men monteringen är mycket enkel:

Varning!

Kontrollera att nätkontakten är utdragen!

1. Fäll upp höljets överdel och spärra det.
2. Tänk på att sågbladet vid leveransen är i det nedre läget för att drivenheten ska vara tillgänglig. I annat fall gör då enligt förklaringen i avsnittet "Höjdställning av sågbladet".
3. Om de båda skruvarna 1 (fig. 5 a) inte har lossats ska du lossa dem något med en skruvmejsel. För in det orange sågbladsskyddet med klyvkilen 2 i sågbladsspåret 3 och fäst det bakom den lilla plåttfliken 4. Se till att det sitter korrekt. Klyvkilen vilar med den **längre** ursparingen (fig. 5 b) **fram till anslaget** på den övre av de båda skruvarna 1! Kontrollera att klyvkilen sitter helt korrekt! Dra först därefter åt de båda skruvarna 1! Kontrollera en gång till, efter att skruvarna har dragits åt, att klyvkilen sitter fast och att sågbladet roterar fritt.
4. Fäll ner höljets överdel och säkra med den räfflade skruven.
5. Ställ in önskat sågbladsläge enligt beskrivningen nedan i kapitlet "Höjdställning av sågbladet".

7. Inställningar

7.1 Höjdställning av sågbladet

För att anpassa sågdjupet kan sågbladets läge justeras i höjd. Detta optimerar å ena sidan sågens prestanda å andra sidan minskar risken för personskada genom att en begränsad del av sågbladet löper fritt.

Varning!

Kontrollera vid alla inställningsarbeten att nätkontakten är utdragen!

1. Lossa det större räfflade vredet 1 (fig. 6) på den främre manöverplattan och vrid några varv
2. Sågbladets läge kan nu ställas in med den mindre räfflade ratten. När ratten vrids medurs flyttas bladet uppåt och nedåt när den vrids moturs.
3. Dra åt den räfflade ratten 1 när önskat läge har nåtts.

7.2 Inställning av sågbladets lutning

För geringssnitt kan sågbladet lutas. Det önskade värdet ställs in och avläses med vinkelskalan.

Varning!

Kontrollera vid alla inställningsarbeten att nätkontakten är utdragen!

1. Lossa ratten 1 (fig. 7).
2. Luta sågbladet åter höger med hjälp av ratten.
3. Ställ in önskad vinkel på vinkelskalan 3 med hjälp av visaren 2 och avläs.
4. Spärra sågbladet i läget genom att dra åt ratten 1.

8. Utdragbart sågbord

Varning!

Kontrollera vid alla inställningsarbeten att nätkontakten är utdragen!

För att även större arbetsstycken ska kunna placeras säkert på sågbordet och utan problem är bordet utdragbart. Att dra ut bordet är enkelt.

Observera:

1. Skjut den currygula anslagskanten 1 (fig. 8 a) bakåt med fingern. Därigenom åker denna ut uppåt.
2. Dra kanten utåt tills sågbordet 2 är i önskat läge se fig. 8 b. Stötta vid behov med armen 3.
3. Det utdragbara bordet kan vid behov klämmas fast i önskat läge med den lilla räfflade ratten 4.
4. Tryck tillbaka anslagskanten 1 i dess ursprungliga läge så att en plan yta erhålls. Nu kan sågen användas. Observera: Anslagskanten kan naturligtvis även användas för större arbetsstycken som längdanslag.
5. När arbetet är klart skjuter du enkelt in sågbordet 2 i det ursprungliga läget. Fäll först upp armen 3 om så är nödvändigt.

9. Dammsugning

På sågens baksida finns en stuts för dammsugning se fig. 9. Här ansluter du en dammsugare.

Denna ska alltid vara i drift när du arbetar! Det ger inte bara en ren arbetsmiljö utan du undviker också att sågen invändigt smutsas ned med sågdamm.

Dammsugarslangen ansluts enkelt enligt figuren.

Tips:

Med sugstyrenheten AS/E (artikelnummer 27 032) kan dammsugaren startas och stängas av tillsammans med sågen. Det görs genom att dammsugaren ansluts till elnätet via AS/E-enheten.

10. Arbeta med anslagen

10.1. Arbeta med längdanslaget

Längdanslag är ett oundgängligt hjälpmedel för att tillverka godtyckligt många arbetsstycken med exakt samma bredd (eller längd) utan att arbetsstycket som ska sågas måste märkas varje gång. Arbetsstycket som ska sågas förs längs längdanslaget genom att du trycker lätt på så sätt motsvarar det färdigsågade arbetsstycket mått avståndet från sågbladet till anslagskanten.

För inställning av längdanslaget kan skalan på höljets framsida användas.

På en markering där kan arbetsstyckets senare mått avläsas. För att göra det måste skalan först noga ställas in på sågbladet dvs. nollställas. Hur det går till beskrivs nedan.

Skalan är utformad så att anslaget kan användas på båda sidor av sågbladet. De mest skilda arbetsuppgifter är alltså inget problem.

10.1.1. Montera resp. ta bort längdanslag

Längdanslaget 1 (fig. 10 a) placeras från sidan (från höger eller vänster) i spåret 2 på sågbordet, resp. dras ut. Se till att både vredet 3 och den räfflade ratten 4 är lossade när längdanslaget flyttas, monteras och tas bort! Skalan 5 är monterad så att den kan vridas inom vissa gränser. Kontrollera att anslaget sitter korrekt när det monteras.

10.1.2. Grovinställa längdanslaget

I många fall är det tillräckligt att grovinställa längdanslaget genom att flytta det utan att använda skalan 5 (fig. 10 b).

Kontrollera när längdanslaget ska flyttas att både vredet 3 och den räfflade ratten 4 är lossade!

När önskat läge har nåtts spärras längdanslaget genom att den räfflade ratten 4 dras åt och vredet 3 därefter kläms fast.

10.1.3. Ställa in längdanslaget med hjälp av skalan

1. Kontrollera när anslaget ska flyttas att både vredet 3 och den räfflade ratten 4 är lossade.
2. Nu kan längdanslaget flyttas i sitt spår med hjälp av skalan 5. Läget avläses vid den vänstra främre anslagskanten 6, se fig. 10 c. **Varning:** Det avlästa värdet stämmer endast om skalan 5 är korrekt nollställd! Korrekt nollställning av skalan beskrivs i kapitlet "Ställa in anslagskalan".
3. Spärra längdanslaget genom att dra åt den räfflade ratten 4 och därefter klämma fast vredet 3.

10.1.3.1 Ställa in anslagskalan (nollställning)

För att tillförlitligt kunna använda skalan 5 för längdanslaget måste dess läge först anpassas till sågbladet, alltså nollställas. Detta förlopp är absolut nödvändigt när sågbladet har bytts ut mot ett med annan tjocklek eller när fininställning av anslaget (se kapitlet "Fininställa längdanslaget") har gjorts med den räfflade ratten 7 (fig. 10 d).

Varning!

Kontrollera vid alla inställningsarbeten att nätkontakten är utdragen!

1. Kontrollera att vredet 3 och den räfflade ratten 4 har lossats.
2. Skjut, enligt fig 10 d, längdanslaget 1 med den vänstra kanten 6 över skalans "0"-markering (antingen till höger eller vänster om sågbladet beroende på vad som behövs för arbetsuppgiften) och dra åt den räfflade ratten 4 i detta läge.
3. Placera, genom att vrida fininställningsratten 7, skalan med det där på spärrade längdanslaget i läget. Därvid ska den sida av längdanslaget som är vänd mot sågbladet precis röra vid sågbladet. Vid behov ska sågbladsskyddet 8 lyftas försiktigt!

Nu är avståndet mellan sågblad och anslag "0" vilket visas på skalan.

Anslaget kan nu riktas med hjälp av skalan enligt beskrivningen i kapitlet "Ställa in längdanslaget med hjälp av skalan". Värdet som avläses på skalan motsvarar nu exakt avståndet längdanslag-sågblad och därigenom arbetsstyckets önskade bredd.

Varning:

Det är möjligt att skalan innan inställningen av nollställningen är i ett läge i vilket längdanslaget redan vidrör sågbladet innan den vänstra anslagskanten har nått 0-läget på skalan. Korrigera i så fall skallaget med fininställningsratten 7.

10.1.4. Fininställa längdanslaget

Om det när du har sågat visar sig att det trots noggrann inställning är nödvändigt med en mindre ändring av anslagsläge för att erhålla önskad bredd kan anslaget vridas med fininställningsratten 7 något i den önskade riktningen se fig. 10 d. Tänk på att ett varv flyttar anslaget 1 mm!
Varning: Vid detta förlopp ska vredet 3 alltid vara lossat men den räfflade ratten 4 åtdragen. När inställningen är klar måste anslaget fixeras med vredet 3 innan du sågar!

10.2. Hjälpanslag

För att kunna såga något stötte arbetsstycken är det lämpligt att arbeta med hjälpanslaget. För att göra det måste sågbordets först dras ut enligt beskrivningen i kapitlet "Utdragbart sågbord". Men därefter sänks anslagskanten inte åter ned i den utdragbara delen genom att tryckas in utan den förblir ute.
Avståndet till sågbladet bestämmer sågbredden vilken alltså kan varieras beroende på hur mycket sågbordets är inskjutet eller utdraget. När du sågar ska anslaget alltid fixeras genom att den räfflade ratten dras åt. Se fig. 8 b.

10.3. Vinkelanslag

Om en bräda behöver sågas i vinkel eller du behöver en list med geringsnitt kan det erhållas med hjälp av vinkelanslaget. Detta löper i de avsedda spårerna antingen till höger eller vänster om sågbladet allt efter behov.

1. Sätt in vinkelanslaget i spåret 1 till höger eller vänster om sågbladet, se fig. 11.
2. Lossa den räfflade ratten 2, ställ in önskad vinkel på skala 3 och dra åt den räfflade ratten.

10.4 Arbeta med anslagslist med klämdel för vinkelanslag

Idealiskt när t.ex. flera lister ska sågas med geringsnitt och till samma längd, se fig. 12. För att göra det ansluts anslagslistan 1 till vinkelanslaget 2. Klämdelen 3 utgör längdanslag.

10.4.1 Sätta ihop och ställa in

Skjut in anslagslistan 1 i vinkelanslagets 2 spår (se fig. 13 a/b) och sätt dem tillsammans i sågbordets spår. Varning: Den räfflade ratten måste vara i lossat läge annars kan anslaget inte föras in.

1. För att ställa in vinkeln, lossa den räfflade ratten 4 och ställ in önskat värde på skala 5. Dra åt den räfflade ratten 4. Ställ in läge för anslagslist 1 och kläm åt genom att dra åt den räfflade ratten 3.
2. **Varning:** Se absolut till att anslagslistan 1 sitter korrekt i vinkelanslaget 2 och att det är tillräckligt avstånd från anslagslistans ände till sågbladet 7! Prova, med avstängd såg och utdragen nätkontakt, att anslagslistan absolut inte vidrör sågbladet eller sågbladsskyddet, se fig. 13 c!

3. Sätt in klämdelen 8 i anslagslistans spår (fig. 13 d) och bestäm läge beroende på arbetsstyckets önskade längd. Observera: 6-kantmuttern löper i anslagslistans spår! Fixera klämdelen med den räfflade ratten 9.

När du sågar skjuts ämnet till anslaget och kan då kapas enligt fig. 12.

11. Såga

Varning:

Sågen får inte användas för att göra spår (i arbetsstycket avslutat spår)! Använd ovillkorligen Proxxon-spårfråsanordning (artikelnummer 28736) för att falska eller göra spår.

Håll arbetsstycket på sågbordets enligt bild 14. Anpassa matningen till materialet, sågbladet, och arbetsstyckets tjocklek! Hårda material, fina sågblad och tjockare arbetsstycken „tål“ inte lika snabb matning som mjukare material, grövre sågblad och tunna arbetsstycken.

Om du bearbetar små arbetsstycken ska du använda den bifogade påskjutaren som visas i fig. 15. Därigenom undviker du att dina händer är för nära det roterande sågbladet och minskar på så sätt risken för personskador:
Ha alltid påskjutaren nära till hands när du arbetar!

Observera:

- Använd endast sågblad som är i fullgott skick.
- Dra alltid ur nätkontakten innan underhåll och skötsel påbörjas.
- Lämna inte maskinen obebakad när den är igång.

Tryck arbetsstycket mot arbetsplattan vid sågning. För det med känsla och ringa kraft. Mer tryck mot arbetsplattan, lågt tryck mot sågbladet. För in arbetsstycket långsamt mot sågbladet, särskilt om bladet är mycket tunt och tandningen mycket fin, eller om arbetsstycket är mycket tjockt.

11.1. Allmänna tips när du sågar

Beakta följande punkter för att få bra resultat:

- Tryck arbetsstycket mot arbetsplattan vid sågning. För det med känsla och ringa kraft. Mer tryck mot arbetsplattan, lågt tryck mot sågbladet.
- Se till att arbetsstycket ligger plant mot sågbordets (inga grader eller spånor).
- Anpassa matningen till de krav som sågbladet, hastigheten och arbetsstyckets material ställer.
- För in arbetsstycket långsamt mot sågbladet, särskilt om bladet är mycket tunt och tandningen mycket fin, eller om arbetsstycket är mycket tjockt.
- Använd endast sågblad som är i fullgott skick!
- Lämna inte maskinen obebakad när den är igång!
- Markera/ritsa en såglinje noggrant!
- Se till att det finns fullgod belysning!
- Arbeta alltid med dammsugare ansluten!
- Använd vid behov den bifogade påskjutaren för att mata fram arbetsstycket

12. Byta sågblad

Den såg är från fabriken försedd med ett sågblad av hårdmetall vilket har 24 tänder och en diameter på 80 mm. Detta är lämpligt för de flesta "såguppgifter", garanterar fina snitt i de mest skilda material och har en lång livslängd. Naturligtvis håller det inte för evigt. Beroende på hur mycket sågbladet utnyttjas slits det. Sågbladet blir slött. Man behöver mer kraft för att mata arbetsstycket och snittets kvalitet blir sämre, maskinens mekanism belastas i onödan. Då är det hög tid att byta ut sågbladet mot ett nytt. Det kan även vara nödvändigt att för en viss arbetsuppgift använda en annan sågbladsstyp (se även kapitlet "Val av korrekt sågblad" nedan). Standardbladet ersätts då av ett annat blad. Arbetsmomenten är naturligtvis desamma.

1. Dra ur nätkontakten!
2. Vrid sågbladet nedåt enligt beskrivningen i kapitlet "Höjdinställning av sågbladet".
3. Fäll upp höljets enligt kapitel 6.2.
4. För att lossa skruven 1 (fig. 16 a) måste axeln, på vilken sågbladet 2 är monterat, blockeras. Det görs genom att den mindre av de båda bifogade insexnycklarna 3 förs in i sågbordet genom det lilla hålet 4 och därifrån sätts i sågbladsaxeln genom ett tvärhål se fig. 16 b. Vid behov måste detta hål "letas upp" genom att sågbladet roteras något för hand. Tips: Vi rekommenderar att sågbladet här är inställt relativt högt och att det vid behov med instucken insexnyckel ställs in något lägre först när spärrhålet har hittats.
5. Lossa med den större insexnyckeln cylinderskruven 1 och ta bort den tillsammans med brickan 5.

Varning:

Även ett slitet sågblads tänder är mycket skarpa! Risk för personskada!

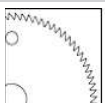



6. Ta bort det gamla sågbladet uppåt och genom sågblad-söppningen samt placera det nya sågbladet på axeln. Se till att sågbladshålet sitter korrekt på axeln!
7. Se även till att tänderna är riktade i den riktning som figurerna visar!
8. Skruva åter fast bricka 5 med cylinderskruven 1 och dra åt. Tänk på att sågaxeln fortsatt måste vara blockerad med den lilla insexnyckeln.
9. Lossa spärren, fäll ned höljets överdel och lås med den räfflade skruven.

12.1. Välja korrekt sågblad

Varning:

Vid val av sågbladet är det viktigt att tänka på att det högsta tillåtna varvantal är tillräckligt högt för sågens tomgångsvarvantal! Använd endast original Proxxon-sågblad

Valet av lämpligt sågblad har mycket stort inflytande på arbetsresultatet. Därvid ska så olika egenskaper som arbetsstyckets material, belastning och resultatets önskade kvalitet beaktas. Därför finns det för Proxxon fyra olika sågblad som sågen kan användas med:

	Super-Cut Ø 85 x 0,5 x 10 mm, Lämpligt för mjukare träslag och plaster Artikelnummer 28 731
	36 tänder, med hårdmetall Ø 80 x 1,5 x 10 mm, Användning idealisk för balsaträ, plywood, mjukt trä, kretskort av glasfiber, kärnvirke, polykarbonat, plast och aluminium Artikelnummer 28 732
	24 tänder, med hårdmetall Ø 80 x 1,5 x 10 mm, För aluminium, kärnvirke, spånskivor, plast Artikelnummer 28 734
	Diamantblad Ø 85 x 0,7 x 10 mm, Speciellt för att såga keramiska delar och glasfiberskivor Artikelnummer 28 735

13. Underhåll och reparationer:

Varning:

Dra alltid ur nätkontakten innan du påbörjar rengöring, justering, underhåll eller reparation!

Bortsett från att regelbunden rengöring krävs (se nedan) är sågen underhållsfri.

Reparationer får endast utföras av kvalificerad fackpersonal eller av PROXXON-Centralservice. Reparera aldrig elektriska delar utan byt dem alltid mot originalreservdelar från PROXXON!

13.1 Rengöra höljet

För att erhålla maximal livslängd bör du alltid rengöra maskinen med en mjuk trasa, borste eller pensel efter användning. Även dammsugare rekommenderas för detta.

Höljet kan utvändigt rengöras med en mjuk, eventuellt fuktig trasa. En mild tvål eller annat lämpligt rengöringsmedel får användas. Rengöringsmedel med lösningsmedel eller alkohol (t.ex. bensin, rengörings spray etc.) ska undvikas eftersom de kan angripa plasten i höljet.

Om höljet måste rengöras invändigt trots drift med dammsugning fäll då upp höljets överdel och sug invändigt med en dammsugare.

13.2 Rengöra sågen invändigt

Varning!

Använd aldrig tryckluft för att blåsa rent! Det fina trädammet kan fastna inne i motorn eller på elektriska komponenter och påverka sågens tillförlitlighet och säkerhet!

1. Kontrollera att nätkontakten är utdragen!
2. Fäll upp höljets överdel (se även kapitel 6.2 "Packa upp")
3. Sug rent invändigt med en dammsugare
4. Fäll ned höljets överdel och spärra.

13.3 Byta kuggremmen

Motorns kraft överförs till sågbladsaxeln med hjälp av en kuggrem. Denna rem har mycket lång livslängd men om maskinen används intensivt kan remmen behöva bytas efter en lång drifttid. Tillvägagångssättet beskrivs nedan. Om du är osäker skicka i så fall sågen till vår Centralservice.

1. Kontrollera att nätkontakten är utdragen!
2. Ställ in sågbladet med en lutning på ca 40° enligt beskrivningen i kapitlet "Ställa in sågbladets lutning".
3. Fäll upp höljets överdel enligt kapitel 6.2.
4. Blockera axeln med den lilla insexnyckeln enligt beskrivningen i kapitel 12.
5. Skruva ur krysspårskruven 1 (fig. 17). Ta bort mellanlägsbrickan 2.
6. Ta bort kuggremmen 3 och lägg på en ny kuggrem. Roter drivningen med hjälp av remhjulen vid behov lätt fram och tillbaka tills den nya kuggremmen sitter korrekt.
7. Sätt på brickan 2 och dra åt krysspårskruven 1.
8. Stäng höljets överdel och ställ in sågbladets lutning efter önskemål.
9. Tänk på att insexnyckeln som används för att blockera axeln är borttagen innan sågen åter tas i drift.

14. Avfallshantering

Lägg inte sågen bland hushållsavfall! Sågen innehåller material som kan återvinnas. Om du har frågor om återvinningen kan du vända dig till ditt lokala återvinningsföretag eller din kommun.

15. Tillverkardeklaration

Apparatbeteckning: Cirkelsåg FET

Vi förklarar att den betecknade produkten uppfyller följande EU-direktiv:

Lågspänningsdirektivet 73/23/EEG-93/68/EEG
Tillämpade normer: DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

EMC-direktiv 89/336/EEG
Tillämpade normer: DIN EN 55014-1 / 09.2003
DIN EN 55014-2 / 08.2002
DIN EN 61000-3-2 / 10.2006
DIN EN 61000-3-3 / 06.2006

Maskindirektivet 98/37/EG
Tillämpade normer: DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

Datum: 11.01.07



Underskrift:

Namn: Jörg Wagner

Undertecknarens funktion: Utveckling & konstruktion

Obsah:

1.	Všeobecné informace	69
2.	Speciální bezpečnostní předpisy pro stolní kotoučové pily	69
3.	Popis stroje	69
4.	Legenda (obr. 1)	70
5.	Technická data	70
6.	Instalace pily	70
6.1.	Vybalení	70
6.2.	Odklopení horního dílu nástroje	71
6.3.	Upevnění pily	71
6.4.	Ochrana pilového kotouče	71
6.4.1.	Upevnění chrániče pilového kotouče s roztahovacím klínem	71
7.	Nastavení	71
7.1.	Výškové nastavení pilového kotouče	71
7.2.	Nastavení sklonu pilového kotouče	71
8.	Vytahovací stůl pily	72
9.	Odsávání prachu	72
10.	Práce s dorazy	72
10.1.	Práce s podélným dorazem	72
10.1.1.	Vložení a vyjmutí podélného dorazu	72
10.1.2.	Hrubé nastavení podélného dorazu	72
10.1.3.	Nastavení podélného dorazu pomocí stupnice	72
10.1.3.1.	Nastavení stupnice dorazu (nulová poloha)	72
10.1.4.	Jemné nastavení podélného dorazu	73
10.2.	Pomocný doraz	73
10.3.	Úhlový doraz	73
10.4.	Práce s dorazovou lištou s upínadlem pro úhlový doraz	73
10.4.1.	Montáž a nastavení	73
11.	Řezání	73
11.1.	Všeobecné tipy pro řezání	74
12.	Výměna pilového kotouče	74
12.1.	Výber správného pilového kotouče	74
13.	Údržba a opravy:	75
13.1.	Čištění nástroje	75
13.2.	Čištění vnitřku nástroje	75
13.3.	Výměna ozubeného řemene	75
14.	Likvidace	75
15.	Prohlášení CE	76

1. Všeobecné informace



Vážení zákazníkú, vážená zákaznice!
Používání tohoto návodu

- usnadňuje seznámení s nástrojem;
- předchází poruchám v důsledku nesprávné obsluhy a
- prodlužuje životnost vašeho nástroje.

Tento návod mějte vždy po ruce.

Obsluhujte tento nástroj pouze s přesnou znalostí a při dodržování pokynů v tomto návodu.

Firma PROXXON neručí za bezpečnou funkci nástroje v těchto případech:

- při manipulaci, která neodpovídá obvyklému účelu použití,
- při použití pro jiné účely, které nejsou popsány v tomto návodu,
- při nerespektování bezpečnostních pokynů.

žádné záruční nároky nemáte při:

- chybné obsluze,
- nedostatečné údržbě.

V zájmu své vlastní bezpečnosti dodržujte bezpodmínečně bezpečnostní předpisy.

Používejte jen originální náhradní díly PROXXON.

Další vývoj ve smyslu technického pokroku si vyhraujeme. Přejeme Vám s nástrojem mnoho úspěchů.

2. Speciální bezpečnostní předpisy pro stolní kotoučové pily

- Deformované nebo prasklé pilové kotouče se nesmí používat.
- Vyměňte opotřebované stolní vložky.
- Používejte výhradně pilové kotouče doporučené firmou Proxxon. Používané pilové kotouče musí vyhovovat normě EN 847-1. řez pily nesmí být menší než tloušťka roztahovacího klínu.
- Dbejte na to, aby byl pilový kotouč vhodný pro řezání materiálů.
- Používejte chrániče sluchu!
- Piliny z určitých materiálů mohou být zdraví škodlivé. Noste proto ochrannou dýchací masku.
- Při manipulaci s pilovými kotouči a surovými materiály noste rukavice!
- Pílu používejte výhradně se zařízením na odsávání prachu! K tomuto účelu má píla nástavec na zadní straně. Zde můžete připojit odsavač prachu.
- U menších obrobků používejte posuvové zařízení!
- V žádném případě nepracujte s nástrojem, který má chybné nebo závadné součásti. Mohlo by se stát, že by vaše kotoučová píla již nebyla bezpečná. Závady si proto nechte okamžitě odstranit v servisu Proxxon!

3. Popis stroje

Jemná kotoučová píla FET je důkladně promyšlený stroj pro všechny řezací práce v oboru malých a jemných aplikací.

Díky silnému motoru, solidní mechanice, vysoce kvalitním materiálům a pečlivé výrobě se jedná o spolehlivý nástroj pro všechny možné řezací práce. V závislosti na použitých pilových kotoučích můžete ze strojem zpracovávat všechny druhy dřeva, různé neželezné kovy, keramiku a plasty, jakož i mnoho dalších materiálů. Vhodné pilové kotouče jsou k dostání u firmy Proxxon a budou dále v textu ještě podrobněji popsány. Stůl je vyrobený ze stabilního hliníkového odlitku a vytváří spolu se zavěšením motoru jednu jednotku: Tím je zaručena maximální pevnost, která se samozřejmě odráží i v přesnosti pracovních výsledků.

Aby byla zaručena co možná největší flexibilita, nabízíme různé typy dorazů, které se dodávají se strojem. Tak je pro každý případ použit k dispozici vhodný prvek:

Existuje doraz pro podélný posuv, který se pohybuje ve vedení na přední straně stolu a dá se jednoduše rukou posouvat a aretovat nebo používat s přesně nastavitelným pravítkem se stupnicí.

Zde se nekladou žádné meze možnostem nastavení v rozsahu desetin milimetru a je naprosto jednoduché řezat obrobky na požadovaný, předem nastavený rozměr. Dále existuje nákladný a přesný úhlový doraz, v případě potřeby rozšiřitelný hliníkovou profilovou lištou a v ní uloženým upínadlem pro přesné opakování různých stejně zalomených řezaných dílců se stále stejnými rozměry.

Také na bezpečnost je pamatováno: Pilový kotouč je zakrytý robustním chráničem, který při dotyku s obrobkem automaticky povýjeje nahoru a uvolní pilový kotouč právě tolik, jak je to nezbytné nutné.

Pozor:

V zájmu vaší vlastní bezpečnosti nesmí být pila samozřejmě nikdy v provozu bez této ochrany!

Pro účely čištění a údržby je možné odklopit horní díl nástroje a vyčistit pak vnitřek nástroje např. vysavačem od pilin a prachu. Aby bylo vyloučeno jakékoli ohrožení, odpojuje spínací kontakt při otevřeném horním dílu nástroje elektrický systém pily od napájecí sítě.

Myslete přesto při všech čistících, údržbových a seřizovacích pracích a ovšem také při samotném řezání zásadně na to, že vaše kotoučová pila není žádná hračka, ale nástroj pro obrábění dřeva, který má odpovídající nebezpečný potenciál!

S nástrojem se mimo jiné dodává ještě posuvové zařízení pro bezpečný posuv, a to i v případě kompaktnějších obrobků, a dva klíče s vnitřním šestihranem: Ty mohou být uloženy v přihrádce na pravé straně nástroje.

V zájmu své vlastní bezpečnosti si proto pozorně přečtěte a dodržujte příložené, jakož i v tomto návodu uvedené bezpečnostní pokyny a dbejte na to, abyste jim také rozuměli!

4. Legenda (obr. 1)

1. Ochrana pilového kotouče
2. Stůl pily
3. Pilový kotouč
4. Přípojka pro odsávání prachu
5. Doraz pro podélný posuv
6. Přihrádka na klíče

7. Gumový nástavec pro odsávání
8. Klíč s vnitřním šestihranem
9. Klíč s vnitřním šestihranem
10. Posuvové zařízení
11. Úhlový doraz
12. Rýhovaný šroub pro jemné nastavení
13. Motorová jednotka
14. Úhlová stupnice pro náklon pilového kotouče
15. Nastavení pilového kotouče pro hloubku řezání
16. Upínadlo
17. Dorazová lišta
18. Síťový kabel
19. Vypínač
20. Stupnice pro podélný doraz
21. Vytahovací opěra pily
22. Pomocný doraz

5. Technická data

Počet otáček:	7000 ot./min
Průměr pilového kotouče max.:	85 mm
Hloubka řezání max.:	25 mm
Otvor pilového kotouče:	10 mm
Tloušťka roztahovacího klínu	1,2 mm
Rozměry (v mm):	
šířka:	300 mm
Hloubka:	320 mm
Výška:	170 mm (s ochranou pilového kotouče cca 220 mm)
Motor:	
Napětí:	220/240 V, 50/60 Hz
Příkon:	200 W KB 10 min
Hladina hluku:	LPA 89,7 dB(A) LWA 102,7 dB(A)
Vibrace	< 2,5 m/s

Používejte jedine v budově



Nevyhazujte nástroj do domovního odpadu



6. Instalace pily

6.1. Vybalení

Pozor:

Pamatujte si, že při balení nástroje byly použity transportní pojistky, které brání poškození během přepravy! Postarejte se o to, aby byly před uvedením do provozu odstraněny! Pozorně si přitom přečtěte návod a především následující kapitole!

Uvnitř pily je vložena transportní pojistka z kartonu. Tu musíte před prvním uvedením do provozu odstranit. Přitom musíte odklopit horní díl nástroje, jak je to popsáno v následující kapitole.

6.2. Odklopení horního dílu nástroje

1. Při vybalení otevřete balicí karton, opatrně vyndejte pilu a postavte na pevnou rovnou plochu.
2. Vyšroubujte rýhovaný šroub 1 (obr. 2) a odklopte horní díl nástroje 2.
3. Nechte zaskočit aretaci 3.
4. Před prvním uvedením do provozu odstraňte lepenkové výplně pro zabezpečení během přepravy.
5. Potom uvolněte aretaci 3 opěry a přiklopte opět horní díl nástroje. **Pozor:** Při sklopení přidržíte horní díl! Kdyby horní díl spadl, hrozilo by nebezpečí zranění.
6. Pevně zašroubujte zpět rýhovaný šroub 1.

6.3. Upevnění pily

Pila musí být zásadně nainstalovaná na pevném a rovném podkladu, nejlépe samozřejmě na těžkém ponku nebo pevném stole. Pro bezpečnost a stabilitu musí být kotoučová pila sešroubovaná s podložkou: K tomu účelu naleznete na spodku nástroje čtyři otvory, do kterých můžete zašroubovat upevňovací šrouby.

Poznámka:

Bezpečná a přesná práce je možná pouze při důkladném upevnění! Přitom postupujte takto:

Pozor!

Přesvědčte se, že je síťová zástrčka vytažená!

1. Odklopte horní díl pily.
2. Nechte zaskočit aretaci.
3. Nyní můžete uvnitř na spodku nástroje rozpoznat čtyři šestiúhelníky vybraní nad čtyřmi otvory pro šrouby, viz obr. 3. Ty jsou určené k zašroubování šestihranných matic M5 nebo šestihranných hlav šroubů M5. Přitom zasuňte dostatečně dlouhé šrouby 2 zevnitř do otvorů na spodku nástroje a zašroubujte je do otvorů, které si předem vyvrtáte v podložce 3. Použijte pokud možno vrtací šablonu, abyste dosáhli potřebné rozteče otvorů. Náskres rozměry naleznete na obr. 4.
4. Poté uvolněte aretaci opěry a přiklopte horní díl nástroje.
5. Nezapomeňte utáhnout rýhovaný šroub 1 (obr. 2)!

6.4. Ochrana pilového kotouče

Vaše kotoučová pila je vybavena ochranou pilového kotouče. Ta je koncipována tak, že při řezání vyjede podle potřeby automaticky nahoru a pak znovu klesne do své klidové polohy. Kromě toho se přizpůsobuje různým nastaveným hloubkám řezání.

Pozor:

Ochrana pilového kotouče je důležitým bezpečnostním prvkem, se kterým se v žádném případě nesmí nijak manipulovat nebo ho dokonce odmontovat. Provoz pily bez této ochrany je nebezpečný!

Při instalaci a transportu pily dávejte vždy pozor, aby byl horní kryt pilového kotouče ve správné poloze. Volné špičaté zuby pilového kotouče představují značné nebezpečí zranění!

6.4.1. Upevnění chrániče pilového kotouče s roztahovacím klínem

Pozor:

S ohledem na obalovou techniku není chránič pilového kotouče s roztahovacím klínem při dodání nástroje ještě namontovaný. Montáž je ale naprosto jednoduchá:

Pozor!

Přesvědčte se, že je síťová zástrčka vytažená!

1. Odklopte a aretujte horní díl nástroje.
2. Mějte na paměti, že se pilový kotouč ve stavu při dodání nachází v dolní poloze, což zaručuje přístup k pohonné jednotce. Jinak postupujte podle pokynů v kapitole „Výškové nastavení pilového kotouče“.
3. Pokud nejsou uvolněné oba šrouby 1 (obr. 5a), povolte je lehce šroubovákem. Vložte oranžový chránič pilového kotouče s roztahovacím klínem 2 do štěrbin pilového kotouče 3 a zasuňte za malou plechovou příložku 4. Dávejte pozor na správné usazení: Roztahovací klín doseďá **delším** vybraním (obr. 5 b) **až nadoraz** na horní ze dvou šroubů 1! Ujistěte se, že je roztahovací klín v každém případě správně usazený! Pak teprve utáhněte oba šrouby 1! Po utažení šroubů zkontrolujte ještě jednou, zda je roztahovací klín pevně usazený a pilový kotouč se volně otáčí.
4. Přiklopte opět horní díl nástroje a zajistěte rýhovaným šroubem.
5. Nastavte požadovanou polohu pilového kotouče podle pokynů v kapitole „Výškové nastavení pilového kotouče“ uvedené níže.

7. Nastavení

7.1. Výškové nastavení pilového kotouče

Pro úpravu hloubky řezání je možné regulovat výškovou polohu pilového kotouče. To na jedné straně optimalizuje řezný výkon pily a na straně druhé snižuje riziko poranění minimalizací obnažené části pilového kotouče.

Pozor!

Dbejte na to, aby při všech seřizovacích pracích byla síťová zástrčka vytažená!

1. Uvolněte větší rýhovaný knoflík 1 (obr. 6) na přední ovládací desce a povolte o několik otáček.
2. Na menším rýhovaném knoflíku 2 nyní můžete nastavit polohu pilového kotouče: Otáčením ve směru hodinových ručiček se kotouč posouvá nahoru, otáčením proti směru hodinových ručiček zase dolů.
3. Po dosažení požadované polohy utáhněte opět rýhovaný knoflík 1.

7.2. Nastavení sklonu pilového kotouče

Při výrobě šikmých řezů můžete pilový kotouč naklonit. Požadovaný sklon se nastavuje, resp. měří pomocí úhlové stupnice.

Pozor!

Dbejte na to, aby při všech seřizovacích pracích byla síťová zástrčka vytažená!

1. Uvolněte ruční kolečko 1 (obr. 7).
2. Pomocí ručního kolečka nakloňte pilový kotouč doprava.
3. Pomocí ukazatele 2 na úhlové stupnici 3 nastavte, resp. změřte požadovaný úhel.
4. Utažením ručního kolečka 1 aretujte pilový kotouč v nastavené poloze.

8. Vytahovací stůl pily

Pozor!

Dbejte na to, aby při všech seřizovacích pracích byla síťová zástrčka vytažená!

Abyste mohli na stůl pily bez problémů a bezpečně položit i větší obrobky, je zkonstruován jako vyťahovací. Samotné vytažení je úplně snadné:

Pamatujte si:

1. Posuňte žlutou dorazovou hranu 1 (obr. 8 a) prstem zepředu dozadu. Tím ji vysunete nahoru.
2. Potom vytáhněte stůl pily 2 ven do požadované polohy, viz obr. 8 b. V případě potřeby podepřete otočnou pákou 3.
3. Malým rýhovaným šroubem 4 můžete vyťahovací stůl pily podle potřeby upnout v požadované poloze.
4. Zatlačte dorazovou hranu 1 zpět do původní polohy tak, aby vznikla rovná plocha. Nyní můžete začít pracovat s pilou. Pamatujte si:
Dorazová hrana se může samozřejmě používat také pro větší obrobky jako podélný doraz.
5. Po skončení práce jednoduše zasuňte vyťahovací stůl pily 2 zpět do původní polohy. V případě potřeby nejprve odklopte otočnou páku 3.

9. Odsávání prachu

Na zadní straně kotoučové pily naleznete nástavec pro odsávání prachu, viz obr. 9; zde se připojuje odsávací prachu.

Ten musí být během práce neustále v provozu! Nejen proto, že to zaručuje čisté pracovní prostředí, ale také proto, že to brání zanášení vnitřku pily pilinami. Přitom musíte jednoduše připojit hadici odsávače ke gumovému adaptéru, jak je to znázorněno na ilustraci.

Tip:

Při použití řídicí jednotky AS/E (č. materiálu 27 032) můžete odsávací prachu zapínat a vypínat společně s pilou. Přitom stačí pouze zapojit odsávací prachu do elektrické sítě přes jednotku AS/E.

10. Práce s dorazy

10.1. Práce s podélným dorazem

Podélné dorazy jsou nepostradatelnou pomůckou při výrobě libovolného počtu obrobků s přesně stejnou šířkou (nebo délkou), aniž by se řezaný materiál musel pokaždé znovu vyměřovat. Řezaný materiál se během řezání jednoduše vede

s lehkým tlakem podél dorazu, takže rozměr hotové uříznuté obrobku pak odpovídá vzdálenosti pilového kotouče od dorazové hrany.

Pro nastavení podélného dorazu se může případně používat stupnice na přední straně nástroje:

Na ukazatelé je zde možné odečíst pozdější rozměr obrobku. Přitom ovšem musíte stupnici předem přesně nastavit podle pilového kotouče, tedy „vynulovat“. To se provádí podle níže uvedených pokynů.

Stupnice je dimenzovaná pro používání dorazu na obou stranách pilového kotouče.

Různé řezací práce tedy nepředstavují žádný problém.

10.1.1. Vložení a vyjmutí podélného dorazu

Podélný doraz 1 (obr. 10 a) se vkládá, resp. vytahuje ze strany (zprava nebo zleva) vedení 2 na stole pily. Při posouvání, vkládání nebo vyjímání podélného dorazu dávejte pozor, aby byly oba upínací prvky, otočná páka 3 a rýhovaný šroub 4, uvolněné! Stupnice 5 je namontovaná otočně. Při vkládání dorazu dávejte pozor na správné usazení.

10.1.2. Hrubé nastavení podélného dorazu

Pro některé případy je postačující hrubé nastavení pouhým posunutím podélného dorazu bez pomoci stupnice 5 (obr. 10 b).

Při posouvání podélného dorazu dávejte pozor, aby byly oba upínací prvky, otočná páka 3 a rýhovaný šroub 4, uvolněné. Až dosáhnete požadované polohy, aretujte podélný doraz utažením rýhovaného šroubu 4 a následným upnutím otočnou pákou 3.

10.1.3. Nastavení podélného dorazu pomocí stupnice

1. Při posouvání dorazu dávejte pozor, aby byly otočná páka 3 a rýhovaný šroub 4 uvolněné.
2. Nyní můžete posouvat podélný doraz pomocí stupnice 5 ve vedení. Poloha se odečítá na levé přední dorazové hraně 6, viz obr. 10 c. Pozor: Naměřená hodnota je správná pouze při správné „nulové poloze“ stupnice 5! Nastavení správné nulové polohy stupnice je popsáno v kapitole „Nastavení stupnice dorazu“.
3. Utažením rýhovaného šroubu 4 a následným upnutím otočné páky 3 podélný doraz aretujete.

10.1.3.1. Nastavení stupnice dorazu (nulová poloha)

Abyste mohli spolehlivě využívat stupnici 5 pro podélný doraz, musíte nejprve sladit její polohu s pilovým kotoučem, tedy ji „vynulovat“. Tato procedura je nezbytně nutná po výměně pilového kotouče za kotouč o jiné tloušťce, nebo když je požadováno jemné nastavení dorazu (viz odstavec „Jemné nastavení podélného dorazu“) na rýhovaném šroubu 7 (obr. 10 d).

Pozor!

Dbejte na to, aby při všech seřizovacích pracích byla síťová zástrčka vytažená!

1. Přesvědčte se, že jsou otočná páka 3 a rýhovaný šroub 4 uvolněné.

2. Prisuňte podélný doraz 1 levým okrajem 6 ke značce „0“ na stupnici (vpravo nebo vlevo od pilového kotouče podle toho, jak je to třeba pro zamýšlenou práci), jak je to znázorněno na obr. 10 d, a v této poloze utáhněte rýhovaný šroub 4.
3. Otáčením knoflíku pro jemné nastavení 7 nastavte stupnici s aretováním podélným dorazem do takové polohy, ve které se bude strana podélného dorazu přivracená k pilovému kotouči právě dotýkat pilového kotouče. Přitom v případě potřeby opatrně nadzvedněte chrániči pilového kotouče 8!

Nyní je vzdálenost mezi pilovým kotoučem a dorazem „0“, což odpovídá údajům na stupnici.

Pak můžete vyrovnat doraz pomocí stupnice tak, jak je to popsáno v kapitole „Nastavení podélného dorazu pomocí stupnice“: Hodnota odečtená na stupnici nyní přesně odpovídá vzdálenosti podélného dorazu od pilového kotouče a tedy požadované šířce obrobku.

Pozor:

Existuje možnost, že se stupnice před nastavením nulové polohy nachází v poloze, ve které se podélný doraz již dotýká pilového kotouče, a to ještě předtím, než levá dorazová hrana dosáhne polohy „0“ na stupnici. V takovém případě jednoduše opravte polohu stupnice knoflíkem pro jemné nastavení 7.

10.1.4. Jemné nastavení podélného dorazu

Jestliže se během řezacích prací ukáže, že je navzdory pečlivému nastavení zapotřebí malá změna polohy dorazu pro dosažení požadované šířky, je možné lehce posunout doraz otáčením knoflíku pro jemné nastavení 7 v požadovaném směru, viz obr. 10 d. Pamatujte si: Jedna úplná otáčka posouvá doraz o 1 mm!

Pozor: Při této proceduře musí být vždy uvolněna otočná páka 3, ale rýhovaný šroub 4 musí být utažený. Po provedeném nastavení musíte před začátkem řezání znovu zafixovat doraz otočnou pákou 3!

10.2. Pomocný doraz

Abyste mohli bez problémů přirezávat také o něco větší obrobky, nabízí se účelná možnost pracovat s pomocným dorazem. Přitom musíte nejprve vytáhnout stůl pily podle pokynů v kapitole „Vytahovací stůl pily“; potom však nesmíte znovu „zapustit“ dorazovou hranu „zatlačení“ do vytahovací části, ale musíte ji nechat venku.

Vzdálenost od pilového kotouče určuje šířku řezu, která se tedy může měnit podle toho, jak daleko je stůl pily zasunutý, resp. vysunutý. Při řezání vždy zafixujte doraz utažením rýhovaného šroubu. Viz obr. 8 b.

10.3. Úhlový doraz

Jestliže potřebujete např. šikmo přirýznuté prkno nebo lištu s pokosem, můžete to provést pomocí úhlového dorazu. Ten je uložený v příslušném vedení, vpravo nebo vlevo od pilového kotouče, zcela dle potřeby.

1. Vložte úhlový doraz do vedení 1, vpravo nebo vlevo od pilového kotouče, viz obr. 11.

2. Povolte rýhovaný šroub 2, nastavte požadovaný úhel na stupnici 3 a rýhovaný šroub opět utáhněte.

10.4. Práce s dorazovou lištou s upínadlem pro úhlový doraz

Ideální, chcete-li řezat např. více lišt s pokosem o stejné délce, viz obr. 12. Přitom se dorazová lišta 1 spojuje s úhlovým dorazem 2. Upínadlo 3 slouží jako doraz pro podélný posuv.

10.4.1. Montáž a nastavení

Zasuňte dorazovou lištu 1 do vedení úhlového dorazu 2 (viz obr. 13 a/b) a společně vložte do vedení ve stole pily. **Pozor:** Rýhovaný šroub musí být v „uvolněné“ poloze, jinak nelze doraz zasunout.

1. Při nastavení úhlu povolte rýhovaný šroub 4 a na stupnici 5 nastavte požadovanou hodnotu. Utáhněte opět rýhovaný šroub 4. Nastavte polohu dorazové lišty 1 a utažením rýhovaného šroubu 3 aretujte.
2. **Pozor:** Bezpodmínečně dávejte pozor na správné usazení dorazové lišty 1 v úchytu úhlového dorazu 2 a na dostatečnou vzdálenost konce dorazové lišty od pilového kotouče 7! V každém případě vyzkoušejte při vypnutí pile a vytažení síťové zástrčky, jestli se dorazová lišta nikdy nedotýká pilového kotouče nebo jeho chrániče, viz obr. 13 c!
3. Vložte upínadlo 8 do vedení dorazové lišty (obr. 13 d) a určete polohu v závislosti na požadované délce obrobku. Pamatujte si: šestihránná matice se pohybuje ve vedení dorazu! Rýhovaným šroubem 9 aretujte upínadlo.

Při řezání se řezaný materiál posouvá až k dorazu a pak se dá přirýznout, jako je to znázorněno na obr. 12.

11. Řezání

Pozor:

Vaše kotoučová pila se nesmí používat k prořezávání (drážka ukončená v obrobku)! Pro polodrážkování nebo drážkování používejte bezpodmínečně drážkovací frézu Proxxon (č. materiálu 28736).

Přidržíte obrobek na stole pily, jako je to znázorněno na obr. 14. Přizpůsobte posuv zpracovávanému materiálu, pilovému kotouči a tloušťce obrobku! Tvrdé materiály, jemné pilové kotouče a tlustší obrobky „nesnášejí“ tak velký posuv jako měkkí materiály, hrubší pilové kotouče a tenké obrobky. Zpracovávejte obrobky vhodné velikosti, používejte přiložené posuvové zařízení, jako je to znázorněno na obr. 15. Tím předejdete zbytečnému přiblížování rukou k rotujícím pilovému kotouči a snížíte tak riziko poranění: Během práce mějte posuvové zařízení vždy po ruce!

Pamatujte si:

- Používejte jen nezaváděné pilové kotouče.
- Při údržbových a čistících pracích vždy vytáhněte síťovou zástrčku.
- Nenechte běžet nástroj bez dozoru.

Při řezání přitlačujte obrobek na pracovní desku; vedťe citlivě a s malou silou; větší tlak na pracovní desku, menší tlak proti pilovému kotouči. Vedťe obrobek pomalu do pilového kotouče, obzvláště pokud je kotouč velmi tenký a zuby velmi jemné, resp. pokud je obrobek velmi tlustý.

11.1. Všeobecné tipy pro řezání

Abyste dosáhli dobrých výsledků, musíte bezpodmínečně dodržovat následující pokyny:

- Při řezání přitlačujte obrobek na pracovní desku, vedťe citlivě a s malou silou; větší tlak na pracovní desku, menší tlak proti pilovému kotouči.
- Postarejte se o to, aby obrobek doléhal plně na stůl pily (žádné otřepy nebo třísky).
- Přizpůsobte posuv potřebám pilového kotouče, rychlosti a materiálu obrobku.
- Vedťe obrobek pomalu do pilového kotouče, obzvláště pokud je kotouč velmi tenký a zuby velmi jemné, resp. pokud je obrobek velmi tlustý.
- Používejte jen nezávadné pilové kotouče!
- Nenechte běžet nástroj bez dozoru!
- Pečlivě si vyznačte, resp. nařizněte linii řezu!
- Zajistěte si dobré osvětlení!
- Vždy pracujte s připojeným odsáváním prachu!
- V případě potřeby použijte přiložené posuvové zařízení k posouvání obrobku.

12. Výměna pilového kotouče

Z výroby je vaše pila vybavena pilovým kotoučem s 24 zuby z tvrdokovu o průměru 80 mm.

Ten se velice dobře hodí pro většinu „řezacích prací“, garantuje v nejrůznějších materiálech čisté řezy a zaručuje dlouhou životnost. Samozřejmě ale také nevydrží věčně: V závislosti na intenzitě namáhání dochází k opotřebení: Pilový kotouč se ztupuje, k posouvání obrobku je zapotřebí čím dál větší síla a kvalita řezu klesá; mechanika stroje je zbytečně silně zatěžovaná.

Pak je nejvyšší čas vyměnit pilový kotouč za nový. Rovněž může být nutné použít pro určitý pracovní úkol jiný typ pilového kotouče (viz též kapitola „Výběr správného pilového kotouče“ níže), který pak musí nahradit tento standardní kotouč: Pracovní kroky jsou samozřejmě stejné.

1. Vytáhněte síťovou zástrčku!
2. Otočte pilový kotouč dolů podle pokynů v kapitole „Výškové nastavení pilového kotouče“.

3. Odsklopte horní díl nástroje, jak je to popsáno v odstavci 6.2.
4. Při uvolnění šroubu 1 (obr. 16 a) musíte zablokovat hřídel, na kterém je namontován pilový kotouč 2. Přitom vložte menší z obou přiložených klíčů s vnitřním šestihranem 3 do malého otvoru 4 ve stole pily a odtud zasuňte do příčného otvoru v hřídeli pilového kotouče, viz obr. 16 b. V případě potřeby musíte tento otvor ručním otáčením pilového kotouče trochu „hledat“. Tip: Při této práci doporučujeme mít pilový kotouč nastavený poměrně vysoko a teprve po nalezení aretačního otvoru prostrčeným klíčem s vnitřním šestihranem ho případně poněkud snížit, abyste měli dobrý přístup ke šroubu 1.
5. Větším z obou klíčů s vnitřním šestihranem povolte šroub s válcovou hlavou 1, vyšroubujte a vyndejte spolu s podložkou 5.

Pozor:

Zuby pilových kotoučů jsou i při opotřebení ještě velice ostré! Nebezpečí úrazu!

6. Vyndejte starý pilový kotouč směrem nahoru a skrz otvor ven a nasadte na hřídel nový pilový kotouč. Dbejte na správné usazení otvoru pilového kotouče na nákrůžku hřídele!
7. Rovněž dávejte pozor, aby byly zuby otočené tak, jak je to znázorněno na ilustracích!
8. Vložte zpět podložku 5 se šroubem s válcovou hlavou 1, zašroubujte a utáhněte. Pamatujte si, že hřídel pily musí i nadále zůstat zablokovaný malým klíčem s vnitřním šestihranem.
9. Uvolněte aretaci, sklopte horní díl nástroje opět dolů a zajistěte rýhovaným šroubem.

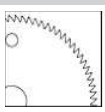

12.1. Výběr správného pilového kotouče

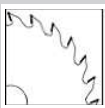
Pozor:

Při výběru pilového kotouče je nezbytně nutné mít na paměti, že nejvyšší přípustné otáčky musí být dostatečně vysoké pro volnoběžné otáčky pily!

Používejte jen originální pilové kotouče Proxxon.

Výběr vhodného pilového kotouče má podstatný vliv na pracovní výsledky: Přitom je nutné brát v úvahu tak rozdílné aspekty, jako jsou materiál obrobku, namáhání a požadovaná výsledná kvalita. Proxxon dodává pro tyto účely 4 různé pilové kotouče, s nimiž může stroj pracovat:

	<p>Super-Cut Ø 85 x 0,5 x 10 mm Vhodný pro měkké druhy dřeva a plasty Č. materiálu 28 731</p>
	<p>36 zubů, osazeno tvrdokovem Ø 80 x 1,5 x 10 mm Ideální použití pro balzové dřevo, překližku, měkké dřevo, desky z plastů zesílených skelnými vlákny, tvrdé dřevo, polykarbonát, plasty a hliník Č. materiálu 28 732</p>



24 zubů, osazeno tvrdokovem

Ø 80 x 1,5 x 10 mm

Pro hliník, tvrdé dřevo, dřevotřískové desky, plasty

Č. materiálu 28 734



Diamantový kotouč

Ø 85 x 0,7 x 10 mm

Speciálně pro řezání keramických dílců a desek z plastů zesílených skelnými vlákny

Č. materiálu 28 735

13. Údržba a opravy:

Pozor:

Před každým čištěním, nastavením, údržbou nebo opravou vytáhněte síťovou zástrčku!

Nástroj až na nutnost pravidelného čištění (viz níže) nevyžaduje žádnou údržbu.

Opravy nechte provádět pouze kvalifikovaným odborným personálem nebo, ještě lépe, v centrálním servisu PROXXON! Nikdy neopravujte elektrické součásti, vždy je vyměňte za originální náhradní díly PROXXON!

13.1. čištění nástroje

Pro dosažení dlouhé životnosti musíte nástroj po každém použití vyčistit měkkým hadrem, smetáčkem nebo štětcem. Doporučuje se také vysavač.

Vnější čištění nástroje se pak může provést měkkým, případně vlhkým hadrem. Přitom se smí používat jemné mýdlo nebo jiný vhodný čisticí prostředek. Je zakázáno používat rozpouštědla nebo čisticí prostředky obsahující alkohol (např. benzin, líh na čištění apod.), protože mohou rozežrat plastové součásti nástroje.

Pokud je navzdory provozu s odsáváním prachu nutné vyčistit vnitřek nástroje, odklopte jednoduše horní díl nástroje a vyluxujte vnitřek vysavačem.

13.2. čištění vnitřku nástroje

Pozor!

Nikdy nepoužívejte stlačený vzduch k vyfoukání! Uvnitř motoru nebo na elektrických součástech by se mohly usadit jemné piliny a negativně ovlivnit spolehlivost a bezpečnost stroje!

1. Přesvědčte se, že je síťová zástrčka vytažená!
2. Odklopte horní díl nástroje (viz též kapitola 6.2 „Vybalení“).
3. Vyluxujte vnitřek nástroje vysavačem.
4. Přiklopte horní část nástroje a zajistěte.

13.3. Výměna ozubeného řemene

Přenos síly z motoru na hřídel pilového kotouče je zajišťován ozubeným řemenem. Ten má sice velmi dlouhou životnost, ale při intenzivním používání stroje může být po delší době provozu nutné ho vyměnit. Tato práce je zde popsána. Pokud si nebudete jisti, zašlete pilu raději do našeho centrálního servisu.

1. Přesvědčte se, že je síťová zástrčka vytažená!
2. Nastavte pilový kotouč na sklon cca 40° podle pokynů v kapitole „Nastavení sklonu pilového kotouče“.
3. Odklopte horní díl nástroje, jak je popsáno v odstavci 6.2.
4. Zablokujte hřídel malým klíčem s vnitřním šestihranem, jak je to popsáno v kapitole 12.
5. Vyšroubujte šroub s křížovou drážkou 1 (obr. 17). Vyndejte opěrnou podložku 2.
6. Stáhněte ozubený řemen 3 a nasadte nový. V případě potřeby lehce otočte pohonem na ozubených řemenicích tam a zpět, až bude nový ozubený řemen správně sedět.
7. Vložte zpět opěrnou podložku 2 a zašroubujte šroub s křížovou drážkou 1.
8. Zavřete horní díl nástroje a podle potřeby upravte sklon pilového kotouče.
9. Dávejte pozor, aby byl klíč s vnitřním šestihranem pro blokování hřídele před uvedením do provozu vyjmutý.

14. Likvidace

Nelikvidujte přístroj do domovního odpadu! Nástroj obsahuje recyklovatelné cenné hmoty. V případě dotazů se obraťte na Vaši lokální organizaci zajišťující likvidaci odpadů nebo na jiné příslušné komunální zařízení.

15. Prohlášení CE

Označení nástroje: Jemná kotoučová pila FET

Prohlašujeme, že uvedené výrobky splňují ustanovení následujících směrnic EU:

Nízkonapěťová směrnice EU 73/23/EHS-93/68/EHS
Aplikované normy: DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

EMC směrnice EU 89/336/EHS
Aplikované normy: DIN EN 55014-1 / 09.2003
DIN EN 55014-2 / 08.2002
DIN EN 61000-3-2 / 10.2006
DIN EN 61000-3-3 / 06.2006

Strojírenská směrnice EU 98/37/EHS
Aplikované normy: DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 / 12.2002

Datum: 11.01.07



Podpis:

Jméno: Jörg Wagner

Funkce podepisující osoby: Vývoj a konstrukce

İçindekiler:

1.	Genel	77
2.	Dairesel testere tezgahları için özel emniyet kuralları	77
3.	Makinenin açıklaması	77
4.	Lejant (Şek. 1)	78
5.	Teknik özellikler	78
6.	Testerenin kurulması	78
6.1.	Paketten çıkartma	78
6.2.	Gövde üst kısmının açılması	79
6.3.	Testerenin sabitlenmesi	79
6.4.	Testere bıçağı muhafazası	79
6.4.1.	Testere bıçağı muhafazasının boşluk kamasiyla sabitlenmesi	79
7.	Ayarlar	79
7.1.	Testere bıçağı seviyesinin ayarlanması	79
7.2.	Testere bıçağı eğiminin ayarlanması	79
8.	Çekilebilir testere tezgahı	80
9.	Toz emme	80
10.	Dayamalarla çalışma	80
10.1.	Boy dayamasıyla çalışma	80
10.1.1.	Boy dayamasının yerleştirilmesi veya çıkartılması	80
10.1.2.	Boy dayaması kaba ayarı	80
10.1.3.	Boy dayamasının taksimat yardımıyla ayarlanması	80
10.1.3.1.	Dayama taksimatının ayarlanması (sıfır konumu)	80
10.1.4.	Boy dayaması hassas ayarı	81
10.2.	Yardımcı dayama	81
10.3.	Açılı dayama	81
10.4.	Açılı dayama için sıkıştırma parçalı dayama çitasıyla çalışma	81
10.4.1.	Montaj ve ayar	81
11.	Kesim	81
11.1.	Kesim için genel tavsiyeler	82
12.	Testere bıçağının değiştirilmesi	82
12.1.	Doğru testere bıçağının seçilmesi	82
13.	Bakım ve onarımlar:	83
13.1.	Gövde temizliği	83
13.2.	Cihaz içinin temizlenmesi	83
13.3.	Dişli kayışın değiştirilmesi	83
14.	Atığa ayırma	83
15.	CE beyanı	84

1. Genel

TR

Değerli müşterimiz!

Bu kılavuzu kullanmak,

- cihazı öğrenmenizi kolaylaştırır.
- yanlış kullanımdan kaynaklanan arızaları önler ve
- cihazınızın kullanım ömrünü artırır.

Bu kılavuzu her zamana elinizin altında bulundurunuz. Makineyi yalnızca tam hakim olduğunuzda ve kılavuzda yazılı hususlara riayet ederek kullanınız.

PROXXON aşağıdaki olaylarda makinenin emniyetli çalışmasıyla ilgili mesuliyet kabul etmez:

- normal kullanıma uygun olmayan her türlü kullanım,
- bu kullanma kılavuzunda belirtilmeyen farklı amaçlar için kullanıldığında,
- emniyet talimatlarına uyulmadığında.

Aşağıdaki hususlarda garanti hakkı kaybedilir:

- kullanım hataları,
- eksik bakım.

Kendi emniyetiniz için mutlaka emniyet talimatlarına riayet ediniz.

Yalnızca orijinal PROXXON yedek parçaları kullanınız. Teknolojideki ilerlemeler çerçevesinde değişiklik yapma hakkımız saklıdır. Cihazla başarılı çalışmalar dileriz.

2. Dairesel testere tezgahları için özel emniyet kuralları

- Deforme olmuş veya çatlamış testere bıçakları kullanılmamalıdır
- Yıpranmış tezgah parçaları değiştirilmelidir
- Yalnızca Proxxon tarafından tavsiye edilen testere bıçakları kullanınız. Kullanılan testere bıçakları EN 847-1 normuna uygun olmalıdır. Testere kesiti boşluk kamasi kalınlığından küçük olmamalıdır.
- Testere bıçağının kesilecek malzemeye uygun olmasına dikkat ediniz.
- Korumacı kulaklık takınız!
- Belirli malzemelerin talaş tozları sağlığa zararlı olabilir. Bu nedenle solunum koruma maskesi kullanınız.
- Testere bıçaklarıyla ve pürüzlü malzemelerle çalışırken eldiven takınız!
- Testereyi yalnızca bir toz emme tertibatıyla birlikte çalıştırınız! Bu amaçla testerenin arka tarafında bir destek vardır. Buraya bir toz emici bağlanabilir.
- Küçük iş parçalarında avans için bir itme çubuğu kullanınız!
- Asla parçaları kusurlu veya arızalı olan bir cihazla çalışmayınız. Dairesel testereniz artık güvenli olmayabilir. Bu nedenle hasarların derhal Proxxon müşteri hizmetleri tarafından giderilmesini sağlayınız.

3. Makinenin açıklaması

Hassas dairesele testere FET, küçük ve hassas uygulamalar sahasında karşımıza çıkan kesim işlemleri için özenle tasarlanmış bir makinedir.

Güçlü bir motor, sağlam bir mekanik, kaliteli malzemeler ve özenli bir imalat, onları mümkün olan tüm kesim işlemlerinde güvenilir birer alet yapmaktadır. Kullanılan testere bıçaklarına bağlı olarak makineyle her türlü ahşap, pek çok demir olmayan metal, seramik, plastik, ve daha pek çok malzeme işlenebilir. Uygun testere bıçakları Proxxon'dan temin edilebilir ve bunlar daha sonra ayrıntılı bir şekilde açıklanacaktır. Tezgah sağlam alüminyum dökümden imal edilmiş olup motor askısıyla birlikte tek bir ünedir: Bu sayede, doğal olarak çalışma sonuçlarının hassasiyetine etki eden en yüksek sağlamlık elde edilir.

Azami esneklik olmasını sağlamak için, makineyle birlikte teslim edilen çeşitli dayama tipleri sunuyoruz. Böylece her uygulama durumu için bir şeyler bulunur:

Tezgahın ön tarafındaki bir kılavuz üzerinde çalışma ve elle kolayca kaydırılabilen veya hassas bir şekilde ayarlanabilir taksimatlı cetvelle birlikte kullanılabilen bir boy dayaması vardır.

Burada milimetrenin onda biri hassasiyetinde ayar imkanı vardır ve bu sayede iş parçalarının istenen, önceden ayarlanmış ölçüde kesilmesini kolaylaştırır. Ek olarak karmaşık ve hassas bir direk dayaması vardır, bu dayama ihtiyaç halinde bir alüminyum profil çitasıyla geliştirilebilir ve içinde, çok sayıda aynı ölçülere sahip ve aynı açıda kesilecek parçanın yeniden üretimi için çalışan bir sıkıştırma parçası bulunur.

Emniyet de düşünüldü: Testere bıçağı, iş parçasıyla temas etmesi sırasında otomatik olarak yukarı hareket eden ve testere bıçağının yalnızca mutlaka gerekli kısmını serbest bırakan sağlam bir testere bıçağı muhafazası ile korunur. Dikkat: Testerenin asla bu muhafaza olmadan çalıştırılmaması kendi güvenliğinizi için önemlidir!

Temizlik ve bakım amaçları için cihazın üst kısmı açılabilir, bu şekilde cihaz içi elektrikli süpürge kullanılarak talaş ve tozdan temizlenebilir. Herhangi bir tehlikeye meydan vermemek için, cihaz üst kısmı açıldığında şalter kontağı aracılığıyla şebeke elektrik bağlantısı kesilir.

Ancak, temizlik, bakım, ayar ve elbette kesim çalışmalarında esas olarak hassas dairesel testerenin oyuncak olmadığını, aksine bir ahşap işleme aleti olduğunu ve buna göre bir tehlike potansiyeline sahip olduğunu unutmayınız!

Ayrıca, daha küçük boyutlu iş parçalarının güvenli ilerletilmesi için bir itme çubuğu ve iki ailen anahtarı teslim edilir: Bunlar gövdenin sağ tarafındaki "Anahtar bölmesi" içinde muhafaza edilebilir.

Bu nedenle kendi menfaatiniz için, ekli bulunan ve ayrıca burada anılan emniyet bilgilerini özenli bir şekilde okuyunuz ve bunları eksiksiz bir şekilde anladığınızdan emin olunuz.

4. Lejant (şek. 1)

1. Testere bıçağı muhafazası
2. Testere tezgahı
3. Testere bıçağı
4. Toz emme bağlantısı
5. Boy dayaması

6. Anahtar bölmesi
7. Emiş için kauçuk destek
8. Alyen anahtar
9. Alyen anahtar
10. İtme çubuğu
11. Açılı dayama
12. Hassas ayar için tırtıllı civata
13. Motor ünitesi
14. Testere bıçağı eğimi için açılı taksimat
15. Testere derinliği için testere bıçağı kaydırması
16. Sıkıştırma parçası
17. Dayama çitası
18. Elektrik kablosu
19. Aç-Kapat şalteri
20. Boy dayaması için taksimat
21. Çekilebilir testere üstlüğü
22. Yardımcı dayama

5. Teknik özellikler

Devir:	7000/dak
Testere bıçağı çapı maks.	85 mm
Kesim derinliği maks.:	25 mm
Testere bıçağı deliği:	10 mm
Boşluk kamasi kalınlığı	1,2 mm

Ölçüler (mm olarak):

Genişlik:	300 mm
Derinlik:	320 mm
Yükseklik:	170 mm (testere bıçağı muhafazası ile yakl. 220 mm)

Motor:	
Voltaj:	220/240 Volt, 50/60 Hz
Güç sarfiyatı:	200 W KB 10 min
Gürültü seviyesi:	LPA 89,7 dB(A) LWA 102,7 dB(A) < 2,5 m/s

Titreşim

Yalnızca ev içinde kullanınız

Cihazı ev çöpüne atmayınız



6. Testerenin kurulması

6.1. Paketten çıkartma

Dikkat:

Cihaz ambalajlanırken, nakliye sırasında zarar görmesini engellemek için nakliye emniyetleri takılmış olduğunu lütfen unutmayınız! Bunların devreye alma işleminden önce söküldüğünden emin olunuz! Bu konuda talimatı ve özellikle takip eden bölümü dikkatli bir şekilde okuyunuz!

Testerenin iç kısmına kartondan bir nakliye emniyeti yerleştirilmiştir. Devreye almadan önce bunun çıkartılması gerekir. Bu amaçla cihaz üst kısmının nasıl yukarı kaldırılacağı takip eden bölümde yazılıdır.

6.2. Gövde üst kısmının açılması

1. Paketten çıkartmak için lütfen ambalaj kartonunu açınız, testereyi dikkatli bir şekilde çıkartınız ve sağlam bir zemin üstüne koyunuz.
2. Tırtıllı civatayı 1 (şek. 2) sökünüz ve gövde üst kısmını 2 kaldırıңыз.
3. Kilit mekanizmasını 3 yerine oturtunuz
4. İlk devreye almadan önce, nakliye emniyeti sağlayan kartonları çıkartınız.
5. Ardından desteğe ait kilit mekanizmasını 3 gevşetiniz ve gövde üst kısmını yeniden kapatınız. Dikkat: Kapatırken üst kısmı tutunuz! Üst kısım aşağı düşerse yaralanma tehlikesi vardır.
6. Tırtıllı civatayı 1 tekrar sıkınız.

6.3. Testerenin sabitlemesi

Testerenin esas olarak sabit ve düz bir zemin üstüne, en iyisi ağır bir altlık veya sağlam bir tezgah üstüne kurulması gerekir. Sağlam tutuş için hassas dairesel testerenin zemine vidalanmış olması gerekir: Bu amaçla gövde tabanında içinden sabitleme civatalarının çevrildiği dört adet delik bulunur.

Bilgi:

Güvenli ve kusursuz çalışma ancak özenli bir sabitleme ile mümkündür! Lütfen aşağıdaki işlemleri takip ediniz:

Dikkat!

Elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

1. Testere üst kısmını açınız
2. Kilit mekanizmasını yerine oturtunuz
3. Şimdi gövde tabanında dört adet altı köşeli delik görebilirsiniz, bunları dört civata deliğinden tanıyabilirsiniz, bakınız şek. 3. Bunlar M5 altı köşe somunların veya M5 civata kafalarının yerleşmesi için öngörülmüştür. Amaca uygun olarak yeterli uzunlukta civatalar 2 içten, gövde tabanı deliklerine takılır ve bunları daha önce Altlık 3 içerisinde delinmiş olan delikler içerisinden vidalar. Bunun için gerekli delik mesafeleri için delme şablonu kullanmanız iyi olur. İçinde ölçülerin de yazılı olduğu bir taslak şek. 4'te bulunmaktadır.
4. Ardından desteğe ait kilit mekanizmasını 3 gevşetiniz ve gövde üst kısmını kapatınız.
5. Tırtıllı civatayı 1 (şek. 2) sıkımayı unutmayınız!

6.4. Testere bıçağı muhafazası

Hassas dairesel testereniz bir testere bıçağı muhafazasıyla donatılmıştır. Bu, kesim sırasında yeterli oranda yukarı kalkacak ve ardından yeniden başlangıç pozisyonuna dönecek şekilde otomatik olarak tasarlanmıştır. Ayrıca ayarlanmış olan çeşitli kesim derinliklerine de uyum sağlar.

Dikkat!

Testere bıçağı muhafazası, önemli bir emniyet parçası olup hiçbir şekilde modifiye edilmemelidir ve asla sökülmemelidir. Bu muhafaza olmadan testerenin kullanılması tehlikelidir! Testereyi kurarken veya taşırken, üst testere bıçağı muhafazasının daima doğru pozisyonda olmasına dikkat edilmelidir. Testere bıçağının açıkta kalan dişleri nedeniyle ciddi bir yaralanma tehlikesi vardır!

6.4.1. Testere bıçağı muhafazasının boşluk kamasıyla sabitlenmesi

Dikkat!

Paketleme tekniğine dair nedenlerden ötürü testere bıçağı muhafazası, cihazın teslimat konumunda henüz boşluk kamasıyla birleştirilmemiştir. Fakat montajı çok basittir:

Dikkat!

Elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

1. Gövde üst kısmını açınız ve sabitleyiniz.
2. Lütfen testere bıçağının, tahrik ünitesine ulaşmayı sağlamak için teslimat konumunda alt pozisyonda bulunduğunu unutmayınız. Aksi takdirde lütfen "Testere bıçağı seviyesinin ayarlanması" bölümündeki işlemleri yapınız.
3. İki civata 1 (şek. 5 a) gevşek değilse eğer, lütfen bir tornavidayla hafifçe gevşetiniz. Turuncu renkli testere bıçağı muhafazasını boşluk kamasıyla 2 birlikte testere bıçağı aralığı 3 içine itiniz ve küçük sac mandal 4 arkasına takınız. Lütfen doğru oturmasına dikkat ediniz: Boşluk kamasının uzun kısmı (şek. 5 b) **sonuna kadar** üst iki civata üstünde yerleşiktir! Boşluk kamasının mutlaka doğru oturduğundan emin olunuz! Ancak bundan sonra iki civatayı 1 sıkınız! Civataları sıktıktan sonra, boşluk kamasının sağlam olup olmadığını ve testere bıçağının serbest dönüp dönmediğini lütfen bir kez daha kontrol ediniz.
4. Gövde üst kısmını yeniden kapatınız ve tırtıllı civatayla sabitleyiniz.
5. İsteddiğiniz testere bıçağı pozisyonunu, "Testere bıçağı seviyesinin ayarlanması" bölümünde ve devamında açıklandığı şekilde ayarlayınız.

7. Ayarlar

7.1. Testere bıçağı seviyesinin ayarlanması

Kesim derinliğinin ayarlanması için testere bıçağı seviyesi ayarlanabilmektedir. Bu sayede kesim performansı optimize edilir, ayrıca testere bıçağının serbest çalışan kısmından kaynaklanabilecek yaralanma tehlikesi de azaltılmış olur.

Dikkat!

Ayar çalışmaları sırasında elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

1. Ön kontrol paletindeki büyük tırtıllı düğmeyi 1 (şek. 6) bir kaç tur çevirerek gevşetiniz
2. Küçük tırtıllı düğme 2 aracılığıyla artık testere bıçağı pozisyonu ayarlanabilir: Saat yönünde çevrilmesi testere bıçağını yukarı, saat yönü tersine çevrilmesi aşağı hareket ettirir.
3. İstenen pozisyona gelindiğinde tırtıllı düğmeyi 1 tekrar sıkınız.

7.2. Testere bıçağı eğiminin ayarlanması

Açılı kesimlerin üretimi için testere bıçağının eğimi ayarlanabilmektedir. Açılı taksimat yardımıyla istenen değer ayarlanır veya okunur.

Dikkat!

Ayar çalışmalarını sırasında elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

1. El tekerini 1 (şek. 7) gevşetiniz.
2. Testere bıçağını ek tekeriyle sağa çeviriniz.
3. İsteddiğiniz açığı, açılı taksimat 3 üzerindeki işaret 2 yardımıyla ayarlayınız veya okuyunuz.
4. Testere bıçağı konumunu el tekerini 1 sıkamak suretiyle sabitleyiniz.

8. Çekilebilir testere tezgahı

Dikkat!

Ayar çalışmalarını sırasında elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

Büyük iş parçalarını da sorunsuz ve güvenli bir şekilde testere tezgahı üstüne yerleştirebilmek için, tezgah dışarı çekilebilecek şekilde imal edilmiştir. Dışarı çekme işlemi çok basittir:

Lütfen dikkat ediniz:

1. Köri sarısı rengindeki dayama kenarını 1 (şek. 8 a) önden parmağınızla arkaya itiniz. Bu sayede yukarı doğru hareket eder.
2. Bundan tutarak, testere tezgahını 2 istediğiniz pozisyona çekiniz, bakınız şek. 8 b. Gerekliğinde kolla 3 destekleyiniz.
3. Küçük tırtıllı civata 4 ile çekilebilir testere tezgahı gerektiğinde istenen pozisyonda sıkıştırılabilir.
4. Dayama kenarını 1, düz bir yüzey oluşacak şekilde yeniden başlangıç pozisyonuna bastırınız. Artık testereyle çalışılabilir. Lütfen dikkat ediniz: Dayama kenarı, elbette boy dayamasından daha büyük iş parçaları için de kullanılabilir.
5. Çalışma sona erdikten sonra çekilebilir testere tezgahını 2 yeniden başlangıç pozisyonuna itiniz. Gerekliğinde daha öncesinde kolu 3 yeniden yukarı kaldırınız.

9. Toz emme

Hassas dairesel tezgahın arka tarafında toz emişi için bir destek bulunur, bakınız şek. 9, buraya bir toz emicisi bağlanır.

Çalışırken bunun her zaman açık olması gerekir! Yalnızca, temiz bir çalışma ortamı sağladığı için değil, aksine aynı zamanda testere iç parçalarının kesim tozu nedeniyle kirlenmesini önlediği için önemlidir.

Toz emme hortumu bu amaçla, grafikte gösterildiği gibi kauçuk adaptöre kolayca bağlanır.

Bir ipucu:

Toz emme cihazı AS/E (Ürün numarası 27 032), toz emici testereyle birlikte açılıp-kapatılabilir. Bu amaçla, toz emicinin şebeke bağlantısı kolayca AS/E üzerinden yapılır.

10. Dayamalarla çalışma

10.1. Boy dayamasıyla çalışma

Boy dayamaları, dilenen sayıda iş parçasını, kesilecek malzemeyi her defasında yeniden çizmeye gerek olmadan tam

eşit genişlikte (veya uzunlukta) üretmek için vazgeçilmez yardımcı malzemelerdir. Kesilecek malzeme, kesim işlemi sırasında hafifçe bastırılarak boy dayaması boyunca hareket ettirilir, böylece kesimi biten iş parçasının ölçüsü testere bıçağı ile dayama kenarı arasındaki mesafeye denk olur. Boy dayamasının ayarlanması için, istenmesi halinde gövde ön tarafındaki taksimat kullanılabilir: İşaretlemelerden birinde burada sonraki iş parçası ölçüsü okunabilir. Ancak bunun için taksimatın tam olarak testere bıçağına göre ayarlanması, başka deyişle "sıfırlanması" gerekmektedir. Nasıl yapılacağı aşağıda açıklanmıştır. Taksimat, dayamanın testere bıçağının her iki tarafında kullanılmak üzere tasarlanmıştır. Yani farklı kesim görevleri sorun oluşturmaz.

10.1.1. Boy dayamasının yerleştirilmesi veya çıkartılması

Boy dayaması 1 (şek. 10 a) yandan (sağdan veya soldan) testere tezgahındaki kılavuza 2 yerleştirilir veya bundan çekilir. Lütfen boy dayamasının kaydırılması, yerleştirilmesi veya çıkartılması sırasında, Kol 3 ve tırtıllı civata 4 gibi her iki sabitleme parçasının gevşetilmiş olmasını sağlayınız! Taksimat 5 sınırlarda dönebilecek şekilde monte edilmiştir. Dayamanın yerleştirilmesi sırasında doğru oturmasına dikkat ediniz.

10.1.2. Boy dayaması kaba ayarı

Kaba ayar, boy dayamasının taksimat 5 (şek. 10 b) kullanılmadan kaydırılması pek çok durum için yeterlidir. Lütfen boy dayamasının kaydırılması sırasında, Kol 3 ve tırtıllı civata 4 gibi her iki sabitleme parçasının gevşetilmiş olmasını sağlayınız! İstenen pozisyon elde edildiğinde boy dayaması, tırtıllı civatanın 4 sıkılması ve ardından kolun 3 sıkıştırılması aracılığıyla sabitlenir.

10.1.3. Boy dayamasının taksimat yardımıyla ayarlanması

1. Lütfen boy dayamasının kaydırılması için, Kol 3 ve tırtıllı civatanın 4 gevşetilmiş olmasına dikkat ediniz.
2. Artık boy dayaması taksimat 5 kullanılarak kılavuzu içerisinde kaydırılması mümkündür. Bu pozisyon, sol ön dayama kenarından 6 okunur, bakınız şek. 10 c. **Dikkat:** Okunan değer, yalnızca taksimat 5 doğru "sıfır konum"da ise doğrudur! Taksimatın doğru sıfır ayarı, "Dayama taksimatının ayarlanması" bölümünde açıklanmıştır.
3. Tırtıllı civatanın 4 sıkılması ve ardından kolun 3 sıkıştırılması sayesinde boy dayamasını sabitleyiniz.

10.1.3.1. Dayama taksimatının ayarlanması (sıfır konumu)

Taksimatı 5 boy dayaması için güvenilir şekilde kullanabilmek için, bunun pozisyonunun önce testere bıçağında ayarlanması, başka deyişle "sıfırlanması" gerekir. Bu işlem, başka kalınlıkta bir testere bıçağı ile değiştirildikten sonra veya tırtıllı civatada 7 (şek. 10 d) dayama hassas ayarı (bakınız "Boy dayaması hassas ayarı" bölümü) yapıldıktan sonra mutlak gereklidir.

Dikkat!

Ayar çalışmaları sırasında elektrik fişinin çekili olduğundan emin olunuz!

1. Kolun 3 ve tırtıllı civatanın 4 gevşetilmiş olmasını sağlayınız.
2. Boy dayamasını 1, sol kenarından 6 taksimatın "0" işaretlemesi (yapılacak görevin gerektirdiği şekilde seçerek, testere bıçağının sağında veya solunda) üzerine şek. 10 d'de gösterildiği gibi itiniz ve bu konumda tırtıllı civatayı 4 sıkınız.
3. Hassas ayar düğmesini 7 çevirmek suretiyle, taksimatı, üstünde sabitlenmiş olan boy dayamasıyla birlikte, boy dayamasının testere bıçağına dönük tarafı tam testere bıçağına temas ettiği pozisyonuna getiriniz. Lütfen bunun için gerektiğinde testere bıçağı muhafazasını 8 dikkatli bir şekilde kaldırınız!

Şimdi testere bıçağı ile "0" dayaması arasındaki mesafe taksimatta gösterildiği gibidir.

Dayama şimdi taksimat yardımıyla, "Boy dayamasının taksimat yardımıyla ayarlanması" bölümünde açıklandığı gibi doğrultulabilir: Taksimat üzerinde okunan değer, artık tam olarak boy dayaması-testere bıçağı mesafesine ve bu sayede iş parçasının istenen genişliğine karşılık gelir.

Dikkat:

Taksimatın, sıfır konumu ayarından önce, sol dayama kenarı taksimatın "0" pozisyonuna erişmeden önce boy dayamasının çoktan testere bıçağına çarptığı bir pozisyonda bulunması ihtimali vardır. Bu durumda taksimat pozisyonunu hassas ayar düğmesi 7 ile kolayca düzeltiniz.

10.1.4. Boy dayaması hassas ayarı

Kesim işleminden sonra, özenli ayar yapılmasına rağmen, istenen genişliği elde etmek için dayama pozisyonunda küçük bir değişiklik yapılması gerektiğinde, dayama hassas ayar düğmesi 7 ile istenen yönde küçük bir miktar döndürülebilir, bakınız şek. 10 d. Lütfen dikkat ediniz: Tam bir tur çevirmesi dayamayı 1 mm hareket ettirir!

Dikkat: Bu işlem sırasında daima kolun 3 gevşetilmiş ve tırtıllı civatanın 4 sıkılmış olması gerekir. Ayar yapıldıktan sonra kesim için dayamanın yeniden kol 3 ile sabitlenmesi gerekir!

10.2. Yardımcı dayama

Daha büyük iş parçalarını da sorunsuz bir şekilde kesebilmek için yardımcı dayama ile çalışır. Bunun için önce, testere tezgahının, "Çekilebilir testere tezgahı" bölümünde açıklandığı şekilde çekilmesi gerekir; ancak daha sonra dayama kenarı "içeri bastırma" ile yeniden çekilebilir parça içine "indirilmez", aksine öylece dışarıda kalır.

Testere bıçağına olan mesafeyi testere genişliği belirler, bunun da testere bıçağını içeri veya dışarı hareket ettirme miktarına göre çeşitlendirilmesi mümkündür. Kesim için dayamayı her zaman tırtıllı civatayı sıkıkmak suretiyle sabitleyiniz. Bakınız şek. 8 b.

10.3. Açılı dayama

Örneğin açılı kesilmiş bir tahta veya açılı kesilmiş bir çita gerektiğinde, bunu açılı dayama yardımıyla yapılması mümkündür. Bu, kendisine ait kılavuzlar içinde, nasıl gerekliyse testere bıçağının ya sağından ya da solundan hareket eder.

1. Açılı dayamayı kılavuz 1 içinde testere bıçağının sağına ya da soluna yerleştiriniz, bakınız şek. 11.
2. Tırtıllı civatayı 2 gevşetiniz, istenen açığı taksimattan 3 ayarlayınız ve tırtıllı civatayı yeniden sıkınız.

10.4. Açılı dayama için sıkıştırma parçalı dayama çitasıyla çalışma

Örn. çok sayıda aynı uzunlukta açılı çita kesileceği zaman idealdir, bakınız şek. 12. Bu amaçla dayama çitası 1 açılı dayama 2 ile birleştirilir. Sıkıştırma parçası 3 boy dayaması olarak kullanılır.

10.4.1. Montaj ve ayar

Dayama çitasını 1, açılı dayamanın 2 kılavuzu içine itiniz (bakınız şek. 13 a/b) ve birlikte testere tezgahı kılavuzu içine yerleştiriniz. **Dikkat:** Tırtıllı civata "gevşek" pozisyonda bulunmalıdır, aksi takdirde dayamanın içeri sürülmesi mümkün olmaz.

1. Açığı ayarlamak için tırtıllı civatayı 4 gevşetiniz ve taksimat 5 üzerinde istediğiniz değeri ayarlayınız. Tırtıllı civatayı 4 tekrar sıkınız. Dayama çitası 1 pozisyonunu ayarlayınız ve tırtıllı civatayı 3 sıkıkmak suretiyle sabitleyiniz.
2. **Dikkat:** Lütfen, dayama çitasının 1, açılı dayama yuvası içinde doğru oturduğuna ve dayama çitası sonu ile testere bıçağı 7 arasında yeterli mesafe olduğuna mutlaka dikkat ediniz. Her halükarda, testere kapalıyken ve elektrik fişi çekiliyken deneme yapınız ki, dayama çitası hiçbir şekilde testere bıçağına veya testere bıçağı muhafazasına temas etmesin, bakınız şek. 13 c!
3. Sıkıştırma parçasını 8, dayama çitası kılavuzu içine yerleştiriniz (şek. 13 d) ve pozisyonu istenen iş parçası uzunluğuna bağlı olarak belirleyiniz. Lütfen dikkat ediniz: Altı köşe somun dayama kılavuzu içinde çalışır! Tırtıllı civata 9 aracılığıyla sıkıştırma parçasını sabitleyiniz.

Kesim sırasında, kesilecek malzeme dayamaya itilir ve bundan sonra şek. 12'de gösterildiği gibi kesilebilir.

11. Kesim

Dikkat:

Hassas dairesel testerenin oluk (iş parçası içinde biten kanal) açmak için kullanılmamalıdır! Kanal veya yarık açmak için mutlaka Proxxon kanal frezeleme tertibatını (Ürün numarası 28736) kullanınız.

Lütfen iş parçasını testere tezgahı üstünde Şek. 14'te gösterildiği gibi tutunuz. Vereceğiniz pasoyu malzeme, testere bıçağı ve iş parçasının kalınlığına uygun olarak ayarlayınız! Sert malzemeler, ince dişli testere bıçakları ve kalın iş parça-

ları yumuşak malzemelere, kalın dişli testere bıçakları ve daha ince iş parçaları gibi fazla pasoya "dayanamaz".

Daha küçük iş parçaları işleyecekseniz eğer, birlikte verilen itme çubuğunu şek. 15'te gösterildiği gibi kullanınız. Bu sayede ellerinizin, dönen testere bıçağına çok yaklaşmasını ve bu sayede yaralanma tehlikesini azaltabilirsiniz: Çalışırken itme çubuğunu her zaman elinizin altında bulundurunuz!

Lütfen dikkat ediniz:

- Yalnızca hasarsız testere bıçakları kullanınız.
- Bakım ve onarım çalışmaları için daima fişi prizden çekiniz.
- Cihazı asla kendi başına çalışır vaziyette bırakmayınız.

Kesim sırasında iş parçasını çalışma tezgahına doğru bastırınız, hassas bir şekilde ve az kuvvet uygulayarak ilerletiniz, çalışma tezgahına daha fazla, testere bıçağına daha az kuvvet uygulayınız. Testere bıçağı çok ince ve dişler hassas olduğunda ya da iş parçası çok kalın olduğunda iş parçasını yavaş bir şekilde testere bıçağına sürünüz.

11.1. Kesim için genel tavsiyeler

İyi sonuç alabilmek için lütfen aşağıdaki noktalara mutlaka dikkat ediniz:

- Kesim sırasında iş parçasını çalışma tezgahına doğru bastırınız, hassas bir şekilde ve az kuvvet uygulayarak ilerletiniz, çalışma tezgahına daha fazla, testere yaprağına daha az kuvvet uygulayınız.
- İş parçasının testere tezgahı üzerinde sağlam durmasına dikkat ediniz (kıymık veya talaş olmamalı)
- Vereceğiniz pasoya testere yaprağı, hız ve iş parçasının malzeme özelliklerine uygun olarak ayarlayınız.
- Testere yaprağı çok ince ve dişler hassas olduğunda ya da iş parçası çok kalın olduğunda iş parçasını yavaş bir şekilde testere yaprağına sürünüz.
- Yalnızca hasarsız testere yaprakları kullanınız!
- Cihazı asla kendi başına çalışır vaziyette bırakmayınız!
- Kesim çizgisini özenle işaretleyiniz!
- Aydınlatmanın iyi olmasını sağlayınız!
- Her zaman toz emişi bağlıyken çalışınız!
- Lütfen gerekli olduğunda, iş parçasını itmek için birlikte verilen itme çubuğunu kullanınız

12. Testere bıçağının değiştirilmesi

Fabrika çıkışı testereniz, 24 dişe sahip ve 80 mm çapta sert metal donanımlı bir testere bıçağı ile donatılmıştır. Bu, en sık karşılaşılan "kesim görevleri" için çok uygundur, çeşitli malzemelerde temiz kesim yapılmasını garanti eder ve uzun bir ömür olmasını sağlar. Elbette sonsuza kadar dayanmaz: Maruz kalınan koşulların zorluğuna bağlı olarak aşınır: Testere bıçağı körleşir, iş parçasını itmek için daha fazla kuv-

vet gerekir ve kesim kalitesi kötüleşir, makinenin mekanik donanımına gereksiz yere fazla yük biner. Bu durumda testere bıçağının yenisiyle değiştirme zamanı gelmiş demektir. Aynı şekilde, belirli görevler için başka bir testere bıçağı tipi kullanılması gerekli olabilir (ayrıca bakınız "Doğru testere bıçağının seçilmesi" bölümü), ki bu durumda standart bıçak ile değiştirilmesini zorunlu olur: Çalışma adımları doğal olarak eşitlenmelidir.

1. Elektrik fişini çıkartınız!
2. Testere bıçağı, "Testere bıçağı seviyesinin ayarlanması" bölümünde açıklandığı şekilde aşağı doğru çeviriniz.
3. Gövdeyi Bölüm 6.2 içinde açıklandığı şekilde açınız.
4. Cıvatayı 1 (şek. 16 a) gevşetmek için, testere bıçağının 2 monte edilmiş olduğu milin bloke edilmesi gerekir. Bunun için, birlikte verilen allen anahtarlardan küçük olanı 3, testere tezgahında küçük delik 4 içinden geçirilir ve burada testere bıçağı milindeki enine bir delik içinden geçirilir, şek. 16 b. T.Gerektiğinde bu deliğin, testere bıçağı elle çevrilmek suretiyle bir parça "aranması" gerekir. Bir ipucu: TBu işlem sırasında testere bıçağına oldukça yukarı ayarlanmış olması ve ancak sabitleme deliği bulunduktan sonra içinde allen anahtar takılıyken, bu sayede cıvataya 1 tam olarak erişilmesini sağlamak için gerektiğinde bir miktar aşağı indirilmesi tavsiye edilir.
5. İki allen anahtardan büyük olanı kullanarak silindirik başlı cıvatayı 1 gevşetiniz, sökünüz ve pul 5 ile birlikte çıkartınız.

Dikkat:

Testere bıçağı dişleri, bıçak aşınmış olsa dahi hala keskindir! Yaralanma tehlikesi!

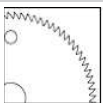
6. Eski testere bıçağınyı yukarı çekerek çıkartınız ve testere bıçağı açıklığından yeni bıçağı mil üstüne yerleştiriniz. Testere bıçağı deliğinin mil kısmında doğru bir şekilde oturmasına dikkat ediniz!
7. Açıklıkların (1 ve 2) aynı yöne bakmasına dikkat ediniz!
8. Aynı şekilde pulu 5 silindirik başlı cıvatayla 1 yeniden takınız ve sıkınız. Testere milinin, hala küçük allen anahtarla bloke edilmiş olmasına dikkat ediniz.
9. Sabitlemeyi gevşetiniz, cihaz üst kısmını yeniden aşağı indiriniz ve tırtıllı cıvata ile kilitleyiniz.

12.1. Doğru testere bıçağının seçilmesi

Dikkat:

Lütfen testere bıçağınyı seçerken, mutlaka azami izin verilen devrin testerenin rölanti devrine yeterli olmasına dikkat ediniz. Yalnızca Proxxon orijinal testere bıçakları kullanınız.

Uygun testere bıçağının seçilmesi çalışma sonucuna büyük etkiye sahiptir: Bu sırada, iş parçası malzemesi, zorlanma ve istenen sonuca ait kalite gibi çok çeşitli özellikler dikkate alınmalıdır. Bunun için, Proxxon'da makinenin çalıştırılabilmesi için 4 farklı testere bıçağı vardır:






Super-Cut

Ø 85 x 0,5 x 10 mm,

Daha yumuşak ahşaplar ve plastikler için uygundur

Ürün numarası 28 731

	<p>36 diş, sert metal donanımlı</p> <p>Ø 80 x 1,5 x 10 mm, Balsa ahşap, kontrplak, yumuflak ahşap, cam-elyaf takviyeli platinler, sert ahşap, polikarbonat, plastik ve alüminyumda kullanım için idealdir Ürün numarası 28 732</p>
	<p>24 diş, sert metal donanımlı</p> <p>Ø 80 x 1,5 x 10 mm Alüminyum, sert ahşap, talafli plakaları, plastik için Ürün numarası 28 734</p>
	<p>Elmaslı bıçak</p> <p>Ø 85 x 0,7 x 10 mm Özel olarak seramik parçaların ve cam-elyaf takviyeli plakaları kesmek için Ürün numarası 28 735</p>

13. Bakım ve onarımlar:

Dikkat:

Her türlü temizlik, ayar, bakım veya onarım işleminden önce elektrik fişini çekiniz!

Cihaz düzenli temizlik (aşağı bakınız) işlemi hariç olmak üzere bakımsızdır.

Onarımları yalnızca yetkili uzman personel, ya da daha iyisi PROXXON merkez servisi aracılığıyla yaptırınız! Asla elektrikli parçaları onarmayınız, aksine sadece PROXXON orijinal parçaları ile değiştiriniz!

13.1. Gövde temizliği

Uzun bir kullanım ömrü için makineyi her kullanımdan sonra yumuşak bir bez, el süpürgesi veya fırça ile temizlemenizi tavsiye ederiz. Elektrikli süpürge kullanılması da tavsiye edilir.

Gövdenin dış temizliği ise yumuşak ve gerektiğinde nemli bir bezle yapılabilir. Bunun için yumuşak bir sabun veya uygun başka bir temizlik maddesi kullanılabilir. Plastik gövdeye zarar verebileceğinden dolaylı çözeltiler veya alkol içeren temizlik maddeleri (örneğin benzin, temizlik alkolleri vb.) kullanmanızı tavsiye ederiz.

Toz emişle çalıştırılmasına rağmen, cihaz için temizlenmesi gerektiğinde, lütfen cihaz üst kısmını açınız ve cihaz için elektrikli süpürgeyle temizleyiniz.

13.2. Cihaz için temizlenmesi

Dikkat!

Asla temizlik için basınçlı hava kullanmayınız! İnce ahşap tozu motor içine veya elektrikli parçalara yapışabilir ve makinenin güvenilirliğini ve emniyetini olumsuz etkileyebilir!

1. Elektrik fişinin çekilmiş olduğundan emin olunuz!
2. Gövde üst kısmını açınız (ayrıca bakınız Bölüm 6.2 "Paketten çıkarma")
3. Cihaz için elektrikli süpürgeyle temizleyiniz
4. Gövde üst kısmını kapatınız ve sabitleyiniz.

13.3. Dişli kayışın değiştirilmesi

Motordan testere bıçağı miline kuvvet aktarımı bir dişli kayış aracılığıyla yapılır. Uzun ömürlü olmasına rağmen, makine yoğun kullanıldığında, uzun bir işletim süresinden sonra bunun değiştirilmesi gerekebilir. Bu işlem burada açıklanmıştır. Emin olmadığınız durumlarda, lütfen testereyi merkezi servisimize gönderiniz.

1. Elektrik fişinin çekilmiş olduğundan emin olunuz!
2. Testere bıçağını, "Testere bıçağı eğiminin ayarlanması" bölümünde açıklandığı şekilde yakl. 40 ° eğime ayarlayınız
3. Gövde üst kısmını, Bölüm 6.2 içinde açıklandığı şekilde açınız
4. Mili küçük allen anahtarla Bölüm 12 içinde açıklandığı şekilde bloke ediniz
5. Yıldız başlı civatayı 1 (şek. 17) sökünüz. Rondelayı 2 çıkarınız.
6. Dişli kayışı 3 çıkarınız ve yeni dişli kayışı takınız. Gerektiğinde tahriki kayış kasnaklarında yeni dişli kayış doğru oturana kadar hafifçe ileri-geri çeviriniz.
7. Rondelayı 2 yeniden yerleştiriniz ve yıldız başlı civata 1 ile yeniden sıkınız.
8. Gövde üst kısmını yeniden kapatınız ve testere bıçağı eğimini isteğe göre düzeltiniz.
9. Devreye almadan önce mili bloke etmek için kullanılan allen anahtarın çıkartılmasına dikkat ediniz.

14. Atığa ayırma

Lütfen cihazı normal çöp içine atmayınız! Cihaz içerisinde geri dönüşümü mümkün parçalar vardır. Bu konuyla ilgili sorularınızı lütfen çöp toplama kuruluşuna veya diğer belediye kurumlarına yöneltebilirsiniz.

15. CE beyanı

Cihazın adı: Hassas dairesel testere FET

İşbu belgeyle, belirtilen ürünlerin aşağıdaki AB yönergelerinin koşullarına uygun olduğunu bildiririz:

AB - Düşük gerilim direktifi 73/23/AET-93/68/AET
Uygulanan normlar: DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 /12.2002

AB Elektromanyetik uyumluluk direktifi 89/336/AET
Uygulanan normlar: DIN EN 55014-1 / 09.2003
DIN EN 55014-2 / 08.2002
DIN EN 61000-3-2 / 10.2006
DIN EN 61000-3-3 / 06.2006

AB Makine direktifi 98/37 AET
Uygulanan normlar: DIN EN 61029-1 / 12.2003
DIN EN 61029-2-1 /12.2002

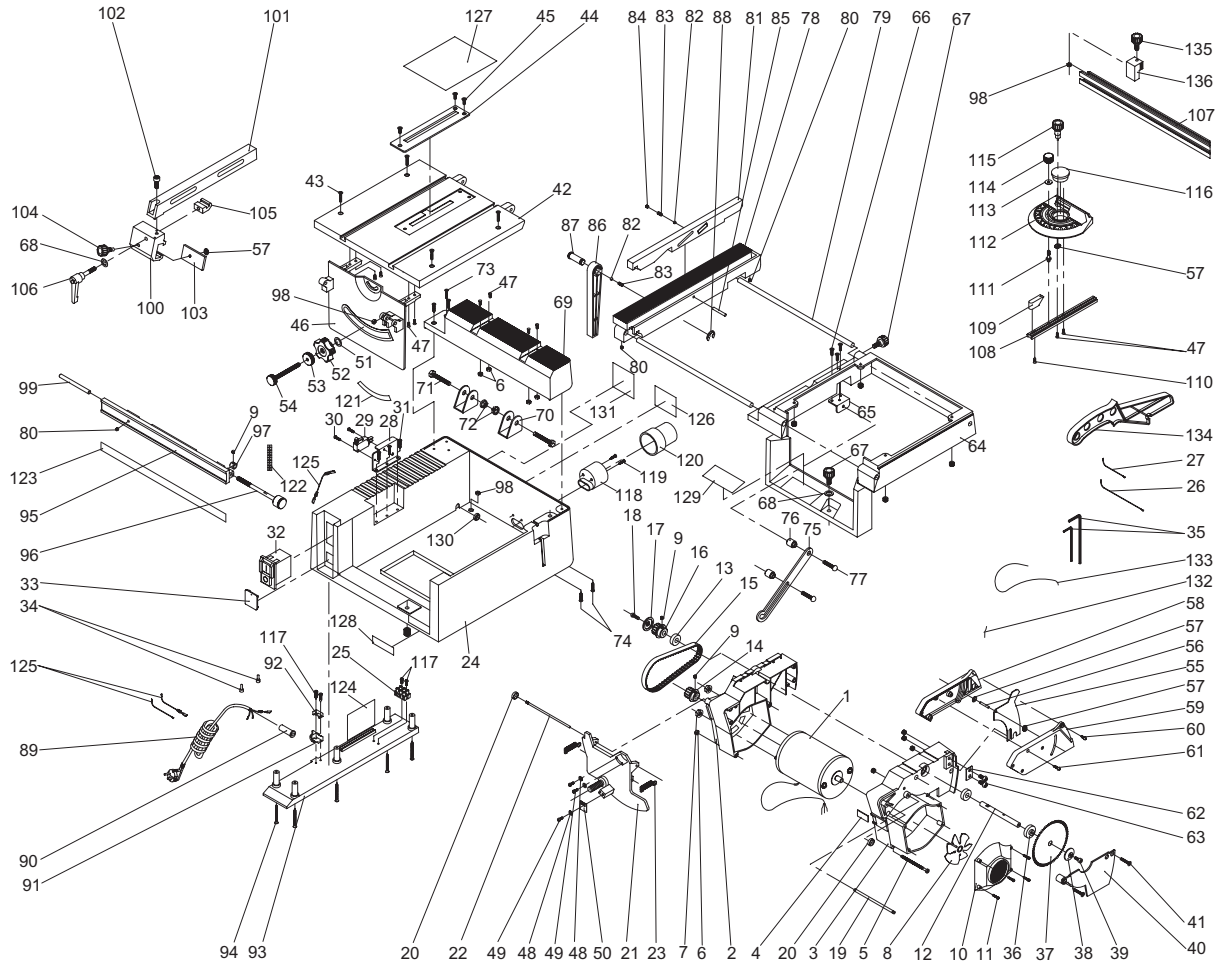
Tarih: 11.01.07



İmza:

Ad: Jörg Wagner

İmzayı atanın görevi: Geliştirme ve Konstrüksiyon



Ersatzteilliste

Ersatzteile bitte schriftlich beim PROXXON Zentralservice bestellen (Adresse auf der Rückseite der Anleitung)

ET - Nr.:	Benennung	ET - Nr.:	Benennung
27070 - 01	Motor	27070 - 70	Scharnier
27070 - 02	Motorgehäuse, klein	27070 - 71	Schaube
27070 - 03	Motorgehäuse, groß	27070 - 72	Mutter
27070 - 04	Anschlagplatte	27070 - 73	Schraube
27070 - 05	Schraube	27070 - 74	Schraube
27070 - 06	Mutter	27070 - 75	Arretierhebel
27070 - 07	Mutter	27070 - 76	Buchse
27070 - 08	Lüfterrad	27070 - 77	Schaube
27070 - 09	Stiftschraube	27070 - 78	Ausziehbare Sägeauflage
27070 - 10	Lüfterkappe	27070 - 79	Führungsstange
27070 - 11	Schraube	27070 - 80	Stiftschraube
27070 - 12	Welle für Sägeblatt	27070 - 81	Hilfsanschlag
27070 - 13	Kugellager	27070 - 82	Rastkugel
27070 - 14	Zahnriemenrad	27070 - 83	Druckfeder
27070 - 15	Zahnriemen	27070 - 84	Stiftschraube
27070 - 16	Zahnriemenrad	27070 - 85	Stift
27070 - 17	Anlaufscheibe	27070 - 86	Abstützung
27070 - 18	Schaube	27070 - 87	Metallkern
27070 - 19	Verbindungsstange	27070 - 88	Sicherungsscheibe
27070 - 20	Distanzbuchse	27070 - 89	Anschlußkabel
27070 - 21	Winkelleinstellplatte	27070 - 90	Knickschutztülle
27070 - 22	Achse	27070 - 91	Zugentlastungsklemme unten
27070 - 23	Zugfeder	27070 - 92	Zugentlastungsklemme oben
27070 - 24	Gehäuseunterteil	27070 - 93	Gehäuseteil Konsole
27070 - 25	Lüsterklemme	27070 - 94	Schraube
27070 - 26	Verbindungskabel	27070 - 95	Skaleneinleinal
27070 - 27	Verbindungskabel	27070 - 96	Feineinstellschraube
27070 - 28	Halter	27070 - 97	Mutter
27070 - 29	Schalter	27070 - 98	Klemmhülse
27070 - 30	Schraube	27070 - 99	Führungsstab
27070 - 31	Schraube	27070 - 100	Führungsstück
27070 - 32	Ein-Aus-Schalter	27070 - 101	Längsanschlag
27070 - 33	Blende	27070 - 102	Schraube
27070 - 34	Schraube	27070 - 103	Platte
27070 - 35	Satz Innensechskantschlüssel	27070 - 104	Rändelschraube
27070 - 36	Scheibe	27070 - 105	Klemmstück
27070 - 37	Sägeblatt	27070 - 106	Spannhebel
27070 - 38	Scheibe	27070 - 107	Anschlagleiste
27070 - 39	Schraube	27070 - 108	Führung
27070 - 40	Abdeckplatte	27070 - 109	Zeiger
27070 - 41	Schraube	27070 - 110	Schraube
27070 - 42	Sägetisch	27070 - 111	Gewindestift
27070 - 43	Schraube	27070 - 112	Winkelanschlag
27070 - 44	Abdeckplatte Sägetisch	27070 - 113	Scheibe
27070 - 45	Schaube	27070 - 114	Rändelschraube
27070 - 46	Frontplatte	27070 - 115	Rändelschraube
27070 - 47	Schraube	27070 - 116	Zentrierung
27070 - 48	Scheibe	27070 - 117	Schraube
27070 - 49	Schraube	27070 - 118	Stutzen für Absaugung
27070 - 50	Anzeigeblech	27070 - 119	Schaube
27070 - 51	Scheibe	27070 - 120	Gummistutzen
27070 - 52	Handrad	27070 - 121	Aufkleber "Winkelskala"
27070 - 53	Rändelmutter	27070 - 122	Aufkleber "Feineinstellskala"
27070 - 54	Schaube	27070 - 123	Skalenaufkleber
27070 - 55	Spaltkeil	27070 - 124	Platine
27070 - 56	Stift	27070 - 125	Verbindungskabel
27070 - 57	Wellensicherung	27070 - 126	Aufkleber "Absaugung"
27070 - 58	Sägeblattschutz, linke Hälfte	27070 - 127	Aufkleber
27070 - 59	Sägeblattschutz, rechte Hälfte	27070 - 128	Aufkleber "Proxxon"
27070 - 60	Schraube	27070 - 129	Aufkleber
27070 - 61	Schraube	27070 - 130	Gummitülle
27070 - 62	Platte	27070 - 131	Typenschild
27070 - 63	Schraube	27070 - 132	Kabeltülle
27070 - 64	Gehäuseoberteil	27070 - 133	Kabeltülle
27070 - 65	Halter	27070 - 134	Schiebestock
27070 - 66	Schraube	27070 - 135	Schraube
27070 - 67	Rändelschraube	27070 - 136	Anschlagstück
27070 - 68	Scheibe	27070 - 137	Anleitung (o. Abb.)
27070 - 69	Halter für oberes Gehäuseteil		

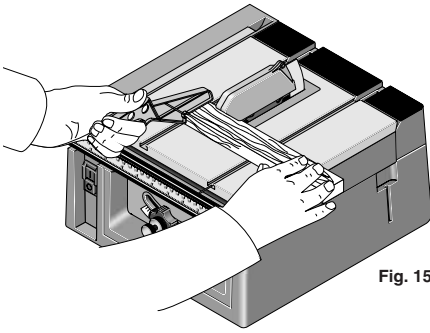


Fig. 15

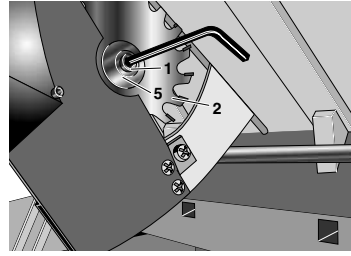


Fig. 16a

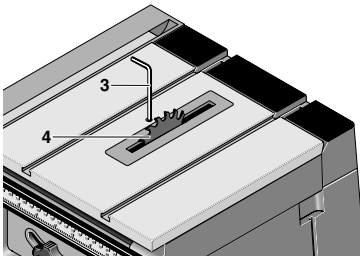


Fig. 16b

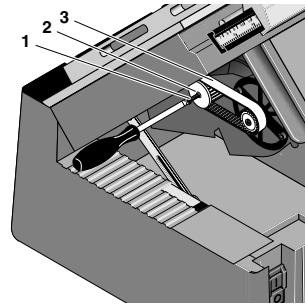


Fig. 17

PROXXON

Ihr Gerät funktioniert nicht ordentlich? Dann bitte die Bedienungsanleitung noch einmal genau durchlesen.

Ist es tatsächlich defekt, senden Sie es bitte an:

PROXXON Zentralservice
D-54518 Niersbach

PROXXON Zentralservice
A-4224 Wartberg/Aist

Wir reagieren prompt und zuverlässig! Über diese Adresse können Sie auch alle erforderlichen Ersatzteile bestellen.

Wichtig: Eine kurze Fehlerbeschreibung hilft uns, noch schneller zu reagieren.
Bei Rücksendungen innerhalb der Garantiezeit bitte Kaufbeleg beifügen.
Bitte senden Sie das Gerät in der Originalverpackung zurück. So vermeiden Sie Beschädigungen beim Transport.